

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 356.

Montag den 21. December.

1868.

Weihnachtsbilder.

II. Stilles Glück.

An Schätzen reich, die er mit vollen Händen
Zum Weihnachtsfeste opfert Jahr für Jahr,
Entbietet zu des Weihnachtstisches Spenden
Der edle Gutsherr seine Kinderschaar;
's sind ihrer sechs, die warten seiner Gaben:
Der Töchter drei, dazu drei muntre Knaben.

Und ihm, dem edeln Vater, treu zur Seite
Steht seine Gattin, brav, wie Gold bewährt,
Der Mütter beste, eine Gottgeweihte,
In der des Hauses Schutzhelm sich verkört,
Sie, der Maria gleich in ihrem Wesen,
Hat's Christfest sich zur Martha auserlesen.

Geschäftig hat der Gaben bunte Menge,
Wie sie den Kindern einzeln zugebacht,
Sie aus des wohlverschlossnen Schreines Enge
In Ordnung auf den Weihnachtstisch gebracht; —
Ach, Kinder, daß ihr's doch gesehen hättet,
Wie auch hierher sich Mutterliebe bettet!

Das Auge, freudestrahlend, wird Verräther
Der Liebe, die mit Gott im Bunde steht,
Der Liebe, die hinauf zum blauen Aether
All' ihre Wünsche sendet im Gebet;
Und betend will die fromme Mutter legen
Zu jeder Gabe ihren Muttersegen.

Als aber nun des Uhrwerks Zeiger künden,
Daß bald die Stunde der Bescherung schlägt,
Da eilt der edle Gutsherr, anzukünden
Die bunten Kerzen, die der Christbaum trägt. —
So bleiben auch dem Weihnachtstfest zu eigen
Licht und Gebet als seine heil'gen Zeichen.

Da endlich grüßt der Glocken Festgeläute
Den Abend in harmonischem Accord,
Und ladend zum Genuß von Lust und Freude
Erschallt zugleich der Aeltern Liebeswort:
„Herein, ihr Kinder! Nehmt, was wir bescheren,
In Lieb' und dankerfüllt, dem Herrn zu Ehren!“

Und laut im Chöre jubelnd vor Entzücken
Betrifft die Kinderschaar den reichen Saal,
Erschaut die Pracht mit freudetrunknen Blicken
Und dankt berebten Mundes allzumal. — —
Die Liebe, uns vom Himmel zugesendet,
Im Weihnachtlichte steht sie vollendet.

Nach Kindes-Art, beglückt im Eigenthume,
Das, wie es kindlich träumt, zum Krösus macht,
Ergeht sich jedes in erneueter Ruhme
Der Gaben aller, die man ihm gebracht;
Als ob's ein Königreich erhalten hätte,
Liebkost die Aeltern jedes um die Wette.

Doch plötzlich wird im fröhlichen Kinderkreise
Der älteste der Knaben, Curt, vermist,
Und unerklärbar, räthselhafter Weise
Nicht eine Spur von ihm zu finden ist;
Man ruft im Haus nach oben und nach unten,
Der herz'ge Knabe ist und bleibt verschwunden.

So war verstrichen eine ganze Stunde
In angst- und sorgenvollem Sinerlei,
Da hört die Mutter aus des Dieners Munde,
Daß ihr geliebter Sohn gefunden sei:
Der sitzt in des armen Nachbarn Hause
Bei seinem kranken Freund in stiller Klausel.

Die Wahrheit solcher Botschaft zu erkunden,
Enteilt sofort die Mutter raschen Schritts,
Hat wirklich auch den Knaben dort gefunden
Und naht der Krankenammer leisen Tritts;
Halb offen steht die Thür, da bleibt sie stehen,
Mit einem Blick hat sie genug gesehen.

Da liegt im Schlafe bleichen Angesichtes
Georg, des armen Tagelöhners Sohn,
Ach, trübes Bild! Ein Lämpchen matten Lichtes,
Ein Uhrwerk an der Wand von schrillum Ton,
Ein Tisch, ein alter Stuhl am Krankenbette,
Das ist des armen Kindes Schlummersätte.

Und dennoch hat die ärmlich kleine Kammer
Der Liebe Hand zum Heiligthum gemacht;
Wie im Palast, so auch in ird'schem Jammer
Erglüht die Liebe in geweihter Nacht,
Und Weihnachtstrost in's arme Herz zu senden,
Dazu bedarf's der Liebe stiller Spenden.

Am schmalen Bett, zu seines Freundes Füßen
Erwartet Curt gespannt den Augenblick,
Der ihm vergönnt, den Schlummernden zu grüßen
Und zu verkünden unverhofftes Glück;
Daß sich der Freund am Weihnachtstfest erfrischt,
Macht er das Krankenbett zum Weihnachtstische.

Da liegen seine Spenden in der Runde,
Auch fehlt ein grünes Weihnachtsbäumchen nicht;
Zu heil'gem Zauber einer Weihnachtstunde
Verklären sich auch hier Gebet und Licht;
Das Kammerlein durchweht ein himmlisch Leben,
Als wollten höh're Geister es umschweben.

Noch steht die Mutter heimlich vor der Thüre
Auf ihrem stillen Posten festgebant,
Und wunderbar! Daß sie sich nimmer rühre,
Befiehlt ihr eine unsichtbare Hand,
Bewegten Herzens sieht sie sich umfassen
Von Himmelsluft und wonnesüßem Bangen.

Da zeigt sich ihren aufmerkamen Blicken
Am schmalen Krankenbett ein neues Bild,
Und wieder fühlt mit seligem Entzücken
Die Theuere ihr Mutterherz erfüllt;
Georg erwacht, wie's off'ne Auge kündet,
Sofort hat Curt das Christlicht angezündet.

Im Kammerlein wird's hell, aus Himmels Höhen
Empfängt Georg den ersten Weihnachtsgruß,
Im Curt glaubt einen Engel er zu sehen,
Der ihn begrüßt mit einem Liebesfuß;
Die Mutter aber in der Weihnachts-Nähe? —
Sie dankt dem Herrn — mit einer stillen Zähre.

Dr. Ramshorn.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidaten-Prüfung betr.

Diejenigen Studierenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien 1869 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf S. 9 des Prüfungsregulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum 18. Januar 1869 in der Canzlei der königlichen Kreisdirection alhier (Postgebäude) abzugeben beziehentlich unter der Adresse der unterzeichneten Prüfungs-Commission portofrei einzusenden.

Leipzig, den 18. December 1868.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

utigen
Eifen
tenden

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Neue Freie Presse“ schreibt: Oesterreich erleidet ganz eigenthümliche Schicksale in Rom. Gesandten auf Gesandten schickt es in frommer Hast nach der Liberstadt, um Verzeihung für das frevelhafte Attentat auf das Concordat zu erlangen; aber vergebens sind alle Bitten: Rom verfährt sich mit Oesterreich nicht. Ganz Anderes widerfährt anderen Staaten, z. B. Rußland. Dieses Reich, welches seine eigene Vergleichungsstaffel ist, da man den Begriff von etwas besonders Hohem und Brutalem immer durch das Eigenschaftswort „echt russisch“ ausdrückt, hat durch seine Behandlung der katholischen Kirche in Polen ganz außerordentliches Glück in Rom gemacht. Denn nachdem es das Verlangen nach einem Modus vivendi empfunden, hat es einen diplomatischen Agenten, Balujeff, nach Rom entsendet, und gleich diesem ersten russischen Abgesandten ist es gelungen, den römischen Hof zur Nachgiebigkeit zu bestimmen. Rom wird die polnische Geißlichkeit anweisen, die russischen Staatsgesetze zu respectiren und dieselben von Seiten der Bevölkerung respectiren zu machen. Und das ist die Wirkung einer einzigen, keineswegs feierlichen und durchaus nicht mit frommen Kagenbücheln besetzten diplomatischen Sendung! Der Contrast zwischen der Haltung, welche Rom Oesterreich gegenüber beobachtet, und jener, welche es Rußland gegenüber einnimmt, ist zu grell, als daß er nicht auffallen müßte, und bereits haben sich grollende Stimmen über das zweierlei Maß, mit welchem Rom mißt, erhoben. Aber unser Groll wendet sich nicht gegen Rom, sondern gegen jene, welche ein solches zweifaches Maß gleichsam provociren. Wer sind diese lockenden Urheber zweifachen römischen Maßes? Die Halben und nur die Halben, welche es trotz dem und alledem nicht verstehen wollen, daß nur die Ganzen überhaupt in der Welt, insbesondere aber Rom gegenüber, Recht behalten. Rom wird eher mit Rußland sich verständigen, das nicht von ewiger Liebe und Treue und von unendlicher Ergebenheit und Verehrung und von grenzenlosem Bedauern und lebhaftesten Wünschen und ähnlichem Schwindel geredet, als mit Oesterreich, das beständig vom Honigselme angenehmster Redensarten überfließt. Nur ein Staat, der seine Rauscher, Schwarzenberg und Schaaffgotsche (die in Rußland auf den Namen Felinski hören) nach Sibirien schickt, der mit seiner Keniteng dem Herrn Erzbischof oder Bischof nicht viel Federlesens macht, kurz, ein Staat, der seine eigene Macht in voller Kraft leuchten läßt, imponirt Rom. Rom muß Tapsen fühlen, die schwer auf ihm lasten, die ihm „Schaden“ können, dann beugt es sich; das äffische Schmelchelpfötchen schüttelt es ab. Rom ist demüthig dem hochmüthigen Rußland gegenüber, aber hochmüthig dem demüthigen Oesterreich gegenüber! Das ist ein zeitgeschichtliches Sinngedicht, in dessen Knappheit eine jahrhundertalte Wahrheit widerstrahlt!

* Leipzig, 20. December. Am heutigen Sonntage wird in Gent eine Versammlung eigener Art eröffnet, der internationale Studentencongress. Die Idee eines solchen verdankt die Welt der belgischen Studentenschaft, welche 1865 in Lüttich und 1867 in Brüssel zwei derartige Versammlungen abhielt. Ist es nun schon an sich schwierig, daß ein derartiger Congress nur solche Gegenstände zur Debatte und Beschlußfassung zuläßt, bei welchen ein Urtheil der Studenten von Bedeutung sein kann, so ist die Mischung der verschiedensten Nationen auf demselben und die Verschiedenheit der tatsächlichen Verhältnisse, auf Grund deren jeder Einzelne seine Meinung abgibt, eine Klippe, welche auch den Werth eines einheitlichen Beschlusses für die einzelnen Universitäten mindestens zweifelhaft macht. Ganz anders muß aber das Urtheil über einen dritten internationalen Studenten-Congress ausfallen, wenn man den Verlauf der beiden ersten zum Maßstabe nimmt. Von irgend einer Internationalität war hier nicht die Rede; der weitaus größte Theil der Teilnehmer bestand aus Belgiern und Franzosen, während z. B. in Lüttich nur 3 deutsche (von über 20,000) Studenten erschienen sein sollen, die gegenüber den Hunderten französischer Rehlen gewiß keine leichte Aufgabe hatten. Die Verhandlungen selbst boten in Lüttich ein buntes Gemisch: halbverdaute metaphysische Streitfragen, Atheismus, Socialismus und Communismus waren die Gebiete, in welchen man sich mit Eleganz und in dem Gefühle welthistorischer Bedeutung bewegte. Die eingeladenen Celebritäten, u. A. Wittermaier, Jules Simon, Victor Hugo, hatten alle — wohl in dem Vorgefühl eines solchen Gedanken-Carnevals — die ihnen zugegangenen Einladungen abgelehnt. Vor circa 14 Tagen nun gelangte an das hiesige Permanente Studenten-Comité eine gedruckte Einladung zu dem dritten internationalen Studenten-Congresse von Seiten des Comité central de la Fédération des étudiants. Dasselbe behauptet das Programm dieses Studentenbundes zu geben und führt als solches mit Begeisterung die Schlagworte: culte égal de la vérité, amour pour l'humanité, liberté, science, fraternité etc an. Ueberhaupt scheinen die Herren der commission organisatrice in Lüttich die Welt mit anderem Auge zu betrachten, als die gewöhnlichen Menschen, welche die „Höhe des reinen Begriffes“

nicht so zu ersteigen vermögen, denn es heißt wörtlich im Programm: „sie alle glaubten das Herannahen eines besseren Zeitalters von fern zu sehen, das sich auf Recht und Wissenschaft stütze.“ — Man kann hierbei mindestens zweifelhaft sein, ob dieses goldene Zeitalter durch diese Herren und nicht vielleicht trotz ihnen zu erwarten sei. Nach den Antecedentien in Lüttich und Brüssel konnte man auf dem letztgenannten Congresse keinen traurigeren Beschluß fassen, als den: der Welt das Schauspiel eines solchen geistigen Schiffbruches alljährlich von Neuem zu gewähren; und diesen Beschluß der periodischen Wiederkehr der Congresse bezeichnet das Programm als résultat considérable. Wir glauben, daß Charivari und Kladderadatsch diesen Eingriff in ihr Recht, die Welt zu erheitern, nicht ungerochen lassen werden. Das den diesmaligen Verhandlungen zu Grunde gelegte Thema: „Ueber den Unterricht in seinen Beziehungen zur socialen Frage“ dürfte auch nicht gerade geeignet sein, auf einem Studentencongresse berathen zu werden. Das Permanente Studenten-Comité hat daher die Einladung weder angenommen, noch direct beantwortet, sondern der Versammlung in Genf die Nachricht zugehen lassen, daß es bei der Berathung über die Einladung einfach zur Tagesordnung übergegangen sei, eine Maßnahme, die durch die Vorgänge in Lüttich und Brüssel hinlänglich gerechtfertigt erscheinen wird.

* Leipzig, 20. December. (Bazar-Ausstellung.) Unsere heutige Wanderung durch die geschmückten Räume des Bazars im Hotel de Bologne führt uns nochmals durch die außerhalb der Säle nach der Straßenfront zu gelegenen Zimmer und auf den ebenfalls mit Herrlichkeiten aller Art besetzten großen Corridor. Wir treffen zunächst auf eine Ausstellung von Puppen von angenehmem Aussehen, guter Haltung, gewählter Garderobe; der Aussteller heißt Gustav Käbel. Weiter gelangen wir an eine Auswahl antiker Meubles von E. M. Frank. Vor Allem sind hier ein sehr kunstvoll gearbeiteter Buffetschrank und zwei kleine reich verzierte Tischchen empfehlenswerth. Etwas weiter hinten lockt uns eine größere Schaar Menschen vor das Automaten-Lager von Ferdinand Schaaf, dessen kleine Tausendkünstler die Kinderwelt in Erstaunen versetzen. Jedemfalls findet sich unter den von Carl Terry zur Ausstellung gebrachten kunstvollen Tischler-Arbeiten etwas Passendes für den Weihnachtstisch, denn außer dem bekannten Vertiknoten sieht man auch hübsche Cigarrentaschen, Schatullen und sonstige Raritäten in eigenthümlichen Formen. Zwei für den Weihnachtstisch gleich willkommene Artikel finden wir an dem Stande von Herrmann Käster vereinigt, nämlich Conditoreiwaaren und Spielachen; unter letzteren, welche meist aus Glas bestehen, treffen wir recht niedliche Sachen, z. B. Figuren aller Art, bewegliche und unbewegliche Gegenstände für die Puppenstube, den Christbaum u. s. w. Ebenso ansprechend und einladend sieht's am folgenden Stande aus, wo E. R. Käbel eine Menge kleine Buchbinderwaaren, besonders Schulartikel, Pennale, Schreibkästchen, Schreibebücher u. s. sowie ein reichhaltiges Lager von beweglichen Figuren und Gegenständen aus dem Thierreich postirt hat. Die beliebten Waffeln aus dem Atelier der Frau Große fehlen auch in diesem Jahre nicht. Unmittelbar neben dem Directionslocal befindet sich ein ausgedehntes Lager von Sattler- und Tischnerwaaren, rauhen Wiegenpferden in allen Größen, Fuhrwerken aller Art für Kinder, Wägen von dem kleinsten Schubkarren bis zur stattlichsten Caross; auch an eleganten Schulranzen und anderen in das Sattler- und Tischner-Geschäft einschlagenden Artikeln ist die Ausstellung sehr reich. Der Aussteller, Oscar Kühr, zeigt bereitwilligst alle diese Herrlichkeiten. — Von diesen industriellen Erzeugnissen wenden wir uns zu dem zoologischen Verkaufsgarten, welcher durch die vereinten Bemühungen von H. Kühr aus Hamburg, Hamann, Langstengel und Schaaf von hier zu einem recht ansehnlichen Ganzen hergestellt worden ist und des Interessanten viel bietet. Außer einer sehr sildenen Affengemeinschaft finden wir an der rechten Seite des Zimmers englische und französische Seidenhasen, Schiffsratten, Zwergmäuse, egyptische Marmelthiere, einen Steinmarder, eine lebende Tafelschildkröte (11 Pfund schwer und über 50 Jahre alt) und einen gezähmten Dachs. Vor Allem aber macht eine Grotte Aufsehen, welche in einem Behältniß fünf Thiere enthält, die merkwürdiger Weise ganz friedlich beisammenleben: einen Fuchs, ein zottiges Schäfchen, eine kleine Bulldogge und zwei Kaninchen. Auch die gesiederten Säger sind in vielen und seltenen Sorten vertreten, sie alle aber überbietet ein Papagei. Links zur Seite ist eine große Anzahl ausgestopfter Thiere in gut gehaltenem Zustande vertreten, z. B. verschiedene Vogelarten, zwei Krokodile, eine Riesenschildkröte, Bestandtheile von Seefischen, z. B. die Säge eines Sägefisches, Schuppen u. s. während in dem vordersten Zimmer ein Aquarium und ein Terrarium allerlei Schlangen-, Ottern- und Ratterngezüchte und eine Menge kleinere und größere Amphibien enthalten.

II Leipzig, 20. December. Von der zukünftigen Theater-Direction ist Fräulein Lili Lehmann engagirt worden. Es ist nicht unsere Aufgabe, über die Leistungsfähigkeit dieser Sängerin eingehender urtheilen zu wollen, wir überlassen dies der maßgebenden Kritik; doch glauben wir hinzufügen zu dürfen, daß die talentvolle Sängerin bei fortgesetzten ernstlichen Studien sich die vor-

handenen
halten und
Bühne sich
schuldiger
Wassertrög
* Lei
de Sore
feuer we
Pöwe als
herr Pa
gewähl
etwa 1300
gleder ein
daß die C
Generalve
* Lei
schen Res
lasse für
weiter st
Begründu
erste Ges
genehmigt
Einnahm
Bermögen
nahme ist
derselben
Haathohn
nähe der
letzteren
Reuwahl
gleder g
liche Ste
dürftigen
ansteigen
* Lei
Hattgefur
die hiesi
Beschluf
Casse n
Ausführ
entworfe
ist. De
vorausg
eigene V
halten,
nicht er
betragen
fliegen
der Bei
wird fi
10 Tha
mitglied
vor sich
D
jugendl
schen C
Gouver
der Th
D
werkfl
egen
einer K
Eisenst
langfar
er erg
Eisen
Unter
legt, e
liche S
—
Restan
hospit
phors
sich w
die ä
bereit
worde
man
jimm
Kleid
arbei
gebet
glas
in
ortig

handenen Sympathien eines großen Theils unseres Publicums erhalten und in Bälde als ein schätzenswerthes Mitglied unserer Bühne sich erweisen wird. Wie der Theaterzettel meldet, ist (in schuldiger Rücksicht auf Herrn Lehmann) statt der Oper: „Der Wasserträger“ die „weiße Dame“ angefügt worden.

* Leipzig, 20. December. In der gestern Abend in Hotel de Saxe stattgefundenen Hauptversammlung der hiesigen Turner-vereine wurde bei der Wahl wiederum Herr Staatsanwalt Löwe als Hauptmann, Herr Adv. Rudolf Schmidt als erster, Herr Haber als zweiter und Herr Knorr als dritter Zugführer gewählt. Die Unterstützungscasse repräsentirte einen Bestand von etwa 1300 Thlrn. Im verflossenen Jahre sind 40 neue Mitglieder eingetreten, 36 (darunter 2 durch Tod) ausgetreten, so daß die Compagnie zur Zeit 145 Mann zählt. Der gestrigen Generalversammlung wohnten gegen 100 Mitglieder bei.

* Leipzig, 19. December. Gestern Abend fand in der Bahn'schen Restauration die General-Versammlung der Unterstützungscasse für arbeitsunfähige und hilflosbedürftige Pianoforte-Arbeiter statt, die erste seit der im November v. J. erfolgten Begründung. In derselben wurde der Rechenschaftsbericht auf das erste Geschäftsjahr erstattet und von der General-Versammlung genehmigt. Aus demselben ergab sich, daß die Casse, bei einer Einnahme von 361 Thlr. und einer Ausgabe von 20 Thlr., einen Vermögensbestand von 341 Thlr. nachwies. Die Höhe der Einnahme ist deshalb als eine beträchtliche zu bezeichnen, weil unter derselben ein der Casse in der vorigen Ostermesse von Herrn Haacksohn gemachtes Geschenk von 100 Thlrn. und namhafte Beiträge der Herren Arbeitgeber figuriren. Die Vertheilung der letzteren wurde allseitig gebührend anerkannt. Darauf erfolgte die Neuwahl des Ausschusses, in welchen wieder die bisherigen Mitglieder gewählt wurden. Die Mitglieder zahlen 2 Rgr. monatliche Steuer und genießen dafür in dem vorausgesetzten hilflosbedürftigen oder arbeitsunfähigen Zustande eine bis zu 2 Thlr. ansteigende wöchentliche Unterstützung.

* Leipzig, 19. Decbr. In zwei im Laufe dieser Woche stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlungen haben die hiesigen Schneidergehülften den bereits früher gefaßten Beschluß auf Uebernahme der bisherigen Gehülften-Unterstützungscasse nach den Bestimmungen des Gewerbegesetzes insofern zur Ausführung gebracht, als das neue, vom erwählten Ausschusse entworfene Statut nach wenig Abänderungen angenommen worden ist. Demzufolge übernehmen, die Genehmigung der Behörde vorausgesetzt, die der Casse angehörigen Gehülften die letztere in eigene Verwaltung. Auch ist in dem Statut die Bestimmung enthalten, daß die bisherige Steuer von 6 Gr. pr. Monat so lange nicht ermäßigt werden darf, bevor der (zur Zeit etwa 300 Thlr. betragende) Reservefond nicht die Höhe von 1000 Thlr. überstiegen hat, ebenso soll auch den Gehülften anderer Corporationen der Beitritt zur Casse nicht verwehrt werden. Das Krankengeld wird für jede Woche mit 2 Thlr. und das Todtenopfer mit 10 Thaler berechnet. Die Wahl der Vorstands- und Ausschussmitglieder wird erst nach erfolgter Genehmigung der Statuten vor sich gehen.

Leipzig, 20. December. Gestern Abend kamen die beiden jugendlichen Prinzen von Nassau, welche zur Zeit an den militairischen Studien im Dresdner Cadettenhause theilnehmen, mit ihrem Gouverneur von Dresden hier an und reisten um 11 Uhr mitteltst der Thüringer Bahn weiter nach Frankfurt.

Leipzig, 20. December. In einer hiesigen Maschinenbauwerkstatt machte sich gestern Abend ein daselbst beschäftigter Geselle gegen einen 14jährigen ebendasselbst in Arbeit stehenden Lehrling einer kaum glaublichen Rohheit schuldig. Der Lehrling sollte eine Eisenstange glähen, mochte aber nach des Gesellen Meinung zu langsam dabei verfahren oder sich zu ungeschickt dabei zeigen, kurz, er ergrimmte über den Burschen derartig, daß er das glühende Eisen aus dem Ofen zog und ihn mit selbem über den rechten Unterarm schlug. Der arme Bursche wurde dadurch erheblich verletzt, er erhielt eine mehrere Zoll lange Wunde, die sofortige ärztliche Hilfe erforderte.

Unlängst wurde, wie wir seiner Zeit mittheilten, eine Restaurateurs-Gefrau in der Poststraße nach dem Georgenhospital gebracht, weil sie sich in ihrer Wohnung mittelst Phosphors zu vergiften versucht hatte. Wie wir nun erfahren, haben sich weitere nachtheilige Folgen nicht gezeigt, und es hat vielmehr die ärztliche Pflege durchaus gut angefallen, so daß die Frau bereits gestern als wiedergenesen aus dem Hospital entlassen worden ist.

In einer Kellerrestauration auf der Reichstraße bemerkte man in vergangener Nacht, wie ein daselbst anwesendes Frauenzimmer beim Verlassen des Locals sich bemühte, etwas unter ihrer Kleidung zu verbergen. Das Frauenzimmer, eine Cigarrenarbeiterin aus Reudnitz, wurde angehalten und, nachdem sich ergeben, daß sie in der Wirtschaft Messer, Gabeln und ein Weinglas gestohlen, der Polizei überliefert.

Dresden, 19. December. Graf Bismarck ist längst wieder in Berlin, aber die Vermuthungen über den Grund seines hiesigen Besuchs sind darum noch nicht zum Stillstand gebracht. So

loyal sich gewisse Leute auch geberden: es genügt ihnen nicht, mit der Preussischen Provinzialcorrespondenz anzunehmen, daß nur allein die Pflicht, Sr. Majestät dem Könige sich als Bundeskanzler im königlichen Schlosse zu Dresden vorzustellen, und der Auftrag des Königs Wilhelm, unserem Könige die Geburtstags-Glückwünsche des Berliner Hofes zu überbringen, den Grafen hiehergeführt. Sonderbar klingt es dabei, wenn von des Grafen Bismarck Versuche, sich über die geheimen Pläne seines Collegen, des Grafen Beust, hier zu unterrichten, gesprochen wird, als ob unser ehemaliger Ministerpräsident unter uns noch seine geheimen Verbindungen hätte! Ueberdies, was giebt es bei einem Manne zu erforschen, der Preußen gegenüber recht erschütternd das Wort Wahrheit werden läßt: „Weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über“. Bei dieser Gelegenheit möchten wir eines nichts weniger als der Diplomatie angehörenden Schwäzers, der von Selbstlob überfließt, des alten „Lahrer hinkenden Boten“ gedenken. Dem wird's einmal eingetränkt! Und zwar von hochwürdiger Seite, von einem wirklichen oder angeblichen Herrn Frenaus Friedlieb, in einem kleinen zu Erfurt erschienenen Schriftchen, betitelt: „Stedbrief zum Einfangen des „hinkenden Boten von Lahr.““ Kein gutes Paar bleibt an demselben, weil er, wie es in der Schrift heißt, alles Geheiligte und Ehrwürdige der katholischen Kirche in den Roth gezogen. Wer weiß, wer weiß, ob diese Schrift schließlich für den „hinkenden“ nicht mehr Reclame machen wird, als alle von seinem Verleger in die Zeitungen gerückten Anzeigen und Urtheile, die an den Hoff'schen Malzextract und dergleichen erinnern. Uebrigens haben uns hiesige Buchhändler versichert, daß sie von dem Lahrer Kalender — dem wir, beiläufig gesagt, trotz unserer Bemerkungen durchaus nicht gram sind — in diesem Jahre einen außerordentlichen Absatz erzielt haben. — In unserem „Städtischen Verein“ ist in seiner letzten diesjährigen Sitzung die Ansicht laut geworden, daß die allgemeine Wehrpflicht es verbiete, die Soldaten fernerhin zu Steuerexecutionen zu verwenden, daß man vielmehr Civilbeamte dafür anstellen müsse. Die Sache dürfte wohl später auf dem Wege der Bundesgesetzgebung ihre Erledigung finden, wenn anders die Beziehungen unseres sächsischen (12.) Bundesarmee-corps zum gesammten Bundesheere dabei in Betracht kommen. In Preußen besteht bekanntlich in gewöhnlichen Zeiten diese militairische Execution nicht.

Verschiedenes.

— Auch für Musikliebhaber hat die Weihnachtszeit neben vielen Anderen eine neue empfehlenswerthe Erscheinung gebracht, die von den als competent und durch ihre Kritiken als strenger Richter bekannten „Signalen“ in ihrer Nummer 48 d. J. wie folgt beurtheilt werden: „Clavierschule und Melodienbuch für die Jugend. Praktisch bewährte Anleitung zur gründlichen Erlernung des Clavierspiels mit mehr als 140 melodischen, lust- und fleißerregenden Musikstücken zu zwei und vier Händen und vielen schnellfordernden technischen Uebungen von Gustav Damm à 1 1/2 Thlr., Leipzig bei J. G. Wittler. Ein langer, aber ehrlicher Titel! Man lese zu jedem eben angeführten einzelnen Merkmal „vollkommen wahr“, so hat man die sicherste und kürzeste Recension. Wir kennen für die Jugend keine bessere, lusterregendere und lusterhaltendere, ja fleißernde Clavierschule. Das gut ausgestattete Werk dürfte daher jedem Anfänger im Clavierpiel sehr willkommen sein.

— Sollte Jemand einmal ein Spielchen machen und dann gefragt werden, wie hoch er gespielt habe, so antworte er dreist, wie jener Zeuge neulich vor dem Berliner Stadtgericht: „eine Treppe hoch!“

Berichtigung. In der Kritik über die Aufführung der Oper „Zwitsch Anthet“ von Huber (in Nr. 355, S. 10, 418) steht fälschlich sowohl Zeile 17 v. u. hinter „Martinelli“, als auch Zeile 16 v. u. hinter „18. Jahrhunderts“ ein Komma, welches den Sinn entstellt; denn von dem Zeitgenossen Farinelli's, dem Schriftsteller Martinelli, wurden jenem größten Virtuosen in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts (Farinelli) die angegebenen Tugenden nachgerühmt. Andere kleine Berichtigungen dürfte der Leser selbst als Druckfehler erkennen.

Eingefandt.

Bei unserer Wanderung durch die Ausstellung des Bazar fielen uns Corridor Nr. 21 am Schießstand die Zauberkaschen, sogen. Karteslanischen Taucher auf, welche wir für Kinder als auch für Erwachsene zur angenehmen Unterhaltung empfehlen. F. A. B. M.

Dresdner Börse, 19. December.

Societätsbr.-Actien 164 B.	Sächs. Champ.-A. 25 B.
Felsenkeller do. — B.	Thobische Papierf.-A. 167 B.
Feldschlößchen d. 166, 5 B.	Dresdn. Papierf.-A. 121 B.
Redinger 80 B.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — B.
S. Dampfsh.-A. 134 B.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — B.
Tab.-Dampfsh.-A. 117 1/2 B.	Thobische Papierf. do. 5 1/2 100 B.
Niederl. Champ.-Actien 1051 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 100 1/2 B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 36 B.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — B.

Meteorologische Beobachtungen
auf der **Universitäts-Sternwarte zu Leipzig**
vom 13. bis 19. December 1868.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
13. 6	27, 10,8	- 1,6	0,4	ONO 1	klar
2	9,2	+ 1,4	1,0	O 1-2	wolkig
10	9,3	+ 0,5	0,5	SO 1	fast trübe ¹⁾
14. 6	27, 9,5	+ 0,8	0,8	S 0-1	fast trübe
2	9,7	+ 4,8	1,6	S 1-2	heiter
10	9,7	+ 0,7	0,7	S 0-1	klar
15. 6	27, 9,4	+ 0,8	0,6	S 1	bewölkt
2	8,8	+ 4,4	1,8	S 2-3	fast trübe
10	8,6	+ 2,4	1,1	S 2	bewölkt ¹⁾
16. 6	27, 7,4	+ 3,6	1,3	SSW 3	trübe
2	7,4	+ 5,8	0,7	S 2	fast trübe
10	7,6	+ 3,2	0,6	S 1-2	bewölkt ²⁾
17. 6	27, 8,6	+ 4,4	0,6	SSW 1	wolkig
2	10,1	+ 5,9	1,3	SW 1	wolkig
10	10,8	+ 1,8	0,4	S 1	fast trübe
18. 6	27, 10,5	+ 0,2	0,2	S 1	fast klar
2	9,1	+ 3,8	0,6	S 1	bewölkt
10	8,3	+ 3,0	1,0	S 2-3	trübe ⁴⁾
19. 6	27, 7,4	+ 2,8	1,2	SW 1	trübe
2	7,0	+ 3,7	0,2	SW 0-1	trübe
10	7,1	+ 3,5	0,1	S 0	trübe ³⁾

¹⁾ Reif. ²⁾ Etwas Reif. ³⁾ früh starker Regen. ⁴⁾ Reif.
⁵⁾ Regentag.

Tageskalender.

Königs Theater. (259. Abonnements-Vorstellung.)
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von Friederike Ellmenreich. Musik von Boieldieu.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen
Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel . . . Herr Herpich.
Anna, seine Mündel . . . Fräul. Lehmann.
Georg, ein englischer Officier . . . Herr Hacker.
Dillon, Pächter des Grafen von Avenel . . . Herr Rebling.
Jenny, seine Frau . . . Fräul. Fried.
Margarethe, ein alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel . . . Frau Bachmann.
Mac Irton, Friedensrichter . . . Herr Ehrle.
Gabriel, Knecht des Pächters Dillon . . . Herr Haake.
Bauern und Bäuerinnen.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Dienstag den 22. December (letzte Gastvorstellung des Herrn Friedrich Haase, herzogl. sächs. Hofschauspiel-Director): **Man sucht einen Erzieher, oder: So bringt man Ordnung in das Haus.** Neu einstudirt: **Ein höflicher Mann.** * * * Arthur von Marjan und Fein — Herr Friedrich Haase. **Die Direction des Stadt-Theaters.**

- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschütz 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen bis vom 20. bis 26. März 1868 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eintrag: für Pfänderverkauf vom Baageplaze, für Einlösung u. Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefährde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8-12½ Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.
Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Königs Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. In welchen beim Theater-Suspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesang, Rechnen, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.
E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung, und Leihanstalt für Musik. Reichhaltiges Sortiment sich zu Festgeschenken eignender Musikalien. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „**Edition Peters.**“
Hassenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9-12 Uhr.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.
Theodor Patzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit, Fahr, Stall, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Pittlicher Waffen.
Weihnachts- u. Neujahrgeschenke, als Nouveautés in Patent-Papier, wäsche, Kuruspapieren, Silberbogen, engl. gest. Billettpapieren, sowie allen Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrequisiten, Markt 8, nur im Hofe quervor u. Hainstr. 16 b. Tuchhalle gegenüber bei M. Apian-Bennowitz.
J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-11 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts.
do. (Leipzig-Hofen): 7. — 3. — 6. 45. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10 Nachts.
Böhmische Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10 Nachts.
do. (Leipzig-Hofen): 7. 58. — 4. 23. — 7. 42 Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.
Böhmische Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Stüge.)

Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Königl. Handelsgericht sollen **den 22. December 1868 Vormittags von 11 Uhr ab** in dem hierzu bestimmten Locale, Petersstraße, goldener Arm, im Hofe parterre rechts, 7 Kisten und 3 Ballen Strumpfwaren, nach Befinden in Partien zu je 50 Duzend, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 14. December 1868.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Auction.

Montag den 21. December, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere Petersstraße 15: 1 Mahagoni-Pianoforte, neu, 1 dergl. Kleidersecretair, 2 Sophas, 2 Schreibsecretaire, Tische, Stühle, 1 Nähmaschine, 1 Wickelmaschine u. meistbietend gegen Baarzahlung.
Bruno Neupert, Auctionator.

Auction.

Dienstag den 22. dieses Monats Vormittags von 9 Uhr ab sollen in Auerbachs Hof Gewölbe 58 eine größere Post Warengutche sowie eine Partie wollene Waaren gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 18. December 1868.
Advocat **Conrad Hoffmann,**
R. S. Notar.

Auction, Kreuzstraße Nr. 7, 2. Etage,
Sente von 9 Uhr an.
H. Engel

Empfehlenswerthes Festgeschenk!

Mit der soeben erschienenen ersten Lieferung beginnt unser von allen Seiten mit Interesse erwartetes Unternehmen:

Die Tanzstunde.

Central-Organ auserlesener, neuer Original-Tänze und Märsche.

Monatlich 1 Lieferung, 4 Bogen größtes Notensformat in elegantester, feinsten Ausstattung.

Preis bei vierteljährlichem Abonnement pro Lieferung nur 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
feinen ersten Jahrgang.

Erst ist das Leben,
Weiter sei die Kunst!

Welches Tongebilde dürfte sich rühmen, leichter die Falten der sorgenvollen Stirn zu glätten, rascher den Genien des Frohsinns Eingang zu verschaffen, als ein frischer, fröhlicher Tanz! —

Die strengsten Meister einer früheren Periode verschmähten es daher nicht, sich mit Liebe und Hingebung in eine Kunstform zu vertiefen, die sich neben dem Volksliede als die älteste und ehrwürdigste auf dem Gebiete weltlicher Musik durch alle Zeiten bewährt und erhalten hat. — Anders unsere dermaligen Künstler. —

Während die Einen ungerechter Weise der Tanzcomposition nur eine beiläufige Beachtung schenken zu müssen glauben, gehen die Andern sogar geflissentlich und mit vornehmem Achselzucken an ihr vorüber, es vorziehend, hinter unerhörten harmonischen und metrischen Gestaltungen — ihren Gedankenmangel zu verbergen.

So ist es gekommen, daß (von ehrenwerthen Ausnahmen abgesehen) die Tanzcomposition nach und nach zu einem fast ausschließlichen Privilegium dilettirender Componisten herabgesunken ist, in deren Wirken man meist vergebens den belebenden Funken originaler Erfindung, wie überhaupt diejenigen Eigenschaften zu suchen pflegt, welche man mit Recht von einer gelungenen Tanzcomposition erwartet.

Jenem Uebelstande abzuhelfen, und durch eine Sammlung neuer und wahrhaft populärer Original-Tänze und Märsche für das Pianoforte dem verkannten und vernachlässigten Genre neues Leben einzuhauchen, hat

Die Tanzstunde

sich zur Aufgabe gemacht. — Dieselbe erscheint unter der Redaction des durch seine bisherigen Leistungen auch in weiteren Kreisen vortheilhaft bekannt gewordenen Componisten

Julius Lammer's

und wird in regelmäßigen Monatsheften fortgeführt werden.

Der Name des Redacteurs, dessen besondere Mitwirkung, sowie die anderer bedeutender Kräfte, ist dem Publicum Gewähr, daß die Tanzstunde sich als eine würdige Vertreterin des Guten und Schönen auf ihrem Gebiete erweisen wird.

Uebrigens beabsichtigt dieselbe in ihrer Eigenschaft als Central-Organ nicht, sich auf einzelne, wenn immer hervorragende Kräfte zu beschränken, vielmehr will die Tanzstunde allen wahrhaft gelungenen Erscheinungen, welche auf anderem Wege noch nicht zur Veröffentlichung gelangt, hiermit ihren Raum bereitwilligst angeboten haben.

Auch sollen, um dem Unternehmen die weiteste Verbreitung zu sichern, die einzelnen Tänze und Märsche in leichter Spielart gesetzt, resp. mit angemessenem Fingersatz versehen werden.

Somit wird die Tanzstunde als ein wahrer Haus- und Familienschatz rasch beim musikliebenden Publicum Eingang finden, und sind wir schon jetzt in der Lage bereits auf eine Abonnentenzahl

von über 6000 Exemplaren

hinweisen zu können.

Die Verlagshandlung von **Robert Apitzsch** in **Leipzig**,
Klosterstraße Nr. 8.

Zur Annahme von Abonnements empfiehlt sich hiermit die Buchhandlung von **Ferd. Seidel**, Markt 13 — Klosterstraße 3, sowie alle anderen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen, woselbst das erste erschienene Heft zur Ansicht vorliegt.

Große Wollenwaaren-Auction. Katharinenstraße 28.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll der noch vorhandene Vorrath von 200 Stück gewirkt. Unterziehsacken, 30 Dgd. rein wollene Unterhosen, 40 Dgd. gestrickt. Mannsstrümpfe, Frauenstrümpfe, 100 Dgd. Kinderstrümpfe, Buckskinhandschuhe, 1 Posten Damen-Schäuchen u. weiße Gesundheitsjacken

Montag den 21. December

à tout prix versteigert werden.
Katharinenstraße Nr. 28.

J. F. Pohle.

Auction.

Dienstag den 22. dieses Monats Nachmittags von 2 Uhr ab sollen in Auerbachs Hof Gewölbe 58 eine größere Partie Spiel- und Lederwaaren, Gesichtsmasken u. gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 18. December 1868.

Advocat **Conrad Hoffmann,**
R. S. Notar.

Auction

von einer großen Partie feiner Herrengarderobe als:
ff. Winterüberzieher, Paletots, Röcke, Joppen, feiner Buckskinhosen, Arbeitshosen, Westen so wie Raabenanzüge, Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. December. Katharinenstraße Nr. 28, J. F. Pohle.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Grundriß der Botanik.

Zum Schulgebrauch bearbeitet

von
Dr. **Moriz Seubert,**

Großherzoglich badischem Hofrath und Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe.

Mit 266 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

8. geh. Preis 12 Ngr.

Preiswürdig!! Für nur 1 Eblr. — 10 schöne Jugendschriften!

sauber geb., mit color. Bildern, Versen und Erzählungen, darunter: **Lohmeier's Christkindchen.** **Kiel, Kindermärchen.** **Mandel, von Herzen.** **Jocco der Affe.** **Das Weihnachtsblümchen** u. (Adenpreis ca. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.) Für nur 1 $\frac{1}{2}$. Zu haben in der Buchhandlung von **Wilh. Hoffmann,** Grimma'scher Steinweg 54.

Soeben ist erschienen im Verlagsbureau in Altona:

Des alten Schäfer Thomas

seine 20. Prophezeiung für die Jahre 1869 u. 70.
1 Egr.

Der alte Schäfer Thomas verkündet unter Anderem in seiner merkwürdigen Prophezeiung einen dritten deutsch-dänischen Krieg. Wie immer bei Aufsehen machenden Productionen finden sich schlechte Nachäffer, so auch bei dieser Prophezeiung; — wir bitten daher darauf zu achten, daß jeder Abnehmer die rechte bekomme, auf welcher steht Altona und Hamburg als Verlagsort. Zu haben bei **Heinrich Matthes,** Schillerstraße 5.

Grosser Ausverkauf

von
Bilderbüchern u.

für jedes Alter.

Jugend-Album, Jahrgang 1866,

Prachtband (2 $\frac{1}{2}$) nur 1 $\frac{1}{2}$,

zu haben bei

G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Mein Antiquar. Bücher-Lager

! jetzt Markt Nr. 2, 2. Etage!

bitte ich zur Festzeit und später zu beachten.

O. J. Goldacker.

Als keine nützliche Beigabe zu jedem Geschenk kann der
— **Weiske'sche Portem.-Kalender f. 1869** —
(der praktischste dieser Art) sehr warm empfohlen werden.
Zu haben ist derselbe bei
Louis Rocca, Grimma'sche Straße 11.

Neu erschien bei **Moriz Nuhl** in Leipzig und ist vorrätig bei: **W. G. Prieber, S. Matthes, Hoffberg, C. S. Neclam** sen, **S. Schmidt, J. B. Klein, L. Rocca,** sowie in den übrigen Buch- und Kunsthandlungen Leipzig:



Das große Sternschießen.

Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. Mit prachtvollem Stern in mehrfachen Wechselungen zum Prämiensternschießen, sowie zum Bilderstern- u. Nummernsternschießen u. In ganz neuen Spielen arrangirt.

In reichverziertem Carton. Preis 20 $\frac{1}{2}$.

Als etwas ganz Neues und wirklich Ansprechendes gewährt dieses „Sternschießen auf dem Tische“ der Jugend ebenso wie Erwachsenen eine höchst angenehme und passende Unterhaltung; nächstdem daß man jedes noch gebräuchliche oder beliebige Sternschießen damit regelrecht abhalten kann, sind hierzu auch eine Anzahl für gefellige Kreise besonders geeignete höchst interessante Spiele arrangirt.

Ergötzliches Spielzeug für Kinder.

Das vielfach bekannte

Chinesische Schattentheater

mit Bühne, Coullissen und 25 sauber ausgeschnittenen, zum Theil beweglichen Figuren empfiehlt als Weihnachtsgeschenk,
Preis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig, Kossstraße Nr. 1.

Carl Kunze.

Vorrätig bei:

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Ausverkauf

von Bilderbüchern bei **E. Thiele,** Sporerergäßchen im Schletterhause, früher Neumarkt 27.

Pneumatische Heilanstalt in Leipzig,

Waldstraße Nr. 4.

Bäder in comprimierter Luft, besonders zu empfehlen bei Asthma, Catarrh der Respirationsorgane u. Außerdem Bannbäder aller Art.

Photographie

von **Lothar Hentze,** 9 an der Alten Burg 9 (Blauer Mühl).

Für Schuhmacher.

Zum Steppen wird noch mehr angenommen, gut und schnell besorgt **Querstraße Nr. 3.** **F. Hennig.**

Gummischuhe

reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit unter Garantie schnell nur allein **Nichter,** Ranslätter Steinweg Nr. 23, 2 Et.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherel

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Pianoforte

werden rein gestimmt von **C. Müller,** Querstraße Nr. 18.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt u. repar. **R. Böhne, Schneider, Theaterplatz 7, 4. E.**

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisirt, gereinigt u. reparirt **Erdmannsstr. 8, Hof part.**

Pfand-, Verleih- u. Credit-Geschäft

Königsplatz Nr. 7, erste Etage

ist fortwährend Geld zu jeder Höhe unter coulantem Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird besorgt. besorgt, auch Vorschuß gegeben **Al. Fleischerstraße 29, III, Fr. Schulz.**

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

An der Cassé der unterzeichneten Anstalt werden folgende, am 1. Januar nächsten Jahres fällig werdende Zinsen-
coupons und ausgeloste Anleihe-Obligationen spesenfrei eingelöst.

A. Anleihe, Zinsencoupons

- der Aufsig-Teplitzer Eisenbahn,
- = Böhmisches Westbahn,
- = Galizischen Carl-Ludwigsbahn,
- = Magdeburg-Salberstadter Eisenbahn (bis 15. Januar),
- = Oberhohndorf-Neinsdorfer Kohlen-Eisenbahn,
- = Prag-Turmaner Eisenbahn,
- = Thüringischen Eisenbahn,
- = Stadt Auerbach,
- = Falkenstein (Parochialanleihe),
- = Genf (4 1/2 %ige Anleihe),
- = Delitzsch,
- = Chemnitzer Actienspinnerei,
- = Rhodischen Papierfabrik,
- des Niedermüschitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins,
- = Oberhohndorfer Forst Steinkohlenbau-Vereins,
- der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft,
- des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

B. Ausgeloste Anleihe-Obligationen

- der Böhmisches Westbahn,
- = Galizischen Carl-Ludwigsbahn,
- = Stadt Genf,
- = Rhodischen Papierfabrik,
- = Prager Eisenindustrie-Gesellschaft.

Die Coupons der Galizischen Carl-Ludwigsbahn und Böhmisches Westbahn sind mit arithmetisch ge-
ordneten Nummernverzeichnissen, zu denen Formulare an unserer Cassé in Empfang genommen werden können, einzu-
reichen.

Die Einlösung findet nur in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr statt.
Leipzig, 18. December 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zu Festgeschenken geeignete Musikalien.

CLASSIKER-AUSGABEN

zu äusserst billigen Preisen.

a) Für Piano.

		Thlr.	Ngr.
Schubert (Franz).	Clavierstücke (Op. 15. 78. 90. 94. 142)	—	22 1/2
—	Sämmtliche Sonaten (No. 1-10.)	1	—
—	Sämmtliche Tänze	—	15
—	Sämmtliche vierhändige Original-Compositionen	2	15
—	Op. 99. Trio für Piano, Violine und Cello. Partitur und Stimmen	1	15
—	Op. 100. Trio für Piano, Violine und Cello. Partitur und Stimmen	1	22 1/2
—	Op. 114. Forellen-Quintett f. Pffe., V., A., Cello u. CB. do.	2	—

b) Lieder und Gesänge für eine Stimme mit Piano.

Schubert (Franz).	Album (Die schöne Müllerin, Winterreise, Schwanengesang und 22 berühmte Lieder)	1	—
—	Album. Neue Folge (75 berühmte Lieder)	1	—

Stets vorräthig in der Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung von

C. A. Klemm,

14 Neumarkt, Hohe Lillie 14.

Dorfanzeiger. Anzeigen für nächste Nummer werden bis heute Mittag erbeten. **Dorfanzeiger.**

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die
Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Visitenkarten in elegantem Carton à 100 Bz., Punsch- und Crog-Essenz- und Wein-Étiquettes,
Lehrbriefe mit Ich und Wir für Kaufleute und Handwerker,
Wechsel, Quittungen, Miethecontracte, Jagd-Einladungskarten,
Manuale für die Herren Aerzte, Rechnungen, ganze, halbe, viertel und sechstel, bei
Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.

!! Als Weihnachtsgeschenk!! auf Wunsch in elegantem Kästchen, fertigt und erucht, um
100 Visitenkarten elegant pünctlich liefern zu können, wegen der bereits massen-
lithographirt haft eingehenden Aufträge, schon jetzt um Aufgabe der
geehrten Bestellungen,
von **15 Ngr.** an, **Ernst Hauptmann,** Markt 10,
Durchgang der Kaufhalle.

Das Galvan. Institut von J. Winckelmann,
(früher Magazingasse) jetzt Moritzstraße Nr. 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, im
Schmelzen und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße Nr. 13.

Preismedaille in London 1862,
Preismedaille in Merseburg 1865,
Preismedaille in Hamburg 1868.

Photograph Fr. Manecke

macht Aufnahmen täglich von 10—3 Uhr, auch beim schlechtesten Wetter, und zu Bildern,
welche als **Weihnachtsgeschenke** dienen sollen, noch bis **23. December**.

Visiten- und Adresskarten, höchst eleg. in Carton, 100 v. 10 Ngr. an, O. A. Walther.
Lithogr. Anstalt **Roch's Hof.**

Visitenkarten 100 Stück 15 Ngr.,
elegant lithographirt, 100 Stück 15 Ngr., werden, wenn bis **Wittwoch Mittag** bestellt, den heiligen
Abend bis 6 Uhr bestimmt fertig bei

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, Marie.

Zu Festgeschenken empfehlen wir unser reich assortirtes Lager **solider**
Parfümerien und **Toiletteseifen**, das Neueste in **Odeur-Chatoullen**
und **Toilette-Kästchen**, sowie die von uns erfundenen sehr beliebten
Parfume-Roulettes und **Chassepots**.

Kamprath & Schwartze,

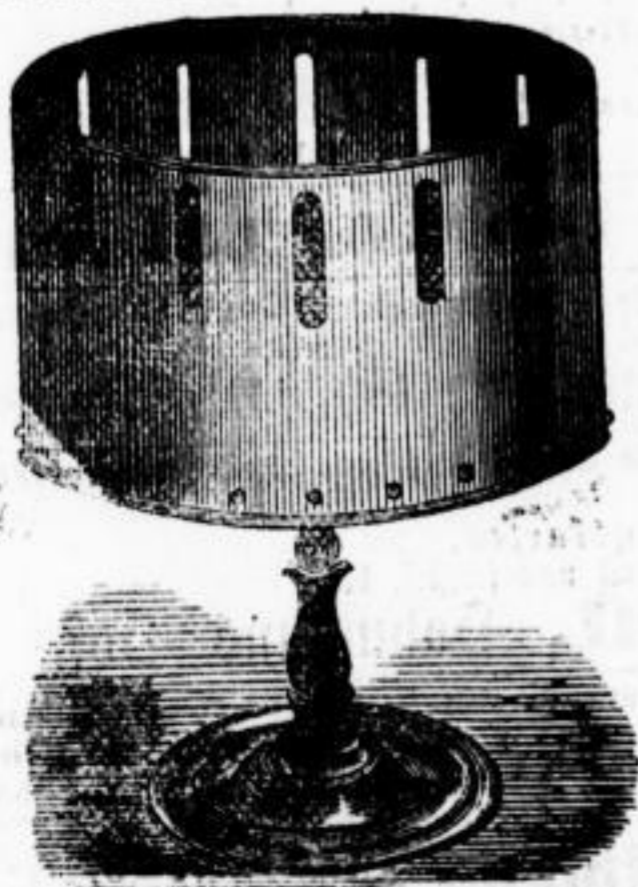
Parfümerie-Fabrikanten,
Thomasgässchen No. 3.

Für passende Weihnachtsgeschenke
empfehlen ihre Fabrikate in feinen

Holz- u. Elfenbein-Schnitzwaaren

Gebrüder Blasisker & Frank,

Stieglitzens Hof No. 17.



Ein neues gediegenes Spielzeug für die Jugend.

Das Lebensrad oder Zoetrope.

Dieses neue gediegene Spielzeug hat sich schnell als treffliches Belustigungsmittel
für die Jugend Bahn gebrochen. Die Construction ist sehr einfach. Eine leicht dreh-
bare, in einen Fuß eingelassene Scheibe (12 Zoll Durchmesser) mit einer hohen rundum
laufenden Galerie wird, nachdem in die innere Rundung ein langer, mit silhouetten-
artigen, zum Theil colorirten Abbildungen bedeckter Bilderstreifen eingelegt ist, durch ein-
faches Anstoßen in schnell drehende Bewegung versetzt und durch längliche Ein-
schnitte, mit welchen die Galerie ringsum versehen ist, hineinblickend, sieht man u. A.,
wie ein Jockey hoch zu Ross eine unabsehbare Reihe von Säulen
nimmt, ein Mann, die Leiter Sprosse für Sprosse emporstürmend,
sich mit Todesverachtung in den Mond stürzt, ein Bär unter den
wunderlichsten Grimassen und Capriolen sich abmüht, einen Bienen-
korb zu plündern u. s. f.

Es ist ein Stück lustiges, lebendiges Leben, das sich in diesem sinnigen Apparate
abspielt, und ist sehr als **Weihnachtsgeschenk** zu empfehlen.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr. (ohne Verpackung).

Rosßstraße 1. Carl Kunze (im schwarzen Rosß)

vorrätzig: **F. Otto Reichert**, Neumarkt 42.

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare zwei Extra-Beilagen:

- von Otto Spamer in Leipzig;
- von der Direction des Norddeutschen Lloyd.

mit den
1. Jan
Nr. 4
Postam

Schrift
dem
kostet
Woche
Otto

vorh
in te

Re
einen
vom
der un
eintri
Markt
Spre
halten
sieht
Schaf
logisch
word
kann
mag.
dami
denke
nach
ist h
se r
Büch
ide
an v
Sp
aus
die

E
Bü
Da
H

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 356.] 21. December 1868.

Abonnements = Einladung

auf das
Leipziger Tageblatt.

(Auflage 8000 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“ **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem 1. Januar 1869 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

von jetzt ab vierteljährlich 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. pränumerando.

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoischrift zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., in größerer Schrift nach Verhältniß berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im December 1868.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Lehrerverein.

Sitzung vom 17. December.

Nach einem rein geschäftlichen Beschlusse hielt Herr Dr. Pilz einen Vortrag über empfehlenswerthe Jugendschriften vom diesjährigen Weihnachtsmarkt. Redner sprach zunächst von der ungeheueren Uebersfluthung, die alljährlich in dieser Beziehung eintritt, indem Tausende von Büchern für die Jugend auf den Markt geworfen werden. Natürlich ist unter solcher Menge viel Spreu und man muß mit Mühe und Vorsicht die darunter enthaltenen goldenen Körnlein heraussuchen. Vielen solchen Schriften sieht man die Fabrikarbeit gleich an, d. h. sie sind nach der Schablone gemacht und entbehren einer pädagogischen und psychologischen Idee gänzlich. Die Jugendschriften sind eine Macht geworden; freilich eine Macht, die eben so großen Schaden anrichten kann, als sie — bei richtiger Auswahl — Nutzen zu stiften vermag. Welchen Forderungen muß nun eine Jugendschrift genügen, damit sie eine gute genannt werden und den Kindern ohne Bedenken in die Hand gegeben werden kann? Herr Dr. Pilz stellte nachstehende Forderungen auf: Eine gute Jugendschrift muß ein ästhetisches Kleid tragen (darf z. B. nicht Fragen enthalten); sie muß gesunden Inhalt haben (Märchen und die meisten Bücher religiösen Inhalts sündigen gegen diese Forderung); muß ideal aber doch kindlich sein; muß warm und allseitig anregend und in reiner, verständlicher und edler Sprache verfaßt sein. Redner führte diese Forderungen weiter aus und legte auch hier wieder Zeugniß ab, wie ernst es ihm um die heilige Sache der Jugendzuehung ist.

Die von ihm empfohlenen Bücher lassen wir im Interesse der Eltern, die doch auf dem Weihnachtsfeste ihrer Lieblinge auch die Bücher nicht fehlen lassen, folgen. Fürs frühe Jugendalter: Hausmütterchen von D. Pletsch (Alphons Dürr) und die früher erschienenen Schriften von Pletsch: Was willst Du werden? Wie's

im Hause geht. Gute Freundschaft u. Für kleine Leute von D. Pletsch (Schreiber in Eßlingen), Thierbilder von Mandel (Stuttgart, Thienemanns Verlag), Kleine Welt, Originalabbildungen von Geißler (Stuttgart, Thienemanns Verlag), Des Knaben Wünsche und Freuden von E. Deutsch (Breslau, Trewendt), Thiere jung und alt in menschlicher Gestalt von Jul. Zähler, Herzblättchens ABC von Fröhlich, Georg Scherrers illustriertes deutsches Kinderbuch (Leipzig, A. Dürr), Bohns Bilderbuch 6. Auflage (Eßlingen, Schreiber), Naturhistorisches ABC-Bilderbuch von Ewald 3. Auflage, Durch Wald und Feld! und Sprechende Thiere (Hofmann und Co. in Berlin). Für das spätere Kindesalter: Orbis pictus von Lauchhard, 3 Bände (Leipzig, Jul. Günther), wurde vom Referenten in erster Linie empfohlen als eine allseitige Quelle trefflicher Belehrungen, als eine Einführung in das Menschenleben, wie zum zweiten Male kaum vorhanden sei, zumal da auch die Bilder größtentheils meisterhaft seien. — Lesefreude, 265 Erzählungen (Winkler und Söhne, Berlin), Zugvögel, Erzählungen für Kinder von 8—12 Jahren (Winkelmann, Berlin), Das goldene Kinderbuch (D. Spamer, Leipzig), Wagners Entdeckungstreifen (D. Spamer), Die kleinen Thierfreunde von E. Pilz (D. Spamer), 2. Auflage, über welche sich der Redner hinsichtlich des Textes kein Urtheil erlauben wollte, deren Ausstattung aber — es hat 100 Illustrationen — er der Aufmerksamkeit der Jugendfreunde empfahl.

Für ältere und erwachsene Knaben und Mädchen: Seeschlachten und Abenteuer berühmter Seehelden von H. Schmidt, 2. Aufl. Wagners Hauschatz (Flemming, Glogau). Biographische Miniaturbilder von Grube (Leipzig, Brandstetter). Beders Erzählungen aus dem class. Alterthum (Leipzig, Gebhardt'sche Verl.). Zwei Welten (Schmidt u. Spring). Die Quellen der Natur und ihre Ausbeute für den Dienst der Menschheit (Stuttgart, Ritschle). Schmetterlingsbuch von Sträßle (Stuttgart, Ritschle). Löcher-Album von Th. v. Sumpert, Welt der Jugend, Rom, Aegypten,

Mexico u. (Leipzig, D. Spamer). Die neuen Schriften von F. Schmidt in Berlin, Volkserzählungen u. Campe's Entdeckung von Amerika (Leipzig, Gebhardt's Berl.). Die Kinderlaube von Reinhold u. Söhne u. u. Ueber jede der Schriften gab der Redner eine kurze, die Eigenthümlichkeit hervorhebende Beurtheilung.

In der folgenden Debatte wurde noch manche Jugendschrift, die früher erschienen ist, empfohlen. So von Herrn Klauwell: Rud. Löwenstein, illustr. Kindergarten, Andersens Bilderbuch ohne Bilder u. v. a. Herr Stöckner macht darauf aufmerksam, daß selbst in sonst guten Kinderbüchern und von namhaften Künstlern die Bilder einen leichtfertigen, kolletten Anstrich erhalten, der verderblich wirken könne. Gegen die Forderungen: der Inhalt müsse gesund — wahr — sein, werde am häufigsten von Schriftstellern den Frauen gesündigt. In einem Album für Töchter steht von Samuel Heinde, dem Begründer des deutschen Taubstummenunterrichts, er sei der Sohn eines Försters, sei in Leipzig geboren, habe große Reisen gemacht und in Halle habe er die Bekanntschaft eines Taubstummen gemacht, wodurch er auf die Idee gekommen sei, sich der Taubstummen anzunehmen u. An diesem Allen sei kein wahres Wort, wie man aus jedem Conversationslexikon ersehen könne.

Herr Director Frißche warnt vor den Büchern mit zu vielen Illustrationen, die leicht die Kinder nur zerstreuen und die Thätigkeit der Phantasie hemmen.

Zum Schluß gab Herr Schiffscapitän Lehmann einen Vortrag über den Wallfischfang, der des Neuen und Interessanten viel bot und dem die Anwesenden mit um so gespannterer Aufmerksamkeit folgten, als Herr Capitän Lehmann in warmer, lebendiger Schilderung nur Selbsterlebtes bot.

Verein für Gesundheitspflege.

Leipzig, 19. December. — Der neubegründete „Verein für Gesundheitspflege“ hielt gestern im Saale des Theater-Restaurant seine constituirende Sitzung, an welcher sich hervorragende Kräfte aus den Reihen verschiedener Fachwissenschaften theilnahmen, welche vor Allem beim Neubau der Gesundheitspflege mitzuwirken berufen sind. Wir bemerkten in der Versammlung von Aerzten die Herren Wunderlich, Reclam, Ploß, Blas, Siegel, Hubner, Reinhardt u. A., die Herren Chemiker Heppel und Theilkuhl, und von Technikern die Herren Richard Müller, Altendorff, Findeisen, Vogel, Friede u. s. w. — Der Verlauf der Sitzung war anmuthig in der besten Bedeutung, bot viel Interessantes und Anregendes, und schon diese erste Sitzung ließ erkennen, daß unsere Stadt einen beachtenswerthen und erfreulichen Zuwachs für ihre Vereinsthätigkeit gewonnen hat.

Der Vorsitzende des vorbereitenden Comité, Herr Prof. Reclam, eröffnete um 8 Uhr die Sitzung, referirte die Beschlüsse der frühern und gab hierauf einige Mittheilungen zum Geschäftstreife des Vereins, aus denen wir namentlich des Vergleiches zwischen der hiesigen und der Berliner Wasserleitung gedenken, bei welcher Gelegenheit zahlreiche Uebelstände der Berliner Leitung aufgeführt wurden; dieselbe ist 1854 einem Unternehmer mittelst eines Machtwortes Hindelbey's übergeben worden, welcher sie seinerseits einer englischen Gesellschaft überließ; diese Gesellschaft nun besitzt bis zu Neujahr 1881 das ausschließliche Privilegium, in den Straßen Berlins Röhren zu legen, ist im Uebrigen in ihrem Thun und Lassen ziemlich selbstständig, namentlich den städtischen Behörden gegenüber, welchen jede Ueberwachung und Beeinflussung fehlt. Infolge dessen (und da die Gesellschaft den Verpflichtungen, welche der Contract ihr auferlegt, längst nachgekommen ist) werden neue Röhren nicht gelegt, so daß man für das neubegründete Baracken-Lazareth sich vergeblich bemühte, einen Anschluß an die Wasserleitung zu gewinnen, aber nur ausgesprochene Belagerung zur Antwort erhielt, obgleich die Entfernung von der Wasserleitung nur etwa 150 Fuß beträgt. Stadtviertel, welche noch gänzlich der Leitung entbehren, vermögen nicht die Erlaubnis zu gewinnen, auf eigene Rechnung und Kosten sich durch Anlage einer besondern Leitung die Wohlthat des Wassers zu verschaffen. Im neuen Rathhause ist man genöthigt, ein Reservoir mit Wasser zu füllen, um für etwaige Feuergefahr während der Nachtzeit des Wasservorrathes nicht zu ermangeln, da es sich herausgestellt hat, daß zu dieser Zeit das Wasser mit minderm Drucke vom Wasserthurm aus versehen wird (was der Gesellschaft erhebliche Kohlenersparnis bewirkt) und daher die oberen Stockwerke nicht erreicht. Da außerdem über mangelnde Reinheit des Wassers vielfach Klage gewesen ist und nach den vorliegenden Berechnungen von der Wasserleitung nicht weniger als $\frac{1}{30}$ des vorbeistromenden Spreewassers in der Stadt vertheilt wird, also zu befürchten steht daß der nöthigen Vergrößerung der Leitung ernste Hindernisse sich entgegenstellen, so hat die städtische Verwaltung von Berlin beschlossen, Voruntersuchungen über den Wasserreichthum der Umgegend anstellen zu lassen, in der Hoffnung, daß es ihr gelinge, durch Nachahmung des Verfahrens, welches unser städtischer Baudirector Dost in Leipzig zur Aus-

führung gebracht hat, auch den gleichen Gewinn eines völlig tabellosen und überreichlichen Quellwassers der Stadt Berlin zuzuführen. Aus den Mittheilungen leuchtete hervor, daß sich Leipzig einer der besten Wasserleitungen erfreut, welche gegenwärtig in Deutschland bestehen.

Der Verein beabsichtigt eine Reihe von Vorträgen über wichtige Fragen der Gesundheitspflege vorzuführen und wird zunächst die „Ventilation“ behandeln (vom 1. physiologischen, 2. chemischen, 3. physikalischen und 4. technischen Gesichtspuncte aus), woran sich dann die „Heizung“ schließen soll. Die Reihe der Vorträge begann am heutigen Abend von Herrn Professor Reclam durch eine ebenso in der Form abgerundete, als lichtvolle und durch interessante Thatsachen ausgezeichnete Darlegung der physiologischen Athmungsbedürfnisse und deren Befriedigung, indem er Ursachen und Mittel der Mithigung des Organismus zur Aufnahme des Sauerstoffes und der Entweichung der Kohlenäure aus dem Blute darlegte, den Nutzen des Sauerstoffes zur Entwicklung lebender Kraft nach dem „Gesetz der Erhaltung der Kraft“ zeigte und damit die Begründung aufstellte, weshalb eine Ventilation der Städte und der Wohnungen nöthig sei. An die sich hierbei ergebenden practischen Folgerungen schloß sich eine lebhaft und sehr anregende Debatte, an welcher sich besonders die Herren Kaufmann Mohrstedt, Geheimr. Wunderlich, Dr. jur. Heine, Apoth. Lössner, Dr. med. Ploß und der Vorsitzende theilnahmen. Als Ergebnis der Debatte nennen wir, daß das vorbereitende Comité beauftragt wurde, wegen eines im Vortrage beiläufig als Wunsch erwähnten Spielplatzes für Kinder im sogenannten wilden Rosenthale (in der Nähe der Leibniz-Strasse) Vorerörterungen anzustellen und bezüglich des projectirten Bauplanes für Bebauung des Areales auf der Südseite der Stadt an geeigneter Stelle Erkundigungen einzuziehen. Weitere Anträge wurden wieder zurückgezogen. — Der Vortrag war durch gutgezeichnete farbige Wandbilder erläutert.

Die nächste Sitzung des Vereins ist auf Freitag den 15. Januar 1869 angesetzt und dürfen wir ihr nach dem lehrreichen und fesselnden Inhalte der heutigen Sitzung einen zahlreichen Besuch vorherhersagen.

Die königliche Meißner Porzellan-Niederlage.

Mit der Restauration des Fürstenhauses an der Ecke der Grimma'schen und Universitätsstraße ist zugleich eine bedeutende Umwandlung der ehemaligen Localitäten der königlichen Meißner Porzellan-Niederlage in Ausführung gebracht worden. Während früher dem Publicum der Einblick in das Innere der Niederlage nur in sehr beschränkter Weise möglich war und in Folge dessen das Interesse der Vorübergehenden nur in sehr geringem Grade gefesselt wurde, bietet jetzt die ganze lange Fronte an der Universitätsstraße hinauf nebst der Vorderansicht und dem Entrée der Niederlage einen in der That imposanten Anblick.

Die Niederlage, welche ehemals in Auerbach's Hof, später am Markte unter den Bühnen sich befand und seit ungefähr 24 Jahren in den gegenwärtigen Räumen untergebracht worden, repräsentirt jetzt an der Universitätsstraße eine Fronte von 5 Schaufenstern größten Umfangs und an der Eingangsseite an der Grimma'schen Straße ein eben solches Schaufenster und die Eingangsstühle. Während das Innere vormals in mehrere kleinere, keineswegs zweckentsprechende Räume zerfiel, ist jetzt die Niederlage ein zusammenhängendes Ganze geworden, dergestalt, daß man nunmehr von jedem Fenster das ganze Innere bis in die entferntesten Winkel überblicken kann, wobei eine gut angebrachte Beleuchtung vortheilhaft mitwirkt. Ein Besuch dieser großartigen Ausstellung bietet ein außergewöhnliches Interesse.

In dem ersten Schaufenster (an der Grimma'schen Straße) und zwar an der Seite des Vordergrundes präsentiren sich zwei Vasen mit Figuren-Malerei à la Watteau, zwei große Gruppen: Saturn und Jupiter, unter verschiedenen Gruppierungen eine aus Gärtner- und eine aus Wingerfiguren bestehende, eine Schreib-tisch-Garnitur mit erhabenen Blumen, und endlich einige kleine Stücke mit Malereien, worunter einige mit Emaille-Malerei à la Limoge in bleu royal-Grund. Im Hintergrunde erhebt sich terrassenförmig ein aus Uhr, Leuchtern und Gruppen bestehender Ramin-Aufsatz, ein aus Körben und Vasen bestehender Tafel-Aufsatz und eine größere Ramin-Garnitur, aus Vase, Candelabern, Figuren und Gruppen bestehend. — In dem zweiten Fenster (dem ersten an der Universitätsstraße) erblickt man an der Seite des Vordergrundes zwei große Vasen, die Erde und das Feuer vorstellend, in der Mitte eine Spiegel-Toilette, zu beiden Seiten Kaffee-Service und Dejeuners mit Malereien, darunter eine mit Figuren-Malerei à la Watteau in Medaillons auf bleu royal-Grund, 2 Schreibtisch-Garnituren mit Blumen-Malerei in Medaillons auf dunkelblauem Grunde. Terrassenförmig dahinter sind in reicher Abwechslung Gruppen, Vasen, Leuchter, theils mit erhabenen Blumen, theils mit Schneeballblüthen-Belegen aufgestellt, oben ein großer Ramin-Aufsatz,

aus Uhr, vorstellend. Das d. laber, 1 Insecten-Bergierung Service g ingerahm sich zu bei stellend, er Deden de Einer r Schaufens mit Desser muster ge Malerei. Service r Dejeuners sech sten Frucht- u und Gol Im J Allem ein Inhalts Platten u Utenstiller tion sein Candelab eine Spi von geg Miniatur und „C artigen Heller „Napole Deger k der Nic Auswah las. W Tafeln häufe, Dessert-Aufsätze Decora Malere Ludwig Wattea ingerie den Fr nicht z neben wendet lautere Meißner Grenz W Umwa geführ

aus Uhr, Candelabern und zwei Vasen (den Krieg und die Jagd vorstellend). —

Das dritte Schaufenster zeigt im Vordergrund 2 große Candelaber, 1 Tafel-Service mit Neubrandenstein-Deffin, Blumen- und Insecten-Malerei in alter Meißner Manier und mit Goldrand-Bergierung. Auf der Terrasse dahinter erheben sich die zu diesem Service gehörigen durchbrochenen Tafel-Aufsätze, gewissermaßen eingerahmt von verschiedenen anderen Gegenständen, über welchen sich zu beiden Seiten zwei Vasen, das Wasser und die Luft vorstellend, erheben. In der Mitte dieser drei ersten Fenster sind die Decken derselben mit Kronleuchtern geziert.

Einer nicht minder kostbaren Ausstattung erfreut sich das vierte Schaufenster. Dasselbe repräsentirt ein vollständiges Tafel-Service mit Dessert-Aufsatz in dem albeliebten blauen sogenannten Zwiebelmuster gemalt mit goldenem Rande, und 2 Vasen mit chinesischer Malerei. — Im fünften Fenster befindet sich ein Tafel-Service mit Goldrand bleu royal-Keifen, Kaffee-Service und Dejeuners, theils mit Decorationen, theils mit Malerei, und im sechsten Fenster endlich eine Collection Vasen, Tafel-Aufsätze, Frucht- und Dessert-Schalen und Kaffee-Geschirr in reicher Farben- und Gold-Decoration.

Im Innern der Niederlage und zwar im Entrée nimmt vor Allem ein Etageren-Tisch mit Glaslätzen vermöge seines reichen Inhalts unser Interesse in Anspruch. In demselben befinden sich Platten zc. mit feiner Malerei, Figuren, Flacons, Schreibtisch-Utenilien mit Malerei oder erhabenen Blumen, ferner eine Collection feiner Tassen und obenauf ein aus einer großen Vase und Candelaber bestehender Aufsatz. — In der Mitte ziert den Pfeiler eine Spiegel-Toilette für ein Damen-Budoir (im Gesamtwerthe von gegen 500 fl), umgeben von Wandleuchtern und Porzellan-Miniatur-Gemälden, unter denen die „heilige Nacht“ nach Coreggio, und „Christus und der Zinsgroßhändler“ nach Titian. Mit derartigen Porzellan-Miniatur-Gemälden ist auch der Eingangspfeiler geziert, unter denen besonders „Leipzig vor 50 Jahren“, „Napoleon“ nach De la Roche, „Madonnen“ nach Holbein und „Deger hervorzuheben sind. Weiter hinten, ungefähr in der Mitte der Niederlage, ein großer Etageren-Tisch mit Tafel-Service, eine Auswahl verschiedener Tassen und obenauf ein großer Vasen-Aufsatz. Außerdem befinden sich in und auf den Regalen und auf Tafeln aufgestellt, eine reichliche Auswahl Figuren, Gruppen, Uhrgehäuse, Vasen, Frucht- und Blumenkörbe zc. im Rococo-Geschmack, Dessert-, Kaffee- und Thee-Service, Dejeuners, Vasen- und Tafel-Aufsätze zc. in älterem und neuerem Geschmacke mit Malereien und Decorationen; unter den an diesen Gegenständen angebrachten Malereien sieht man Figuren und Landschaften nach Tennier, Ludwig Richter, insbesondere Figuren-Malereien nach Raphael, Watteau zc. — Im hinteren Raum, der zugleich als Comptoir eingerichtet ist, fesselt das Auge eine große Vase, $4\frac{1}{2}$ Fuß hoch, den Frühling vorstellend, deren Preis mit 300 Thalern sicherlich nicht zu hoch veranschlagt sein dürfte. Die Kunstfertigkeit, welche neben der großen Spiegel-Toilette auch an diesem Stück angewendet worden, ist in der That eine meisterhafte und gilt als ein lauter Zeugniß für den immer rastlosen Fortschritt der alten Meißner Porzellan-Manufactur mit ihrem weit über Deutschlands Grenzen hinaus getragenen alten Ruhm und Ruf. —

Mit dem Neubau der Niederlage ist aber auch zugleich eine Umwandlung der vormalig so beschränkten Pacllocalitäten herbeigeführt worden.

(Eingesandt.)

Etwas über den nächsten Carneval.

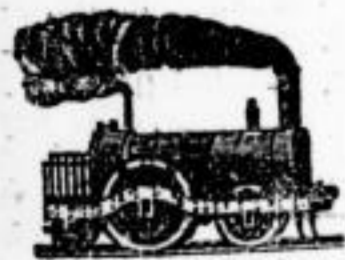
Ein verstorbener Gelehrter, welchen Hymen nicht an sanfter Blumenkette leitete, sondern an einem hochnothpeinlichen Dreierstricke durch dieses Jammerthal schleifte — dieser Gelehrte pflegte gern die Behauptung aufzustellen, der Grundzug des menschlichen

Herzens sei die Traurigkeit. Er dachte dabei vielleicht an einen dunkeln Punkt in seinem Ehestande, aber der Mann hatte doch insofern recht, als die vielerlei Lebensorgen Jedermann eine kleinere oder größere Last aufbürden und Mund und Auge nur zu oft lächeln, wo es im Herzen gar düster ausschaut. Um so gerechtfertigter und erfreulicher war daher auch das Bestreben, über die Prosa dieses irdischen Gemüthemarktes ein Füllhorn lachender Blüten und Früchte aus der Paradiesesheimath der Fröhlichkeit und des Humors auszugießen, mit Schiller die Millionen zu umschlingen, auf wenige Stunden Alles über Bord zu weisen, was die Stirn runzeln und die Brust beschweren konnte und in vollen Zügen Lust und Fröhlichkeit auszuhuchen für neuen frischen Lebensmuth. —

Sie sind wieder nahe diese Tage, welche eine solche Universalheiterkeit über Leipzig bringen werden. Schon rüsten sich die Würdenträger und Anhänger des Prinzen Carneval zum glänzenden Feste. Vom weltbeherrschenden Geiste der Narrheit inspirirt tagen und berathen sie bereits über große Dinge, und von allen Seiten strömen die mitwirkenden Elemente in dem Kraftsitze zusammen, wo vor drei Jahren der junge Carneval dem Torus entsprang und seine erste Milch leckte. — Sie haben schon gewaltige Gedanken ausgebrütet unter ihren Narrenmützen, und werden auch noch länger beisammensitzen, gleich einem Rattenkönig, und fortfahren in ihrem weisen Brüten. Nach einer unverbürgten Schiffernachricht sind Wunderdinge zu erwarten. So wurde erlauscht, daß am Sonnabend vor dem Carnevalszuge ein geistvoller Zug die Stadt durchschreiten wird, dessen Effect auf breiterer närrischer Basis gipfelt. In ihm erscheinen Gestalten mit Familienähnlichkeit der Stammältern des Professors Bogt, dann der Müllersche Mecklenburger mit straffgezogener klangvoller Unterlage, ferner einige angeräucherte Schinken aus dem Heizungsgeschichte der Johannisstraße, der leere Sack, in welchem sich das Geld zur Restauration der Wandgemälde im Kreuzgange des Paulinums befindet, und die letzte Marktbude, entschwebend auf Stannebeins conträren Windströmungen. Zur umsichtigsten Regelung des Almosenwesens hat man den Finanzminister einander Staates berufen, wo sich „Soll und Haben“ herkömmlich einander in den Haaren liegen, und es ist ihm als Zeichen rühmlichster Anerkennung auch schon die Narrentappe zugeschiedt worden. Die Weisheit des Narrencollegiums hat, wie man murmelt, eine verbesserte Zugspolizei berathen, obgleich die älteren Paragraphen noch lange nicht bis zum Jahre 1811 hinunter reichen. Endlich stüstert man auch von einem Pferdevergnügen mit Hindernissen. Koch dürfen wir verrathen, daß Hunderte melodischer Stimmen die Töne der Fröhlichkeit hinausschmettern wollen in die bewegte Narrenwelt, welche der Strudel in die allgemeine Herzensluft hineingerissen. — Tausende freuen sich auf das lustige Fest. Möge jeder lebensfrische Geist zu dessen Verherrlichung nach Kräften beitragen. — Spaß muß sein — das sagte bekanntlich schon Neumann, wie er seine Frau zu Tode kitzelte! D. Wfr.

(Eingesandt.)

Gundelach's Nähmaschinen. Als ganz besonders sind die Nähmaschinen des Herrn L. Gundelach in Lindenau zu empfehlen, die, was die Solidität der Arbeit und die billigen Preise betrifft, wirklich nichts zu wünschen übrig lassen. Wie sehr diese Nähmaschinen in kurzer Zeit Verbreitung gefunden haben, zeigt deutlich der Aufschwung dieser noch jungen Fabrik, deren Besitzer sich jetzt genöthigt gesehen hat, ein neues, größeres Fabrikgebäude zu errichten, um die in großer Menge eingegangenen Aufträge ohne Aufschub ausführen zu können. Wir wünschen Herrn Gundelach, daß sein so reges Streben Seiten des Publicums anerkannt wird und daß die von ihm gefertigten Nähmaschinen auch fernerhin die Verbreitung und Aufnahme finden mögen, wie dies bisher der Fall war, damit die neu eingerichtete Fabrik sich mehr und mehr ausdehne.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Bekanntmachung.



Am Dienstag den 22. December c. wird die Borsdorf-Meißner Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung für den Personenverkehr, am 31. December c. aber auch für den Güterverkehr dem Publicum zur Benutzung übergeben. — Bis zu dem letztern Tage bleibt der Güterverkehr noch auf die Strecke zwischen Leipzig und Rössen beschränkt.

Die Fahr- und Frachtpreise für Beförderung von Personen und Gütern sind aus den in unsern Billet- und Güter-Expeditionen anliegenden Tarifen, für welche die in unserm Betriebsreglement vom 1. Juni 1866 enthaltenen Bestimmungen durchgängig Geltung haben, zu ersehen.

Zugleich bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß vom obengedachten 22. December c. ab bis auf Weiteres ein neuer Fahrplan für den Personenverkehr auf beiden Linien, via Riesa und via Döbeln ins Leben tritt, der auf unsern sämmtlichen Stationen und Haltestellen angeschlagen ist und den wir hierunter folgen lassen.

Leipzig, den 18. December 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Leipzig-Dresdener

Fahr-Plan vom 22. Dec 1868

Von Leipzig (via Riesa) nach Dresden.

Entfernung:			1.	3.	5.	7.	9.	11.	13.	15.	17.
Sächsische Meilen	Kilometer		Person-zug.	Person-zug.	Courierzug.	Personenzug.	Person-zug.	Güterz. mit Pers.	Pers-zug.	Schnellzug.	Schnellzug.
7500 Meter	1000 Meter										
—	—	Leipzig Abf.	Mrgs. 5. 15.		9. —.Mrg.	12. 30. Mtt.	Nehm. 2. 30.		Abds. 7. 25.		10. —.M
1,4	10,50	Borsdorf	—		—	12. 50. —	—		7. 42.		—
0,9	6,75	Machern	5. 40.		—	1. 5. —	—		7. 55.		—
1,0	7,50	Wurzen	5. 55.		9. 35. —	1. 20. —	3. 5.		8. 10.		10. 30. —
1,5	11,25	Dornreichenbach	6. 10.		—	1. 40. Nm.	—		8. 25.		—
1,0	7,50	Dahlen	6. 20.		10. —. Vm.	1. 55. —	3. 30.		8. 40.		—
1,2	9,00	Oschatz	6. 35.		10. 15. —	2. 10. —	3. 45.		8. 55.		—
0,7	5,25	Bornitz	6. 40.		—	2. 20. —	—	Abds.	9. —.		—
1,3	9,75	Riesa	7. 10.		10. 45. —	2. 40. —	4. 10.	6. 30.	9. 25.	Abds.	11. 25. Nts
—	—	Röderau	—	10. 30.	—	—	—	—	—	10. 30.	—
0,7	5,25	Langenberg	7. 20.		—	2. 50. —	—	—	9. 35.	—	—
1,7	12,75	Pristewitz	7. 45.	10. 50.	11. 15. —	3. 20. —	4. 40.	7. 10.	10. —.	10. 50.	11. 50. —
1,5	11,25	Niederau	8. —.	11. 5.	—	3. 35. —	—	—	10. 15.	—	—
0,8	6,00	Coswig	8. 12.	11. 15.	11. 40. —	3. 48. —	5. —.	7. 35.	10. 25.	11. 10.	12. 10. —
0,5	3,75	Kötzschenbroda	8. 20.	—	—	3. 55. —	—	—	10. 30.	—	—
0,3	2,25	Weintraube	8. 25.	—	—	4. —.	—	—	—	—	—
1,0	7,50	Dresden	8. 35.	11. 35.	12. —. Mts.	4. 15. —	5. 20.	8. —.	10. 45.	11. 30.	12. 30. —
15,5	116,25										

Von Riesa nach Röderau: 11 Uhr 15 Min. Vorm. 4 Uhr 20 Min. Nachm.

Von Leipzig (via Döbeln) nach Dresden.

Entfernung:			18.	20.	22.	24.	26.	28.
Sächsische Meilen	Kilometer		Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.
7500 Meter	1000 Meter							
—	—	Leipzig Abf.		4. 10. Mrgs.	6. 50. Mrgs.		3. —. Nm.	6. 45. Ab.
1,4	10,50	Borsdorf		4. 27. —	7. 7. —		3. 16. —	7. 2. —
1,2	9,00	Naunhof		4. 42. —	X 7. 20. —		3. 28. —	X 7. 15. —
0,6	4,50	Gross-Steinberg		4. 50. —	7. 28. —		3. 35. —	7. 23. —
0,8	6,00	Grimma		5. —. —	7. 44. —		3. 52. —	7. 39. —
0,9	6,75	Grossbothen		5. 12. —	7. 56. —		4. 2. —	7. 51. —
1,1	8,25	Tanndorf		5. 26. —	8. 10. —		4. 15. —	8. 5. —
1,0	7,50	Leisnig		5. 40. —	8. 25. —		4. 29. —	8. 20. —
0,7	5,25	Klosterbuch		5. 50. —	8. 35. —		4. 38. —	8. 30. —
1,1	8,25	Döbeln (Station) Ank.		6. —. —	8. 46. —		4. 50. —	8. 41. —
		von Döbeln Abf.			9. 15. Mrgs.		5. —. Nm.	9. 5. Ab.
		nach Chemnitz Ank.			11. —. Vm.		6. 20. Ab.	10. 45. —
		von Chemnitz Abf.		4. —. Mrgs.	8. 10. Mrgs.		4. 5. Nm.	
		nach Döbeln Ank.		5. 40. —	9. 35. —		5. 35. —	
		Döbeln (Station) Abf.		6. 10. —	9. 45. Mrgs.		5. 45. —	9. 10. Abs.
0,3	2,25	Döbeln (Haltestelle)		6. 16. —	9. 51. —		5. 51. —	9. 16. —
1,1	8,25	Rosswein		6. 32. —	10. 7. Vm.		6. 7. Abs.	9. 32. —
1,1	8,25	Nossen		6. 48. —	10. 23. —		6. 23. —	9. 48. —
0,6	4,50	Deutschenbora		6. 57. —	10. 32. —		6. 32. —	9. 57. —
1,2	9,00	Miltitz		7. 15. —	10. 50. —		6. 50. —	10. 15. —
1,2	9,00	Meissen	6. 15. Mrgs.	7. 35. —	11. 10. —	2. —. Nm.	7. 10. —	10. 30. —
0,7	5,25	Neusörnnewitz	6. 25. —	—	—	2. 10. —	—	10. 37. —
0,5	3,75	Coswig	6. 34. —	7. 50. —	11. 25. —	2. 19. —	7. 25. —	10. 45. —
0,5	3,75	Kötzschenbroda	6. 43. —	—	11. 33. —	2. 28. —	7. 33. —	10. 53. —
0,3	2,25	Weintraube	6. 49. —	—	11. 38. —	2. 33. —	7. 38. —	11. —. Nts.
0,2	1,50	Radebeul	6. 54. —	—	—	2. 38. —	7. 42. —	11. 5. —
0,8	6,00	Dresden	7. 2. —	8. 5. —	11. 48. —	2. 46. —	7. 50. —	11. 15. —
17,3	129,75							

Anmerkung. Zug No. 2 steht in Verbindung

Leipzig, den 17. December 1868.

Directorium

Sächsische Eisenbahn.

ab 1868 ab bis auf Weiteres.

Von Dresden (via Riesa) nach Leipzig.

Entfernung:		2.	4.	6.	8.	10.	12.	14.	16.
Sächsische Meilen	Kilometer & 1000 Meter	Schnellzug.	Schnellzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Courierzug.	Personenzug.	Personenzug.
—	—	Mrgs. 4. 15.	Mrgs. 4. 30.	Mrgs. 6. 30.	10. —. Vorm.	12. 30. Mttgs.	Nehm. 2. 45.	Nehm. 3. —.	Abds. 6. 30.
1,0	7,50	—	—	6. 40.	—	—	—	3. 10.	6. 40.
0,5	2,25	—	—	6. 45.	—	—	—	3. 15.	6. 45.
0,5	3,75	4. 30.	4. 45.	6. 55.	10. 20. -	12. 55. -	3. 5.	3. 25.	6. 55.
0,5	6,00	—	—	7. 10.	—	1. 10. Nehm.	—	3. 35.	7. 10.
1,5	11,25	4. 50.	5. 10.	7. 30.	10. 45. -	1. 35. -	3. 30.	3. 55.	7. 30.
1,7	12,75	—	—	7. 45.	—	1. 50. -	—	4. 15.	7. 45.
—	—	—	5. 30.	—	—	—	—	4. 30.	—
0,7	5,25	5. 10.	—	8. 10.	11. 15. -	2. 15. -	4. —.	—	8. 10.
1,3	9,75	—	—	8. 20.	—	2. 30. -	—	—	8. 20.
0,7	5,25	—	—	8. 35.	11. 35. -	2. 45. -	4. 20.	—	8. 35.
1,2	9,00	—	—	8. 50.	11. 50. -	3. 5. -	4. 35.	—	8. 50.
1,0	7,50	—	—	9. —.	—	3. 20. -	—	—	9. —.
1,5	11,25	6. 10.	in Berlin in Vormittags.	9. 15.	12. 15. Mttgs.	3. 35. -	4. 55.	in Berlin in Berlin 8. 35. Abends.	9. 15.
1,0	7,50	—	—	9. 25.	—	3. 50. -	—	—	9. 25.
0,5	6,75	6. 30.	—	9. 35.	—	4. 5. -	—	—	9. 35.
1,4	10,50	6. 45.	9. —.	9. 50.	12. 50. -	4. 25. -	5. 30.	—	9. 50.
5,5	116,25	—	—	—	—	—	—	—	—

von Röderrau nach Riesa: 10 U. 35 M. Vm. 3 U. 30 M. Nm. 10 U. 35 M. Ab.

Von Dresden (via Döbeln) nach Leipzig.

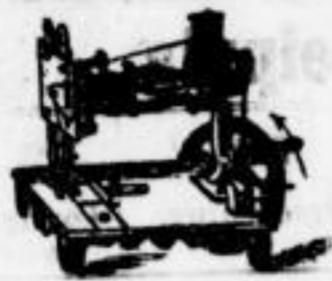
Entfernung:		19.	21.	23.	25.	27.	29.
Sächsische Meilen	Kilometer & 1000 Meter	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.
—	—	Mrgs. 3. 45.	Mrgs. 7. —.	Mrgs. 11. 30. Vm.	Nm. 2. 30.	Ab. 6. 45.	Ab. 10. 30.
0,5	6,00	—	—	11. 41. -	2. 40. -	—	10. 41. -
1,5	1,50	—	—	11. 46. -	2. 45. -	6. 55. -	10. 46. -
0,5	2,25	—	7. 15. -	11. 52. -	2. 50. -	—	10. 52. -
0,5	3,75	4. 10. -	7. 20. -	12. 3. Mtt.	2. 58. -	7. 10. -	11. 1. Ncht
0,5	3,75	—	—	12. 10. -	—	—	11. 8. -
0,5	3,75	—	7. 35. -	12. 22. -	3. 15. -	7. 25. -	11. 15. -
0,7	5,25	—	7. 53. -	—	3. 35. -	7. 45. -	—
1,2	9,00	—	8. 10. -	—	3. 55. -	8. 5. -	—
1,2	9,00	—	8. 20. -	—	4. 5. -	8. 15. -	—
1,4	4,50	—	8. 35. -	—	4. 20. -	8. 30. -	—
1,4	8,25	—	8. 50. -	—	4. 35. -	8. 45. -	—
1,4	8,25	—	8. 55. -	—	4. 40. -	8. 50. -	—
1,4	2,25	—	—	—	—	—	—
—	—	von Döbeln nach Chemnitz	Abf. Ank.	9. 15. Mgs. 11. —. Vm.	5. —. Nm. 6. 20. Abd.	9. 5. Ab. 10. 45. -	—
—	—	von Chemnitz nach Döbeln	Abf. Ank.	4. —. Mrgs. 5. 40. -	8. 10. Mgs. 9. 35. -	4. 5. Nm. 5. 35. —	—
—	—	Döbeln (Station)	Abf.	6. —. Mrgs. 9. 50. Mgs.	5. 55. Nm. 6. 9. Abd.	9. 15. Ab. 9. 29. -	—
1,4	8,25	Klosterbuch-	—	6. 14. - 10. 4. Vm.	6. 21. -	9. 41. -	—
0,7	5,25	Leisnig	—	6. 26. - 10. 15. -	6. 34. -	9. 54. -	—
1,0	7,50	Tanndorf	—	6. 39. - 10. 29. -	6. 48. -	10. 8. -	—
1,1	8,25	Grossbothen	—	6. 53. - 10. 43. -	7. 2. -	10. 20. -	—
0,5	6,75	Grimma	—	7. 7. - 10. 57. -	7. 13. -	10. 28. -	—
0,5	6,00	Gross-Steinberg	—	7. 18. - 11. 8. -	X 7. 22. -	10. 37. -	—
0,5	4,50	Naunhof	X	7. 27. - 11. 17. -	7. 35. -	10. 52. -	—
0,5	9,00	Borsdorf	—	7. 40. - 11. 30. -	7. 51. -	11. 6. Nchts.	—
1,4	10,50	Leipzig	Ank.	7. 56. - 11. 46. -	—	—	—
5,5	129,75	—	—	—	—	—	—

Verbindung mit No. 22, Zug No. 7 in Verbindung mit No. 21.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Dr. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.



No. 1.



No. 2.

!! Nur 24 Thaler für eine neu construirte Nähmaschine!! mit patentirtem Delfänger,

welche bei größter Einfachheit neben solidester Bauart unter Garantie eben dasselbe als jede größere kostspielige Maschine leistet und sich dadurch für alle Arten der Näherei mit Seide, Zwirn oder Garn, sei es in Leder, Tuch, Leinen, Seidenstoffen u. s. w. eignet. Dieselbe liefert den einzigen haltbaren Doppelsteppstich und ist nicht zu verwechseln mit der Kettenstichmaschine.

Diese Maschine bietet wegen ihres außerordentlich billigen Preises und der vielseitigen Leistungsfähigkeit für alle Gewerbetreibende, welche Nähmaschinen anwenden können, als auch für jede Familie und wegen ihres leichten Transports namentlich auch für Näherinnen die unberechenbarsten Vortheile.

Unterricht gratis.

Dieselbe hat eine Vorrichtung, womit sie an jedem Tische befestigt werden kann; es werden aber außerdem besondere Tische mit eisernem Untergestelle und zwar zum Preise von

No. 1 mit polirter Holzplatte u. glattem Untergestelle	6 ^{ap}
No. 2 " " " " " verziertem " "	8 ^{ap}
No. 3 "	10 ^{ap}

und auch Apparate, wie Säumer, Kräufeler u. s. w., dazu geliefert

H. B. Hess,

Maschinenfabrikant in Leipzig,
Inselstraße Nr. 19.

Außer oben genannter Maschine werden auch alle Arten größerer Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Toupetts, Böpfe, Touffets, Locken, Armbänder, Uhrschneuren, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modellen.

87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. NB. Alle Haararbeiten werden auch aus angekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisirt bei

Edmund Bühlgen, Colleur — Königsplatz — blaues Hof.

Großer

Weihnachts- Ausverkauf.

Grimma'sche Straße 30
sollen über Weihnachten 400 St. Berliner
Damen-Mäntel, Jaquets, Paletots und
Jacken billig ausverkauft werden, u. zwar:
Paletot in Double à 4, 5, 6, 7, 8, 9 Thlr.,
Pelertinen, Mäntel von 8, 9, 10, 12, 14 Thlr.,
Mad.-Mäntel u. Jaquets von 3, 4, 5, 6, 8 Thlr.,
Double-Stoff-Jacken à 1 Thlr. 10 Gr.,
2 u. 3 Thlr.

Nur Grimm. Str. 30.
P. Scheschong
aus Berlin.

Billige Goldwaaren



so wie
goldne und silberne
Herren- u. Damenuhren,
Pariser Pendulen,
Regulateurs



mit und ohne Schlagwerk
unter Garantie zu billigen Preisen.

Einkauf
von Juwelen, Gold und Silber
bei **F. J. Rost,**
Brügl Nr. 25, Stadt Cöln
im Gewölbe.

Weihnachten!

Geschenke dazu kauft man billig und gut bei
Hugo Bönecke,
Goldarbeiter,
Brügl Nr. 67, gegenüber der Guten Quelle.
NB. Reparaturen schnell und billig.

Anorthostope
 Aneroid - Barometer 10-30 apf
 Akust. App. (Vogelstim.) 2 1/2 apf
 Botanische Bestech 2-4 apf
 Barometer 2 1/2-9 apf
 Brillen 25 apf bis 8 apf
 Bergkristall = Brillengläser 2 1/2 apf
 Baroskop 1/2 apf (Chemisches Wetterglas)
 Bad = Thermometer 7 1/2-22 1/2 apf
 Brühlwagen 5/6-6 apf
 Chemische Apparate 4 1/2-8 apf
 Kompass 5 apf bis 2 apf
 Chinesische Treppensteiger
 Chromatropen
 Copirpressen
 Elektromagnete
 Elemente, galv. 5/6-2 apf
 Elektromagn. Rotat. = Apparate
 Fernröhre 2 2/3-28 apf
 Fadenzähler 1/2-2 apf
 Feldstecher 5/6-8 apf
 Fenster - Thermometer 1-4 apf
 Farbkreisler 2-5 apf
 Goldwaagen 2/3-5 apf
 Gewichte (geachte Gramms)
 Hygrometer 5/6-2 apf
 Inductions = Apparate 4 apf
 Inhalations = Apparate
 Kaleidoskope 1-20 apf
 Luftpumpen
 Klemmer
 Käfer = Mikroskope 10 apf bis 2 2/3 apf
 Kochlampen zu Spiritus, Gas
 Lupen 7 1/2 apf bis 4 apf
 Lesegläser 1/2-6 apf
 Lorgnetten 1 1/6-18 apf
 Lünetten
 Laterna magica 1/2-21 apf
 Mikroskope 2-80 apf
 Maximum = Thermometer
 Minimum = Thermometer
 Magnete 5 apf bis 2 apf
 Malerspiegel 2-5 apf
 Maßstäbe verj.
 Nebelbild = Apparate
 Nullzirkel
 Operngläser 3-48 apf
 Polhoramen 1 1/6-6 apf
 Platinfeuerzeuge 1/2-9 apf
 Pinco - Nez 1-8 apf
 Prisma - Linse
 Rastspiegel 2/3-1 1/2 apf
 Rasirschiffers
 Reißzeuge 2/3-20 apf
 Roll - Waage 6 apf bis 8 apf
 Räucherlampen 20 apf bis 3 apf
 Stimmgabeln 10 apf
 Stereoskope mit 12 Bildern 20 apf
 do. feine 1 1/6-10 apf
 do. zu 50 Bildern
 Storchschnäbel
 Sonnenuhren
 Stempelpressen 1-5 apf
 Schale = Waage
 Sanduhren
 Seillänge
 Tafelwaagen
 Thermometer 7 1/2 apf bis 8 apf
 Zehnmesser
 Zinsbe, echt chinef. 15 apf
 Telegraphen 12 apf
 Tafelzirkel
 Tisch - Maschinen
 Visitenkarten = Berggr. = App.
 Wasserwaagen 16 apf bis 6 apf
 Waagen
 Rauber - schelben = Stativ
 Rollstäbe
 Zirkel
 Rauber = Photographien
 empfiehlt zu festen Preisen

Franz Hugerstoll,
 Mechaniker - Optiker
 Müllerstrasse No. 3, Ecked. Neumarkts.

Hermann Buch

31 Neumarkt 31

Gee am Kupfergässchen
 empfiehlt sein Lager sämtlicher Schreibmaterialien und Papiere,
 als: **Stahlfedern,** **Notizbücher,**
Bleistifte, **Briefstücken,**
Federhalter, **Portemonnaies,**
Federkasten, **Cigarrenetuis,**
Tafeln, **Schreibmaschinen,**
Zuschlüssen, **Papeterien,**
Bildbogen, **Ankleidesfiguren,**
Spiele, **Modellirbogen** etc.,
 alle in bester Qualität, größter Auswahl und zu den bekanntesten
 billigen Preisen.

Neumarkt 31, Kramerhaus.

Als nützliche Weihnachtsgeschenke
empfehlen

Briefpapiere u. Couverts

weiß und farbig, glatt, gerippt, liniert u. a.
 in den besten Qualitäten,
 nach Versehen mit Prägung von Buchstaben, Vornamen,
 Firmen etc. in geschmackvoller Ausführung.
Papeterien, Lampenschirme, Notizbücher,
Schreibhefte mit verzierten und blauen Umschlägen und
 guten Papieren, sowie andere Schreibutensilien.

Hermann Scheibe,

Papierhandlung,
Peterstraße Nr. 13.

Billige Goldwaaren



neue und gebrauchte,
ff. goldne Ancreuhren
ff. goldne Damenuhren

unter Garantie
sowie silberne

**Ancre- und
Cylinderuhren**

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf

von
Juwelen, Gold u. Silber

bei
C. Ferdinand Schulze,

Brühl Nr. 59 vis à vis der Nicolaisstraße.

Emil Bönecke,

Reichsstr. 6. Amtmanns Hof. Nicolistr. 45.
empfehlen sein Lager fertiger

Waren.

Feine Filzhüte für Herren „à Stück 1 Thlr.“
Damenhüte „à Stück 15 Ngr.“

empfehlen

Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.
Niale: Grimm. Straße 12, 1. Etage.

Schlafrocke

steht und billig empfiehlt das Haupt-Kleider-Magazin von
Valentin Engel, Gainsstraße Nr. 25.

Norddeutsche Paquet-Beförderungs- Gesellschaft.

Der Umstand, daß unsere Postanstalten zu gewissen Zeiten kaum im Stande sind, den Paquet-Verkehr zu bewältigen, außerdem aber die gegenwärtige sehr hohe Portotaxe für diesen Verkehr, hat das Bedürfnis hervorgerufen, eine Abhilfe zu schaffen, die wir in der Gründung einer Paquetbeförderungs-Gesellschaft auf Actien unter obigem Titel gefunden zu haben glauben.

Es ist dies Unternehmen zwar nicht neu, vielmehr ist schon ein gleiches, die Preussische Paquetbeförderungs-Gesellschaft im Jahre 1861, dagewesen und gescheitert, keineswegs aber etwa daran, daß ein solches Unternehmen überhaupt nicht lebensfähig sei.

Die Leitung der gedachten Gesellschaft mochte einestheils wohl nicht in den rechten Händen gewesen sein, andererseits war der ganze Mechanismus derselben zu sehr complicirt, drittens aber, und dies war wohl das Wichtigste, stand derselben der privilegierte Thurn & Taxis'sche Postverein als Hemmschuh entgegen, denn dieser machte es geradezu unmöglich, wie es unbedingt erforderlich war, ein Netz über ganz Deutschland zu ziehen.

Zeit und Umstände haben sich inzwischen geändert, die hemmenden Schranken sind gefallen, und wir übergeben daher vertrauensvoll unser neues Unternehmen hiermit der Oeffentlichkeit.

Was wir bieten, ist

- 1) Schnelle Beförderung unter unbedingter Sicherheit; wir geben Empfangscheine und lassen jedes Paquet unter Asscuranz gehen;
- 2) eine Ersparniß von mindestens 25—30% gegen die Porto-Taxe des Norddeutschen Bundes.

Was wir dagegen uns erbitten, ist einfach nur Vertrauen und eine recht lebhaftere Benutzung unseres Unternehmens, um den Beweis liefern zu können, daß wir nicht zu viel versprochen haben.

Tarife sind bei jeder Annahmestelle zur Einsicht bereit.

Meldungen zur Uebernahme einer Agentur gegen Provision in allen Städten, in denen wir noch nicht vertreten, werden gern entgegen genommen.

Leipzig, im December 1868.

Die Direction
der Norddeutschen Paquet-Beförderungs-Gesellschaft.
Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Annonce beehre ich mich dem P. T. Publicum hiermit ergebenst mitzutheilen, daß ich für den hiesigen Platz die Agentur der

Norddeutschen Paquet-Beförderungs-Gesellschaft

übernommen habe und binnen kurzer Zeit die Anzeige von der Eröffnung des regelmäßigen Dienstes machen werde.

Wer von dem Institut noch vor dem Weihnachtsfeste Gebrauch machen will, dem diene hiermit zur Nachricht, daß ich schon von heute ab Paquete nach folgenden Orten:

**Aachen, Berlin, Breslau, Cassel, Erfurt,
Königsberg iPr., Naumburg aS., Nord-
hausen, Potsdam, Weissenfels, Zwickau**

annehme und prompt expedire.

Leipzig, am 20. December 1868.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.,
Brühl Nr. 74 oder Blauenscher Platz Nr. 4.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag [Zweite Beilage zu Nr. 356.] 21. December 1868.

Die sämtlichen Werke der berühmten

Edition Peters,

der besten und billigsten Ausgabe der Musik-
Classiker, sind stets bei mir vorrätzig und empfehle ich
dieselben in broschirten und elegant gebundenen Exemplaren als
passendste Weihnachtsgeschenke.

E. W. Fritsch,

Musikalienhandlung, 13 Neumarkt 13.

Bilderbücher

und

Jugendchriften

zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen
von 1 Neugroschen an empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Billige Spiele für Kinder.

Benedek und die Reichs-Armee. Neues humoristisches
Kriegs- und Gesellschaftsspiel. 1 Tableau in Farbendruck.
Im Cui. Statt 10 Ngr. für nur 3 Ngr.
Hof Krake. Humoristisches Kriegs- und Gesellschaftsspiel.
1 Tableau in Farbendruck. Im Cui.
Statt 10 Ngr. für nur 3 Ngr.
Jagdspiel, neues. Ein Gesellschaftsspiel für Kinder.
Statt 7 1/2 Ngr. für nur 4 Ngr.
Die große Völkerschlacht bei Leipzig. Ein neues Kriegs-
spiel für Jung und Alt. Mit Theodor Apel's sämtlichen
41 Marksteinen. Für nur 17 1/2 Ngr.
Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.

Für nur 2 Thaler

liefere ich
10 sehr schöne Jugendchriften
in Quart und Octav, worunter „Der Snom“ —
„Der Auswandererspiegel“ und vieles Hübsche,
so wie als Extra-Zugabe
„Das Königgrätzspiel“.

Alle 11 Artikel nur 2 Thaler bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Das mit großem Beifalle aufgenommene Weihnachts-Transparent

Wäre ich wieder vorrätzig und empfehle dies hübsche Bild als
Kunige, ihren Werth stets behaltende Festgabe. In lebhaften Farben
gemalt, stellt es die Geburt Christi im Stalle zu Bethlehem
dar, umgeben von den betenden Hirten u. s. w. und hat eine
Breite von ca. 2 1/2, und eine Höhe von 2 Fuß. Preis inclusive
sorgfältiger Verpackung:

Thlr. 2. 15 Ngr.

Buchhandlung von C. H. Reclam sen. in Leipzig.

Billiges und zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk. 3 Hefte Landschafts- Zeichnen-Vorlagen

für geübtere Zeichner, enthaltend:
24 sauber ausgeführte Blätter in Quer-Folio. Einzeln
liefere ich 3 Heft statt 1 1/2 Thaler für nur 6 Ngr.

Alle 3 Hefte zusammen genommen
statt 4 Thlr., für nur 12 1/2 Ngr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk für Erwachsene. Deutsche Kunst in Bild und Lied,

Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter.
Herausgegeben von Dr. Carl Rohrbach — Müller von der Werra und Albert Träger.

4 verschiedene Bände

mit vielen Bildern in Del-Farben und Farbendruck. Nur Kunstblätter.
Dieses Prachtwerk, welches seither pro Band 5 1/2 Thaler kostete, liefere ich jetzt nach Wahl

den Band für nur 2 Thaler

gebunden, mit Goldschnitt und reicher Goldprägung ausge-
in ganz neuen, in rothe Leinwand gebundenen, mit Goldschnitt und reicher Goldprägung ausge-
statteten Exemplaren.

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 7.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich mein bekanntes Lager von Bilderbüchern mit und ohne Text, bewegliche und Leinwandbilderbücher, Bilderbogen, Modellcartons, Gesellschafts- und Aufstellfigurenspele, illustrierte Volks- und landwirthschaftliche Kalender, Vorlegeblätter zum Zeichnen von Hermes und Anderen, Vorlagen für Laubsäge-Arbeiten, Faber'sche Bleistifte einzeln und in Etui, Guckkastenbilder, Briefmarken-Album, Kochbücher, Farbkasten, Atlanten und Landkarten in großer Auswahl, so wie endlich sämtliche Werke von Ludwig Richter und Oskar Pletsch, Künstler-Album und andere illustrierte Werke.

Leipzig, im December 1868.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Billige Schreibmaterialien.

Schreibebücher 1 Dbd. von 5 1/2 \mathcal{R} an, liniirt 7 1/2 \mathcal{R} , Zuschkasten 1 Stück von 5 \mathcal{R} an.
Zeichenvorlagen, Zeichnen-Etuis, Briefbogen mit Namen und Buchstaben, Papeterien, Bleistifte, Galter 1 Dbd. von 1 \mathcal{R} an, Schiefertafeln mit und ohne Linien, Griffel, Federkasten.
Bilderbücher 1 Stück von 6 \mathcal{R} an, Bilderbogen aller Art, Modellir-Cartons, Ankleidepuppen, Abziehbilder.
Zu Papparbeiten: bunte Papiere aller Art, Goldborten, Theaterdecorationen.

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Liebig's Fleisch-Extract

Extractum Carnis Liebig

der Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren Baron **J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Thlr. 25 Sgr.	1 Thlr. 28 Sgr.	1 Thlr.	16 Sgr.
per 1 engl. \mathcal{L} -Topf.	per 1/2 engl. \mathcal{L} -Topf.	per 1/4 engl. \mathcal{L} -Topf.	per 1/8 engl. \mathcal{L} -Topf.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren **Brückner, Lampe & Co.** in Leipzig.
Verkaufsstellen außerdem in allen Apotheken,

so wie bei Herrn **J. C. Bödemann**, Schützenstraße Nr. 10.

" Hoflieferant **F. W. Krause**, Markt 2,

" **Theodor Pfitzmann**, Schillerstraße 3.

" **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 43.

" **Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße Nr. 30.

" **A. Steiniger**, Charcuterie, Grimma'sche Straße Nr. 17.

Grösste Auswahl passender Hochzeits- u. Weihnachtsgeschenke

von einem bis zu 200 Thaler, Fabrikate der **Electro-Magnette- & Electro-Plate-Co.** in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig

Petersstrasse 11, Hôtel Russie.

Grösstes Fabriklager nach neuem patentirten Verfahren dauerhaftest versilberter Tafelgeräthe. Löffel, Gabeln, Messer, Huilliers, Plateaux Thé- und Café-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- u. Fruchtkörbe, Flaschenhenkel, Untersetzer, Korke, Messerbänke, Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstoekbüchsen, Becher, Schreibzeuge, Crayons etc. etc.

Alleiniger Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

Eduard Ludwig,

Hôtel de Russie, Petersstraße 11.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.



Empfehle hierdurch meine

Weihnachts-Ausstellung, ganz specieell für sämtliche Ofen-Utensilien, und zwar darinnen das Reichhaltigste, das Neueste und Geschmackvollste, was es in diesem Genre giebt, zu billigen Preisen.

5 Schillerstrasse 5.

Weihnachts-Ausstellung.

Ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ofen-Lager von

Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

Die **Cravatten-Fabrik** von **C. G. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sich mit dem größten Lager von Schlipsen und Cravatten in den neuesten und ältesten Façons zu anerkannt billigsten Preisen, desgleichen Turner-Tücher, Shawls und Tücher in Seide und Wolle, Glacé- und Buckskin-Handschuhe in größter Auswahl.

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Stationers' Hall

Reichstraße 55,

Reichstraße 55,

empfehl als nützliche Weihnachtsgeschenke die reichhaltigste Auswahl von Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Stück von 3 Mgr. an, Brieffaschen, Papeterien, Schreibzeuge, Federkasten, Bilderbücher, Spiele, Reizeuge, Notizbücher, Farbenkasten, Patentstifte, Tintensäßchen, Albums, Lampenschirme, Modellircartons etc. etc. Die beispiellos billigen Preise der Handlung sind im großen Publicum hinreichend bekannt.

Herrenhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solider Bedienung. Hierbei offerire ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit:

Shirting-Oberhemden mit schmalen Falten à $1\frac{1}{6}$, $1\frac{1}{4}$ apf , die feinsten $1\frac{1}{3}$ apf pr. Stück.

Mit Vielefelder Leinen-Einsatz à $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$ und 2 apf . Ganz Vielefelder Leinen à $1\frac{2}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 apf u. s. w.

Leinene Arbeitshemden à 1, $1\frac{1}{6}$ apf .

Damenhemden à 1, $1\frac{1}{3}$, $1\frac{2}{3}$, 2 apf u. s. w.

Knabenhemden in allen Größen à $17\frac{1}{2}$, 20, 25 apf u. 1 apf .

Herren-Manschetten 3 Anknöpfen à 5, $7\frac{1}{2}$ u. 10 apf .

Hemden-Einsätze in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12 u. 15 apf .

Leinene Taschentücher à Dtz. $1\frac{1}{6}$, $1\frac{2}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 apf u. s. w.

Damen-Hösche mit gepressten Volants $1\frac{1}{2}$ apf .

Mit zwei Volants $1\frac{5}{6}$ apf pr. Stück.

Wollene Hemden und Jacken $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$ und 2 apf .

Damen-Beinkleider, Negligé-Jäckchen.

Morgenhäubchen, Stulpen und Kragen.

Englische Kragen, leinene pr. Dutzend $1\frac{2}{3}$ und 2 apf in allen Façons.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2.

Alfénide-, Neusilber- und silberplattirte

Armlaucher, à Paar 7—50 apf . Tafelleucher, à Paar 2—10 apf . Ess- und Theelöffel, à Dutz. $\frac{3}{4}$ —10 apf . Gemüse- und Terrinenlöffel à $\frac{3}{4}$ —5 apf . Messer und Gabeln von 6—16 apf . Messerbänke, $1\frac{2}{3}$ —4 apf . Frucht- und Kuchenkörbe von $3\frac{1}{2}$ —10 apf . Kuchenheber $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ apf . Kaffeebreter $1\frac{1}{2}$ —40 apf . Etagèren 6—50 apf . Zuckerkasten 2— $12\frac{1}{2}$ apf . Kaffee- und Theeservice $3\frac{1}{2}$ —80 apf . Theesche von $12\frac{1}{2}$ apf bis $1\frac{1}{3}$ apf . Essig-, Oel-, Liqueur- und Wein-Menagen $1\frac{2}{3}$ — $22\frac{1}{2}$ apf . Champagnerkühler, à Paar 7—30 apf . Flaschenhenkel $1\frac{2}{3}$ — $2\frac{1}{2}$ apf . Flaschen- und Gläseruntersetzer, à Dutz. $2\frac{1}{3}$ —16 apf . Weinkorke mit Figuren, Knopf, Ring, à Dutz. 1—5 apf . Serviettenbänder $\frac{1}{5}$ — $1\frac{1}{3}$ apf . Nussknacker $\frac{5}{6}$ — $2\frac{1}{2}$ apf . Eiersieder, Eierbecher, Butterbüchsen, Bierseidel mit feinen Beschlägen à $2\frac{2}{3}$ —5 apf . Schreibzeuge, Asch- und Zahnstocherbecher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch- u. Taschenfeuerzeuge.



Crayons von $\frac{1}{6}$ — $1\frac{2}{3}$ apf , echt amerikanische Crayons, gold. imit., à $1\frac{1}{3}$ apf . Kleine Spiel-Service zu 2 und 6 Tassen, à $1\frac{1}{2}$ —8 apf , do. Bestecks, à $7\frac{1}{2}$ apf . Kinder-Portemonnaies mit goldähnlichen Münzen gefüllt, à 10 apf . Federwischer mit Figuren $\frac{1}{3}$ — $\frac{2}{3}$ apf . Nähwachs mit vergoldeter Verzierung, à $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{3}$ apf . Pariser Nouveautés: Medaillons mit beweglichem Stereoskop, Schmuck-, Odeur- und Schreibwagen, Necessaires etc. in grösster Auswahl empfiehlt

F. A. Lindner, Grimma'sche Strasse No. 14.

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, von 2 apf 20 apf an,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, Doppelsohlen, von 3 apf 15 apf an,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindsled.,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindsled., mit Doppel- und dreifachen Sohlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von echt russ. Fuchsen (wasserdicht), Doppelsohlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, Gamaschen von feinstem Filz mit Rindslederbefatz, Doppelsohlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, (Lincolnstiefel), von feinstem Filz, mit hohem Schaft, Doppelsohlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, (Ballstiefel), feinst. Led., verziert,
 Wiener Damen-Stiefelchen, mit Elastique, mit Knopf, mit Riemen, in Leder, Filz, Pelz, und Lasting,
 Kinder-Stiefel, alle Sorten, allen Preisen,
 Hausschuhe, in Leder, Blüsch, Filz, Pelz, vom ordinairsten bis zum feinsten,
 Gummischuhe, beste französische,

empfehl das

Wiener Schublager,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Bernhard Zachariä,

Schillerstraße 9, Halle, früher Reichstraße Nr. 3,
 empfiehlt sein bedeutend verstärktes Uhren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.



Das Verkaufs-Local ist jetzt:

Nr. 7 Wintergartenstraße Nr. 7.
Richard Schnabel
 Wintergarten-
 straÙe Nr. 7,
 neben dem
 „Schützenhaus“.



empfiehlt zu
Fest-, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken

Einrichtung neuer
 und zur Vervollständigung bestehender Haushalte

zu billigen festen Preisen:
**Gewede'sche und Stobwasser'sche
 Petroleum-Lampen.**



Weißblech-Waaren:

Kaffeekannen,
 Kaffeekocher,
 Wasserkessel,
 Reibeisen,
 Rehrschanfeln,
 Trichter aller Art,
 Durchschläge,
 Siebe aller Art,
 GemäÙe,
 Milchkrüge,
 Kaffeebüchsen,
 Senkeltöpfe zc.

Zinkblech-Waaren:

Wasserständer,
 Wassereimer,
 Rindereimer,
 Toiletteneimer,
 Waschbecken,
 FußbadfäÙchen,
 Wärmflaschen,
 Wasserkrüge,
 Weinkühler,
 Messerkörbe,
 Aufwaschschüsseln,
 Badewannen zc.,

lackirt und roh.

Lackirte Blechwaaren:

Schöpstöpfe,
 Kaffeebüchsen,
 Brodkapseln,
 Brodkörbchen,
 Zuckerdosen,
 Flaschenträger,
 Handtuchhalter,
 Blumenkannen,
 Schreibzeuge,
 Gewürzkästen,
 Senkeltöpfe,
 Laffenbreter zc.

Plattglocken und Mörser à Pfund 12½ Mgr.

Kochgeschirr:

**Gusseisernes emallirtes — Schwarzblech emallirtes,
 Schwarzblech verzinnertes.**

Bratpfannen,
 Siegel,
 Fischkessel,
 Dampfkocher,

Maschinentöpfe,
 Casserole mit Henkel,
 dergl. mit Stiel,
 Bouillontöpfe,

Bauchtöpfe,
 Kaffeekocher,
 Milchkocher,
 Spucknapfe.

Porzellan- und Steingut-Waaren.

Wiener Extract-Kaffee-Maschinen,
 Eierkocher,
 Berzelius-Lampen mit Kessel
 in
 Neusilber, Kupfer und Messing.

Eisenerne Ofen-Vorlagen,
 Feuergeräth-Ständer,
 Regenschirm-Ständer,
 Heizungs-Geräthe,
 Kaffeemöhlen aller Art.

Kaffeebreter

in Neusilber, Messing und Schwarzblech lackirt.

Stahl-Waaren:

Lischmesser und Sabeln,
 Dessert-Messer und Sabeln,
 Tranchir-Messer und Sabeln,
 Brod- und Kuchenmesser,

Wiegemesser,
 Hackmesser,
 Fleischmesser,
 Küchenbeile.

Löffel

in
 Neusilber,
 Britannia-Metall,
 Blech.

Ordinaire und fein lackirte Holz- und Kohlenkasten

in jeder Façon und Größe.

Der Preis ist an jedem Stück im Schaufenster zu ersehen!

Bei Einkäufen von Küchen-Ausstattungen bietet mein Lager die größte Auswahl.
 Verpackung nach auswärts wird billigt berechnet.

Richard Schnabel,
 jetzt Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

Hohl & Swoboda,

in Leipzig und Wien,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 1 über Auerbachs Keller,
halten ihr neubegründetes, auch für den Detail-Verkauf reichhaltig sortirtes Lager Wiener f. Bronze-, Holz-, Stroh-,
Leder-, Meerschamwaren, Fächer und sonstige Luxusgegenstände, darunter sehr vieles zu Festgeschenken sich eignend, ergebenst empfohlen.
Erwähnen noch: Patent-Kaffeemaschinen von A. Reib, Gebogene Meubles von Gebr. Thonet, Salonhölzer
von A. W. Pollat.

Große Weihnachts - Ausstellung

von

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Parterrelocalitäten:

Beleuchtungsgegenstände für Petroleum,

Garantie für vorzügliches Brennen.

Kronen, Wandarme, Tischlampen v. 17 $\frac{1}{2}$ an, Laternen,
Ampeln, Gehänge, Hängelampen v. 12 $\frac{1}{2}$ an, Nacht- und Wärmelampen,
Salonlampen in Porzellan, Hand- und Wandlampen, Lig-Ro-Ine-Lampen jeder
Glas, Bronze, Marmor etc. Haus- u. Treppenlampen, Art.
Micaschirme ff. Ecranstransparents und Reflectors für Clavierspieler.

Patentirte Petroleum-Koch- und Wärm-Apparate.



Wirtschaftsgegenstände und Küchengeräthe.

Schmidt's Gesundheits-Hoch-Weiss-, Schwarz-, Zink- und lackirte
Geschirr, eisernes emaillirtes, Blechwaaren
verzinnertes, doppelt verzinnertes (Neu-
wieder) und kupfernes, Koch-, Brat-
und Backgeschirr. Horn-, Holz- und poröse Thonwaaren.
Stahlwaaren. Polirte Eisenwaaren.
Löffel.
Amerikanische Wirtschaftsmaschinen.

Bronce- und Messing-, Neusilber-, silber- und kupferplattirte Waaren.
Plattglocken und Mörser. Lackirte und verzinnete Drahtwaaren.

Christbaumtillen.

Erste Etage:

Eiserne Gartenmeubel und Bettstellen, Kellerrequisiten, Heizungsgegenstände.

Kamin- und Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer, Feuergeräthe, Kohlschaufeln, Holz-,
Torf- und Kohlenkasten, Schippchen mit Feger, Blasbälge etc.

Englische und deutsche Kaffeegüter und Brodkörbchen in vor-
züglich reicher Auswahl. Lackirte Waaren aller Art.

Vogelhäufige.

Kunstguss: Gruppen, Schreibzeuge, Leuchter, Garnwinden, Feuerzeuge etc.
Spielzeug: Kochheerde und Küchengeräthe in Schachteln.

Meine Ausstellung bietet eine reiche Auswahl neuer, eleganter und zugleich nütz-
licher Gegenstände in allen Preisen, daher für Jedermann zugänglich und dürften die
aus derselben gewählten Geschenke auf dem Weihnachtstisch nur Freude bereiten.

Ausführliche Kataloge mit Preisangabe gratis.

Ich halte mein Magazin der Guust des Publicums empfohlen.
Leipzig, Mitte December 1863.

Hochachtungsvoll

Carl Schmidt.

Filzhüte

für Herren, 1 Thlr. pr. Stück,
empfehlen Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein grösstes Lager von Parfümerien, Toiletten-
seifen, Cartonnagen mit Parf. gefüllt, Atrappen, Toiletten-
kästen und Luxusgegenständen zu billigen und festen
Preisen. Lager sämtlicher Fabrikate französischer und
englischer Parfumeurs zu Pariser Original-Preisen, sowie
ich meine eigenen Fabrikate bestens in Empfehlung bringe.

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse 14.

Durch persönliche Einkäufe in Paris aufs Reichhaltigste
assortirt.

Künstliche Weintrauben

in Holz- oder Bronzekörben, höchst elegant
und äusserst überraschend, jede Beere bildet eine Flasche
mit Parfüm, lässt sich abnehmen und wieder aufstecken,
à Stück von 5 ngl bis 1 sp 20 ngl .

Fruchtkörbe,

gefüllt mit Weintrauben, wie obenstehend, und verschiede-
nen Früchten von Seife, à Stück 7 1/2 ngl bis 3 sp .

Atrappen,

gefüllt mit div. Parfümerien in 100 verschiedenen Mustern,
von 5 ngl bis 25 ngl .

Sämtliche Atrappe-Gegenstände sind auch leer zu haben
und eignen sich vorzüglich zum Einlegen von Gold- oder
Schmuckgegenständen für den Weihnachtstisch, à Stück
von 3 ngl .

Cartonnagen und Toilettenkästen,

mit feinen Parfümerien gefüllt, von den einfachsten von
5 ngl an bis zu den elegantesten.

Atrappetoilettenkästen,

in Form von Cigarren- und Champagnerkisten, Roulettes,
Handschuhkästen mit ff. Parfümerie-Einlage, von 1 sp
bis 3 sp 25 ngl .

Feinste französische u. englische Parfüms
fürs Taschentuch, in eleganten Pappkapseln,
von 15 ngl bis 1 1/2 sp .

do. **Seifen** in französ. Originalpackung und in Cartons
zu 3 Stück, von 12 1/2 ngl bis 1 1/2 sp .

Parfümirte französische Taschen-Almanachs,
von Rimel in Paris u. London, à Stück 5 ngl .

Vergold. u. geschliffene Flacons für Odeurs.
Elegante englische

Räucherbüchsen und Lampen,

Nähkästchen

und **Toiletten** mit **Kästen** für Kinder, mit Parfüms
und Seife gefüllt, auch leer, von 10 ngl bis 1 sp 5 ngl .

Orientalische Schmucks,

eleg. Geschenk für Damen.

**Broches, Ohrringe, Halsketten und Arm-
bänder** mit dauerndem, angenehmem Geruch.

Sachets,

Blechkissen in Papier und Atlas zum Parfümieren
der Handschuhe, Briefe und Wäsche.

Einstecke-Kämme für Damen

in Bronze und Schildkrot.

Kämme in Holz, Büffelhorn und Schildkrot, **Kopf-
Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten** u. s. w.

Echtes Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülich-
platz — Cöln a/R.,

à 1/2 Fl. 7 1/2 ngl , à 1/1 Fl. 12 1/2 ngl ,
1/2 Dutzend grosse 1/1 Flaschen 2 1/4 sp ,
1 Dutzend kleine Flaschen 2 1/2 sp .

Grösste Auswahl allerliebster Kleinigkeiten
zur Ausschmückung des Weihnachts-
tisches.

Billige, reelle, feste Preise.

H. Backhaus, Grimm. Strasse 14.

Bahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt,
sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie
nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Söder in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen
seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste
berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 K .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt
ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Borax-Seife.

Vorzüglichstes Toilettenmittel bei Leberflecken und Sommer-
sprossen, zu Beförderung und Erhaltung einer reinen und hellen
Haut, gefertigt auf den Rath und nach Angabe des Herrn Ober-
medicinalrath von Blieninger, von **Paul Bonz**, Stuttgart.

Alleinverkauf à Stück 5 Sgr. en détail bei

C. M. E. Rahn hier, Tauchaer Straße 8, 1. Etage, und
August Kühn, Reichels Garten Mittelgebäude 6/8.

Elegantes Geschenk für Damen.

Die seit Jahren beifälligst bekannten franz. patent.

Blumengrüße aus Nah und Fern,
Toilettenetui in Buchform mit deutsch. oder franz. Gedicht em-
pfehlen in echt Pariser Ausstattung à 2 sp , Prachtausgabe mit
Photographieeinrichtung 3 sp .

Bergmann & Comp., Noëlich i/S.

Lieferanten Sr. Hoh. d. Herzogs v. S. C. Gotha.

Depot in Leipzig bei **M. G. Priber**, Schillerstraße.

Gummi-Schmuck,

als Colliers, lange Damenketten, Broches, Ohrringe u. in
feinster Qualität und neuestem Geschmack empfiehlt

Adolph Loeser,

Markt 17, Königshaus Treppe B.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ganz besonders **Tafel-, Kaffee-, Rauch- und
Waschservice, Dessertteller, Cabarets, Tassen, Kuchen-
körbe, Vasen, Blumentöpfe, Plateaux, Kaffee-Ma-
schinen, Caviarbüchsen** in verschiedenen Größen, **Thee-
sieben** mit Stiel, **Ragout-An-Schalen** und diverse andere
Gegenstände zu billigen Preisen
die **Porzellan-Handlung** von **F. Adolph Schumann**
in Leipzig, Petersstraße Nr. 43.

Patent-Schrauben- Schlittschuhe

zum Stellen, für jeden Fuß passend, ohne Druck empfehlen

Schütte & Richter,
Mauricianum.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle fein reichhaltiges billiges Lager in Gold- und
Silberwaaren, als: Ketten, Armbänder, Broches,
Boutons, Medaillons, Nadeln, Ringe, Knöpfe u.

J. F. Erhard,

Juwelier, Gold- und Silberwaaren,

Nicolaisstraße 52, gegenüber der Kirche.

Für Damen:

**Chignon- u. Schärpenbänder, Gürtel, Netze,
Schleier, Corsetten, Blousen, Stulpen, woll.
Fanchons, Westen, Chales etc.** empfehlen
zu bekannt billigen Preisen
in reicher Auswahl

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.

Carl Simon,

Gainstraße Nr. 32,

empfehle zu billigen Preisen in sehr großer Auswahl **Stöcke,
echte Meerscham- Cigarrenspigen und Pfeifen.**

Alleiniges Commissions-Lager von Carl Chrysellus hier
bei Oscar Jessnitzer, Ecke der Dresdner Straße,
 vis à vis der Post.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Feine Damen-Liqueure:

Ananas.
 Chocolat.
 Erdbeer.
 Maraschino.
 Nelken.
 Parfait d'Amour.
 Persico.
 Ratafia-Kirsch.
 do. Himbeer.
 Weiße Rosen.
 Vanille.

Kräftigere Liqueure:

Anis.
 Kaffee.
 Calmus.
 Citronen.
 Curacao.
 Goldwasser.
 Kümmel.
 Pfeffermünze.
 Wachholder.
 Zimmet.

Magenstärkende Liqueure:

Pomeranzen, grün, aus
 frischen, grünen Pome-
 ranzen-Früchten.
 Pomeranzen, braun.
 Englisch Bitter.
 Magentropfen.
 Bitter-Magen-Elisir.
 Ingber.

Chartreuse.

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum,
 do. : : : echtem Arac de Goa,

Rothwein-Punsch-Essenz.
 Ananas-Punsch-Essenz, braun.
 Ananas-Punsch-Essenz, weiß.

Recus- oder Glühwein-Essenz.
 Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
 Cardinal-Essenz.
 Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

Echte Jamaica-Rum.
 Echten Arac de Goa.
 Echte Cognacs.
 Echtes Kirschwasser.

Otto Kutschbach,

Grimm. Steinweg No. 47,
 Ecke der Kirchstrasse.

Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen,
 die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie
 niemals Kopfschmerz verursachen.

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall
 aufgenommene

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,
 - Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz u.
 - Schlummer-Punsch-Essenz; ferner
mein bedeutendes Lager

importirter, ganz echter, alter Jamaica- u. westindischer
 Rums, Arac de Goa u. Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich bei den Herren

Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse 16,
A. Ehrich, Thomagässchen 9.
Schuster & Winter, Neukirchhof 12/13 part. und
W. H. Melly, Raudnitz, Seitengasse 23.

Die Weihnachts-Ausstellung

von
E. Haertel, Grimma'scher Steinweg Nr. 10,

empfehle das Neueste und Geschmacksvollste von Conditoreiwaaren.

der Obige.

Um gütigen Zuspruch bittet

Stollen nach Wunsch werden prompt und gut ausgeführt von **E. Haertel, Conditor.**

Von echt Nürnberger Leb-, Mandel- u. Macronfuchen

empfang frische Sendung und empfehle denselben billigt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.



Hubert Willaumez

Specialité de Vins de Bourgogne et de Bordeaux.

Burgunder-Weine von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. ab bis 4 Thaler; **Bordeaux-Weine** von 7 Ngr. ab bis 4 Thaler; **Mosel- und Rhein-Weine** von 6 Ngr. ab bis 3 Thaler; **Spanische und Schaumweine** von 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. ab bis 1 $\frac{1}{2}$ Thaler.

NB. Da unsere Comptoir-Localitäten noch nicht vollständig eingerichtet, bitten wir, die Aufträge **Ritterstrasse 37, D. O.**
Firma: **G. F. Liebers**, abgeben zu wollen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 356.]

21. December 1868.

August Markert,

Grimma'sche Straße Nr. 28, neben der Salomonis-Apothek,
empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen sein reich assortirtes Lager
wollener und baumwollener Strumpfwaa ren,
Handschuhe, Strickgarne und Phantasie-Artikel.

Als besonders beachtenswerth für die jetzige Saison sind hervorzuheben:
Camisöler, für Herren u. Damen, in Wolle, Alpogne u. Seide,
Kragen und Taillen-Tücher in neuesten Façons,
Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken und Hosen,
Fanchons und Hauben in reicher Auswahl,
Jacken, stark, für Arbeiter, in allen Qualitäten,
Kapuzen für Theater und Concert in neuesten Genres,
Senden für Reise und Jagd in diversen Farben,
Unterarmel und Stulpen mit und ohne Seide,
Unterbekleider in Wolle und Baumwolle,
Samaschen für Damen und Kinder in Castor und Pephyr,
Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt,
Jäckchen, Schuhe, gestrickte Puppen etc. für Kinder,
Herrentücher und Shawls im neuesten Geschmod,
Winterhandschuhe in Buchstin, Seide, Tricot etc.,
Herren-Mützen mit und ohne Seide, Leibbinden,
Strickgarne, englische und deutsche in allen Farben,
Außerdem empfehle noch mein Lager von Glacehandschuhen, Herren-Gravatten, Schlipfen, Shawls, Summi-
Trägern und alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen.

Eine neue und letzte Sendung vor dem Feste im Preise

Zurückgesetzte Kleider

ist eingetroffen, darunter das Neueste, was die Saison bietet. Kleider, die
6 Thaler kosteten, stellen sich auf $3\frac{2}{3}$ bis 4 Thaler.

F. Zehme,

Reichsstraße Nr. 50, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Cravatten

größtes Lager in allen Neuheiten, von den billigsten bis zum feinsten,
ich habe moderne Sachen schon von $1\frac{1}{2}$ Th an.

Bei ganzen und halben Duzend Engros-Preise.
Für ältere Herren in allen Façons vollständig sortirt.

Tücher in Seide und Wolle,
ganz fein und billig.
Ältere Muster, um etwas zu räumen, um die Hälfte
des realen Werthes.

Der Umtausch ist nach den Feiertagen gestattet.
Kaufhalle am Markt, Durchgang. **F. Froberg,** Cravattenfabrik. Kaufhalle.

Eine Partie

französischer Long-Châles

soll unter Kostenpreis verkauft werden Katharinenstraße Nr. 19, II. Etage.

Nitterstraße Nr. 1,
Ecke der Grimma'schen Straße.
August Flebiger.

Schlafröcke

in schönster und größter Auswahl
von $3\frac{1}{3}$ Thlr. an
bis zu den elegantesten,
wie Ratiné, Flodencé, glatte Stoffe, Double-Ueberzieher, Jaquets, Stoff- u. Tuchröcke, moderne Beinkleider u. Westen zu billigsten Preisen.

Wie Ratiné, Flodencé, glatte Stoffe, Double-Ueberzieher, Jaquets, Stoff- u. Tuchröcke, moderne Beinkleider u. Westen zu billigsten Preisen.

Brillen

ohne Randeinfassung mit goldenen Bügeln, 4 sp.

Barometer

2 1/2 - 9 sp.

dito Aneanid

10 - 20 sp.

Laterna magica

5/8 - 21 sp.

Mikroscope

2 - 60 sp.

Stereoscope

10, 22 1/2 sp., 1 1/8 - 7 1/2 sp.

Stereoscop-Bilder

für Kinder à Duzend 10 sp.

dito Rothköppchen, gestiefler Kater, ff. Landschaften der Schweiz, Venedig, Harz, Riesengebirge in Papier und Glas.

Thermometer

auf Holz, Glas, 7 1/2 sp. bis 8 sp.

empfiehlt zu festen Preisen

Franz Hugershoff,

Mechaniker und Optiker,

Schillerstraße Nr. 3, Ecke des Neumarkts.

Weihnachtsausstellung

der neuesten

Rauchrequisiten

aller Gattungen in Meerschaum, Bernstein, Holz, Thon und Leder, türkische Pfeifen (Czibuks), Nargilés (Wasserpfeifen) u. echt türkische Tabake directen Bezugs, Cigaretten vorz. Fabriken, Cigarren-, u. Tabakkasten u. Musik, Zündrequisiten u. u., elegant und billig



Ernst Sack,
Grimma'sche Straße 7, 1. Etage.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl 10 und 15 Ngr. G. F. Märklin, Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Das Gold- und Silberwaaren-Lager

von

Hainstraße 26 Emil Haubold Hainstraße 26

empfiehlt für diese Weihnachten geschmackvolle Gold- u. Silberwaaren, Juwelen, Gold und Silber werden zu höchstem Preise gekauft.

Feinsten weißen und gelben Wachsstock, bestbrennende Wachs-Christbaumkerzen offeriren billigst

Louis Eltz & Co., Bühnen 3.

Prima-Stearin-Christbaumkerzen in Packeten von 8, 12, 16, 20, 25 Stück à 6 sp. Pr. Paket offeriren

Louis Eltz & Co., Bühnen 3.



Knaben-Garderobe!
Reichste Auswahl für Knaben von 1 1/2 - 16 Jahren.
in Schlafrocken für Herren und Knaben.
21 Grimm. Str. **Emil Ritzig.**

Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt

W. Böttiger,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, sein Lager von allen Sorten Damen-, Friseur-, Schneider- und Seidenschneeren;

Englische Rasirmesser

beste Qualität, geschliffen und fein abgezogen;

Streichrieme ohne Schmiere,

eigenes Fabrikat, welche den stumpfsten Rasirmessern die feinste Schneide geben, von 10 sp. an;

Messerschärfer,

welche allen Messern der Hauswirtschaft sofort die schärfste Schneide geben, von 5 sp. an;

Taschenmesser aller Art,

Franchir-, Feder-, Pack- und Säbneraugenmesser.

Alle diese Gegenstände verkauft unter Garantie

Wilh. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.

Operngläser mit zwölf Gläsern, Brillen, Lorgnetten,



Barometer, Thermometer, Reichzeuge, Goldwaagen, Electrifirmaschinen für Schüler bei Carl Naumann, Neumarkt 15, neben der hohen Lillie.

Billig! Billig!

Kleider-Verkauf. Schwere Doppel-Lüster-Kleider, schwarze Camlotts Kleider Elle 3 1/2 sp., feine Alpaca-Lüster zu Schürzen und Kleidern, einen Posten Kleiderstoffe zum Ausverkauf Elle 3 - 4 sp. feine Doppel-Shawls 3 - 4 sp., Wattröcke 1 1/2 sp.

W. Linke, Kleine Fleischeraasse Nr. 15.

Das Leinwandgeschäft,

18 Katharinenstraße 18, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken weiße und bunte Taschentücher in rein Leinen, zu den billigsten Preisen. 3/4 - 3/8 breit Stangenleinwand zu Ueberzügen von 5 1/2 sp. an, sowie alle in das Leinwandfach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

C. A. Kriegel, 18 Katharinenstraße 18.

Frankfurter Wachsstock,

in 1/8, 1/4 und 1/2 lb. gelb und weiß empfiehlt Wilh. Dietz, Grimm. Straße Nr. 8.

Schrei
Büch
ohne
Kleid
Spieg
Fen
breit
NB
billig
R



empfe
Knaben



Meubelhandlung Reichsstrasse 45

empfehlte zum Weihnachtsfest:
 Schreibsecretaire, Kleider- und Wäschspinden, Herren- und Damenschreibtische, Silber- und
 Bücherspinden, Commoden, Näh- und Spieltische, Waschtische und Nachtschränken mit und
 ohne Marmorplatte, Ausziehe- und ovale Tische, Pianosessel, Noten- und Bücheretagèren,
 Kleiderständer, Gallerispinden, Sophas und Stühle in Mahagoni und Kirschbaumholz, so wie
 Spiegel in Gold- und polirten Rahmen in grosser Auswahl.

Ferner Kindertischehen und Stühlehen, Knaben- und Mädchentornister, Fussbänkehen, Eck-
 brechehen, Schlüssel- und Handtuechhalter u. s. w.
 NB. Zugleich empfiehlt noch schöne und billige Commoden für Diensthöten in grosser Auswahl und zu
 billigen Preisen

Reichsstrasse 45. **Die Meubelhandlung.** Reichsstrasse 45.



Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

empfehlte 3-20 sp. 2/3-5 sp. 1-5 sp. 1/6-9 sp.
Th. Teichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

No. 5 Nicolaistrasse No. 5

Friedr. Ernst Hahn, Sattler,

empfehlte in großer Auswahl Damen-, Herren- und Handkoffer, Reisetaschen, Schultaschen in allen Sorten für
 Knaben und Mädchen, Damen- und Kinderschürzen, Hosenträger, Portemonnaies u. dgl. m., Stickereien zu Taschen,
 Hosenträgern zc. werden angenommen und prompt und billigt ausgeführt.

Zu Weihnachts-Geschenken



empfehle ich, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen
Wiener Meerschaum u. Bernstein-Waaren

in schöner Auswahl, namentlich Cigarren-Spizen und Pfeifen, Cigarren-
 Spizen, Tabakpfeifen (Gibouts), Margilées, ferner: Tabakdosen, Cigarren-
 Etuis, Feuerzeuge, Geldtäschchen zc.; nächstbem offerire meine echt türkischen,
 amerik., engl., franz., belg. und östereich. Rauch-Tabake, Cigarretten und Cigar-
 retten-Papiere der besten Fabrikate, Cigarren in sehr schönen und gut gelagerten
 Sorten

F. C. Rumpf,

Türkische Tabak-Halle,
 Petersstraße Nr. 7, nahe dem Markt und Hotel de Russie.

Turnerstr.-Gef. Glitz & Co., Turnerstr.-Gef.

Lager von Schreib-, Mal- und Zeichnen-Materialien.

Gefangbücher in den verschiedensten Einbänden, von Leinen, Leder
 und Sammet, so wie geringer und feiner ausgestattet.

Schreibebücher in allen Sorten.

Große Auswahl in Portemonnaies, Briestaschen, Notizbüchern zc.

Bilderbücher.

Woldemar Schiffner,



Leipzig,
 Grimm. Straße Nr. 37.
 empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von Regen- und
Sonnenschirmen zu den billigsten Preisen.
 Auch sollen eine Partie zurückgesetzte **Sonnenschirme** um dem Selbstkostenpreis ver-
 kauft werden.

Dresden,
 Schloßstraße Nr. 1.



Puppenschuhe, Puppenstrümpfe, Häubchen und Lätzchen,
 sowie kleine Puppen in Puppenstuben empfehlte das Wäsch-, Garn-, Band-, Zwirn-
 und Seidengeschäft von **Wilhelmine verw. Justin, Schuhmachergäßchen 5.**



Für den Weihnachtstisch

empfehlte Knall-Bonbons mit ganzen Papier-Anzügen für Herren und Damen,
 Thierköpfe zc. zu billigen Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Regenschirme!

Ein großes Lager von Regenschirmen soll während des Christmarktes sehr billig verkauft werden
 Gebäude der 1. Glasreihe am Salzgäßchen.



Eisschränke und Eiskisten

in allen Holzarten lackirt, passend zu Weihnachtsgeschenken in der Fabrik von

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



Grosser Ausverkauf

von **Kurzwaaren.**

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufen wir bis **Weihnachten** noch sämtliche Artikel auch im Einzelnen unterm Einkauf.

Max Lobe & Co.,

Petersstraße 34.

Das Haupt-Meublesmagazin

Markt Nr. 8 (Baribels Hof)

empfiehlt hierdurch dem geehrten Publikum bei Bedarf sein vollständig assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren und Wiener gebogenen Meubles in geschmackvoller Ausführung unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preisnotirung angelegentlichst.

Ausrangirte wollene Waaren,

als: Capotten, Fanchons, Fichus, Seelenwärmer, Tücher, Colliers, Herren-Chales und Tücher empfiehlt unter dem Kostenpreis

A. Enders, Bühnengewolbe Nr. 2.

Das reichhaltige Lager von Kinder-Instrumenten

von **H. Oertel, Königsplatz Nr. 16, früher Neumarkt,**

empfiehlt als etwas Neues **Kinder-Pianos** zu 1 ^{ap}, 1 1/3 ^{ap}, 1 2/3 ^{ap}, **Kinder-Trommeln** in allen Größen, **Kinder-Trompeten** und **Posaunen** von verschiedenen Sorten, **Kinder-Violinen**, außerdem **Taschennotenpulte**, **Notenstühle**, **Violinkästen**, alle Sorten **Zugharmonikas** und **Melodions**, 4-6 Stücke spielend.

Das Meubles-Magazin

von **Hornheim & Gerlach,**

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude, neben der Stadt Wien,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein vollständig assortirtes Lager, Meubles in Mahagoni und Nußbaum und stellt bei nur reeller Bedienung die billigsten Preise.

Glacé- und Waschlleder-Handschuhe

zum Fabrikpreise.

C. Manegold, Reichstraße Nr. 11.



Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr., echt zu haben in Leipzig bei **Theodor Pitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.**

Metal-Gold und Silber,

Nauschgold, Wachsstöcke, Christbaumlichter und sehr praktische neue **Leuchter**, die auf jedem Zweig benutzt werden können, bunte **Glasfugeln**, f. **Goldengel** zu **Christbäumen** u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Opern-Gläser für beide Augen, von 3 ^{ap} an, elegante **Vorgnetten** und **Klemmer** von 25 ^{ap} an, **Thermometer** aller Art v 10 ^{ap} an, **Barometer**, **Lupen**, **Reiszeuge**, **Arbeitsbrillen** von 15 und 20 ^{ap} bis 1 ^{ap} empfiehlt

O. H. Meder, Optiker,

Markt, Kaufhalle im Durchgang Gewölbe 27.

Billiger Wachsstock.

Eine Partie älterer Wachsstock, 5 Stück aufs ^{fl.} à 12 1/2 ^{ap}, auch verschiedene andere zurückgesetzte Gegenstände, **Feuerzeuge**, **Uhrhalter** etc. à Stück 2 1/2 ^{ap} empfiehlt

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Fertig gestickte **Schuhe** à Paar 1 ^{ap} 5 ^{ap} bis 1 ^{ap} 15 ^{ap} **Albertstraße 24, von der Reizer Straße her das dritte Haus.**

Schulranzen, Schultaschen,

nur in Leder mit Plüsch- und Seebundbezug empfiehlt billigt

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42.

A. Selmer,

Grimma'sche Straße Nr. 2

empfiehlt billigt

Französische Filzhüte,

Zammethüte, Capotten, Coiffuren in geschmackvoller Auswahl.

Briefmarken

aller Länder verkaufen wir zu den billigsten Preisen.

Vollständige Kataloge mit Verkaufspreisen à 3 ^{ap}.

Zachlesche & Köder,
Königsstraße 25.



Ausrangirte

Vorzellan-Gegenstände werden zu bedeutend ermäßigten Preisen bis **Weihnachten** abgegeben bei

F. Adolph Schumann, Petersstraße 43.

Parfümerie- und Toiletten-} Kästchen

empfehl

O. V. Bausse, Tauchaer Straße 8.

elegan
He
Drach
Men
Bettst
Ein
jährlich
Ein
straße
von
B
In
richtete
Beding
nehmen
Königs
aus de
Zeit
Ein
30
sehr gu
billig
Schr
Bücher
liffenti
Gausen
Mar
sowie
Holzar
Su
Sophr
und
2 g
sind d
Ein
zu ver

Christbaum-Dillen,

elegant und ganz etwas Neues à Duzend 4 Mgr.
Heinrich Fischer, Grimm. Str. 24.
 Draht-Dillen à Duzend 1 1/2 Mgr.

Neue Federbetten, feinste Schleiß- u. Flaumfedern,
 Bettstellen, Feder- und Strohmatten empfiehlt billigt
F. Aug. Helne, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Ein Haus in der inneren Vorstadt Leipzigs, welches 263 Thlr.
 jährlich einträgt, ist für 4500 Thlr. zu verkaufen beauftragt
Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 26.

Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten **Elster-**
straße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition
 von **Sachse & Co.,** Roßstraße Nr. 8.

Buchdruckerei - Verkauf.

In einer Stadt in der Nähe von Leipzig ist eine gut einge-
 richtete Buchdruckerei mit einem politischen Blatte unter günstigen
 Bedingungen baldigst zu verkaufen. Adressen unter **D. L. H. 88.**
 nehmen die Herren **Saasenstein & Vogler** am Markt,
 Königshaus, entgegen.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in
 Reiz werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.**
 Ein hübscher dauerhaft gebauter Flügel mit schönem Ton ist für
 30 M zu verkaufen. Näh. **Völkowstraße, Brandweg 17 parterre.**

Eine Mabaßer-Uhr,

sehr gut gehend, desgl. ein feines Notenpult und ein Koffer sind
 billig zu verkaufen **Quersstraße Nr. 1, I.**

Schreibsecretaire, Kleider- u. Wäsch-Schiffonniere,
 Bücher- und Glasschränke, Servantea, Commoden, Nähstische, Cou-
 lissentische, ovale Tische, Stühle polirt und lackirt, Bettstellen,
 Gausenfen, Sophas, Kleiderschränke. Verkauf **Reichsstr. 39, part. r.**

Marmor-Waschtische, einfach u. doppelt,
 sowie dgl. von Mahagoni mit Einsatz, polirt und lackirt in andern
 Holzarten. Verkauf **Reichstraße Nr. 39 parterre rechts.**

Zu verkaufen sind billig Schreib- und Kleiderschreibe,
 Sophas, Commoden, Waschtische, Glas- u. Küchenschränke, Tische
 und Stühle u. a. m. **Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

2 grosse Lehnstühle m. Ledertuch (neu)
 sind à Stück 10 M zu verkaufen **Reichstraße Nr. 39 part. rechts.**

Ein Mahagoni-Sopha nebst zwei gepolsterten Stühlen sind billig
 zu verkaufen **Weststraße Nr. 41, 1. Etage rechts.**

1 ff. Mahag-Herrenschreibtisch (Meisterstück)

Preis 42 M, 1 gewöhnl. im Wert 12 M sind sofort zu verkaufen
Reichstraße Nr. 39 parterre rechts. vj

Zu verkaufen ist ein Pelzschmuck und fünf Stück rothwollene
 Tischdecken Reudnitz, **Chausseestraße Nr. 5, 3 Treppen.**

Ein Pelzkragen und Muff ist zu verkaufen
Kanstädter Steinweg Nr. 20 im Hofe links 3 Treppen.

Billig zu verkaufen

sind mehrere Stickerien, verschiedene Galanteriewaaren mit und
 ohne Stickerien, 2 Arbeitstörbchen mit Application-Arbeit, ver-
 schiedene Cartons und Perlen **Weststraße Nr. 41, 1. Et. rechts.**

Zu verkaufen ist für Kinder ein großer schöner Garten mit
 Fontaine, Wasser, Windmühle und Figuren, Alles durch Wasser
 beweglich, **Gewandgäßchen Nr. 2, 3. Etage.**

Zu verkaufen für 5 M 10 M eine kleine gut gehaltene
Sobelbank. Näheres **Eisenbahnstraße 21, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein zahmes Schaf, passend als Weihnachtsgeschenk,
Nicolaisstraße Nr. 39.

Ein junges Schäfchen ist zu verkaufen
Blaue Mütze Nr. 13 parterre.

Auf den Verkauf von

Schmetterlingen

im Einzelnen und kastenweise, vollständig eingerichtet, empfehle ich
 meine ziemlich bedeutenden Vorräthe frischer und schön präparirter
 Exemplare zu den billigsten Preisen. Verzeichnisse gratis.

Auch steht eine Sammlung

Käfer, Scorpionen, Taranteln, Spinnen, Heuschrecken etc. enthaltend, zum Verkauf bei
Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.

Cigarren

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen
 von 10 bis 80 Thlr. per mille empfiehlt

A. Marquart,

ThomasKirchhof Nr. 7.

NB. Auf Wunsch wird jede Sorte in elegante Kisten à 25,
 50 und 100 Stück ohne Preiserhöhung sofort verpackt.

Unterszeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er
 unverfälschte

Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität
 in Flaschen zu den billigsten Preisen verkauft.

August Lönse,

Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Die Chinesische Thee-Handlung

en gros und en détail
 von

Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18,

empfehle ihr vollständig assortirtes Lager

Echt chinesischer Thees

in Original-Verpackungen, in Original-Stanioldosen und ausgezogen.

Chinesische und japanesische Industrie-Waaren:

Thee-Preter und Kasten, Fächer, Körbe, Handschuh-Kasten, Glaslaternen,
 Basen, Becher, Cigarettaschen etc.

Feiner Chocoladen- und Cacao-Präparate

der Herren **Reese & Wichmann** in Hamburg,
 so wie **Hamburger Cigarren.**

Carmen Brasil Ausschuss

100 Stüd 15 %, 25 Stüd 4 %,
Ambaloma Cuba Ausschuss
 100 Stüd 19 %, 25 Stüd 5 %, à Stüd 2 %
Friedrich Hakne,
 Königsplatz.

Das Thee-Lager

von
Friedrich Fleischer in Leipzig.

27 Grimma'sche Strasse

empfehlte sich in nachstehenden sauber verpackten Sorten
 echten chinesischen Thees, als:

Russischer Blumen-Thee	1/2 Pfd.	2. —
Familien-Thee	1/2 —	1. 15.
Flower Peckoe	1 —	3. —
(Auch in 1/4 und 1/2 Pfundpacketen zu 1/2 Pfd.)		1. 15. und 17 1/2 %
Caravanen	1 Pfd.	2. 20.
(Auch in 1/4 und 1/2 Pfundpacketen à 1/2 Pfd.)		1. 10. und 20 %
Peckoe	1 Pfd.	2. —
Peckoe Congo	1 —	1. 15.
Souchong	1 —	1. 10.
(Auch in 1/4 und 1/2 Pfundpacketen à 22 1/2 und 12 1/2 %)		
Souchong	1 Pfd.	1. 5.

und werden dieselben in Familien besonders auch als
 angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.



Täglich frisch gebrannt empfiehlt
 echten Mokka-, f. braunen
 Java-, Zillcherry-, Weil-
 gherry-, Campinos etc., sowie
 den beliebt gewordenen

billigen Kaffee

zu 7 bis 8 % roh, und 9 und
 10 % gebrannt pr. Pfund

Louis Apitzsch,
 Grimma'scher Steinweg.

empfehlte



Das
 Kräuter-
 Gewölbe

OTTO MEISSNER
 Leipzig

Bayrischen Malzbrustzucker

vorzüglich gegen
 Husten u. Heiserkeit
 à Pfd. 8 %.

Rothweinpunschessenz

von C. Benj. Pässler
 à Fl. 22 1/2 %, 1/2 Fl. 12 1/2 %.
 — Ist bekannt durch ihre Güte und
 erzeugt nie Kopfschmerz. —

Gewürzöl

zum Stollenbacken
 à Gl. 2 1/2 % u. 13 %

Café & Conditorei E. H. Walseck

Peterssteinweg 56. Peterssteinweg 56.

Eine Auswahl

Christbaumgegenstände, Confect, Lebkuchen etc.

Feine Stollen auf Bestellung in I. und II. Qualität em-
 pfehlte d. D.

Echten Nürnberger Lebkuchen

empfehlte eine Partie **F. E. Doss,** Thomagäßchen 10.

Weinhandlung

von

August Simmer,
 Petersstraße
 Nr. 35

empfehlte keine vom Winter selbst gekauften Rhein-, Mosel-,
 Pfälzer- und Bordeaux-Weine in Fässern und Flaschen.
 Die Flasche von 8 % an incl. Glas. Im Haag billiger. Deut-
 schen Champagner von 20 % an, französischen Cham-
 pagner von 35 % an, feine Punschessenzen von 15 %
 bis 1 %. Feinste Düffeldorfer Punschessenzen von
 Röder oder Selner à 35 und 40 %. Feinsten Ara-
 de Goa 15—20 %. Feinsten Arae de Batavia 10
 bis 15 %. Feinsten Jam.-Num 12 1/2 bis 30 %. Feinsten
 Cognac 20 % bis 1 % 15 %. Bei Abnahme mehrere
 Flaschen 10 % Rabatt.



Das
 Kräuter-
 Gewölbe

OTTO MEISSNER
 Leipzig

empfehlte, zu Geschenken sehr ge-
 eignet, sein grosses Lager von

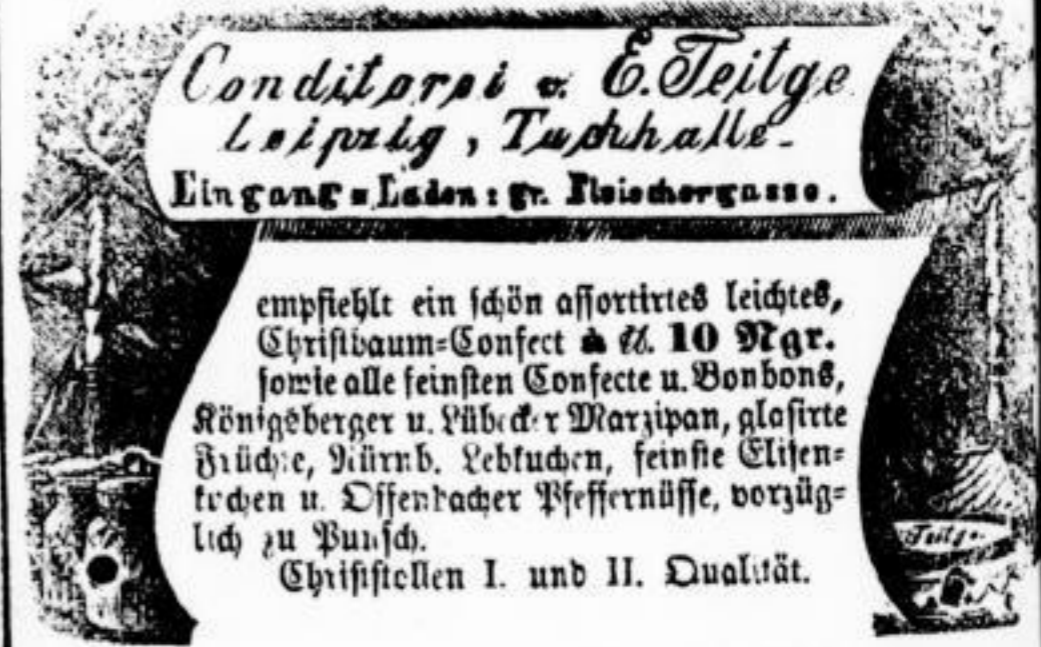
chinesischem Thee

grünen und schwarzen, à Fl. 30—80 %
 Auch in feiner Staniol-Verpackung
 à 1/4 Fl. à 10, 12 1/2, 15 und 20 %.
 Geschenken sehr geeignet.

Ferner frischeste Sendungen von
 Gewürz- und Vanillen-Chocoladen
 von Jordan & Timäus

à Fl. 5, 5 1/2, 7 1/2, 10, 12, 14 u. 20 %
 Feinste Vanille à Schote 3 1/2 %.
 Gewürzöl zum Stollenbacken
 à Fl. 2 1/2 % und 13 %

Weihnachts-Ausstellung.



Conditorei v. E. Teitge
 Leipzig, Tuchhalle.
 Eingang-Laden: gr. Fleischergasse.

empfehlte ein schön assortirtes leichtes,
 Christbaum-Confect à Fl. 10 Mar.
 sowie alle feinsten Confecte u. Bonbons,
 Königsberger u. Pilsener Marzipan, glasirte
 Brüche, Nürnberg. Lebkuchen, feinste Elisen-
 trecken u. Offenbacher Pfefferküsse, vorzüg-
 lich zu Punsch.
 Christstollen I. und II. Qualität.

Feine Nürnberger und Basler Lebkuchen,
 so wie weissen und braunen sehr guten Pfefferkuchen, zu be-
 üblichen Weihnachtsgeschenken geeignet, empfehlte
Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Pumpernickel

und Schweizer Absinth ist wieder eingetroffen bei
C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 9/10

Anton Dreher's Bier-Dépôt.

Von unserer Brauerei Schwchat empfangen wir fortwährend noch alte

Export-Märzen-Biere

von vorzüglicher Güte und Feinheit.

Wir glauben den Interessen des geehrten Publicums zu entsprechen, wenn wir zu bevorstehendem Feste unsere Gebinde- und Flaschenbiere wiederholt in Erinnerung bringen.

Der Preis pro 1/2 Eimer (kleinstes Gebinde) ist 3 1/3 fl. , in Flaschen per 1 Dhd. 1 1/5 fl. exclusioe franco ins Haus geliefert. Mehrere Flaschen werden zum berechneten Betrage zurückgenommen und bitten Bestellungen im **Comptoir Frankfurter Straße 53** oder unfrankirt durch die Post aufzugeben.

Zur besonderen Bequemlichkeit unserer geschätzten Abnehmer empfehlen unsere Depots in Flaschenbieren und befinden sich dieselben bei den Herren:

Gustav Ulrich, Peterssteinweg 49.
Gebr. Wachsuth, Ritterstraße 35.
H. Gensel, Georgenhalle.
Jul. Kiepling, Grimma'scher Steinweg 54.

C. S. Gräfe, Hospitalstraße 15.
Café Danisch, Dresdner Straße.
Wilhelm Weiße, Schützen- u. Querstraßen-Ecke.
H. Marquardt, Thomaskirchhof.

Die Weinhandlung

von

**August Schuelder in Wien,
 Leipzig (Stadtflischerhalle),**

empfehlen ihr großes Lager **Original-Ungar- und Oesterreicher Weine**, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen, zu den billigsten Preisen, mit der gleichzeitigen Anzeige, daß von heute ab im Parterre der Stadtflischerhalle (Eingang Brühl) eine elegante Weinstube zur Benutzung meiner resp. Gäste geöffnet ist, eben so befindet sich daselbst auch das Comptoir und der einzelne Flaschenverlauf. Die Kellerlocalitäten stehen nach wie vor meinen geehrten Gästen zur Benutzung bereit.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** halte kleine Sortimente in Kisten von 6 Flaschen ab zu Festgeschenken bestens empfohlen.



L. A. Kahleyss,

Schützenstraße Nr. 4,

empfehlen: **Punsch- und Grog-Essenzen** von Arac, Rum, Roth- und Portwein in 1/2 und 1/1 Flaschen, à 1/1 von 10 fl. bis 1 fl. 10 fl. , und sein reich assortirtes Lager direct bezogener Rums, Arac und Cognac, sowie seine auf das Sorgfältigste bereiteten feinen Liqueure.

Lager von vorstehenden Artikeln halten die Herren:

Louis Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38.
Anton Fischer, Gainsstraße Nr. 7.
C. Frdr. Gabler, Peterssteinweg Nr. 51.

**Nogât de Marseille, Marons glacés
 à la Vanille, täglich frisch.**

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.



empfehlen **echten Cognac** à Fl. 1 fl. , **feinsten Jamaica-Rum** à Fl. 25 u. 27 1/2 fl. , 1/2 Fl. 12 1/2 u. 10 fl. , **alten echten Jamaica-Rum** à Fl. 35 fl. , 1/2 Fl. 20 fl. , **ostindischen Sago** à Fl. 8 u. 4 fl. , **Zuckerschoten**, russ., à 32 1/2 fl. , **Morcheln**, beste, à Fl. 40 fl. , **Provenceroil**, ff., à Fl. 12 fl. , **Salatöl**, schön, à Fl. 7 1/2 fl. , **Düsseldorfer Senf** à Büchse 5 fl. , **franz. Senf** à Büchse 7 1/2 fl. , **Gewürze**, auch rein gestossen, in feinsten Qualität: **Cardamom**, **Cassa**, **Lorbeerblätter**, **Macisblumen**, **Muscadüsse**, **Nelken**, **Pfeffer**, **Piment** od **Neue Würze**, **Saffran**, **Zimmt**, **Zimmtblätter** u. s. w.

Bayerische Schmelzbutter

besten Qualität empfiehlt **Theod. Held**, Petersstraße 19.

**Pfefferkuchen
 und Christbaumconfecturen
 von Jul. Strobel,**

sonst **Th. Käpmodel.**

Bei Abnahme von 1 fl. — 7 1/2 fl. Rabatt.

**Neuen
 Astrachaner Caviar, großförmig,
 empfiehlt billigst**

Oscar Jessnitzer,
 der Post vis à vis.

**Frisch eingetroffen: Wildschwein, Rehwild,
 ital. Capaunen u. Truthühner bei C. F. Schatz.**

Apfelsinen

in rother süßer Frucht billig bei **Theod. Held**, Petersstr. 19.

Walnüsse

beste neue rheinische, in neuer Zubereitung, empfiehlt in 1 Centner-Ballen billigst **Louis Aplitzsch**, Grimm. Steinweg.

Neue Oestr. Pflaumen

sehr schön süß und fleischig empfiehlt
à Pfd. 15 Pf., im Ganzen billiger,
Thomasgäßchen Nr. 9. **A. Ehrlich.**

Feinste Münchener Schmelzbutter,

neue Eleme-Rosinen, schöne große Frucht, neue Corinthen, große süße und bittere Mandeln, Sultan-Rosinen, Genueser Citronat, feinste Gewürze, ganz sowie fein gestoßen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Robert Böhme,
Ritterstraße Nr. 11.

Wallnüsse (schöne, lufttrockne),

100 Schod 4 1/2 Pf. (gegen Nachnahme) ab Bahnhof Weimar empfiehlt

Seilermeister Franke

in Blankenhain bei Weimar.

(Emballage wird billigt berechnet.) Bestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

**Haupt-Niederlage
der Schwetaer Pressbesen**

von **Carl Friedrich Krause,**
Markt Nr. 17 (Königshaus.)

Hierdurch empfehle den Herrn Bäckern sowie den geehrten Hausfrauen die seit Jahren rühmlichst bekannten Schwetaer Pressbesen.

Münchener Schmelzbutter,

ausgezeichnet schön, sehr billig, 8 Pf. pr. L., große Maronen, ebenfalls sehr billig, 3 Pf. pr. L. bei **Theodor Schwennicke.**

Keine bayerische Marktbutter,

ausgestochen und in Kübeln,

**Genueser Citronat,
Sultan-Rosinen**

und täglich frische Pressbese empfehlen

Weinich & Co., Petersstraße 25.

W o r d e l n

sind zu verkaufen

Brühl Nr. 37, 1. Etage.

Pressbesen,

täglich frisch, von bekannter Güte, empfiehlt und sind zu haben im Ganzen und Einzelnen Salzgäßchen Nr. 6, bei **Wolf.**

Flaschenbier-Niederlage.

Würzburger Bayerisch Bier pr. 12/1 oder 20/2 1 Pf.,
Dresdner Feldschlößchen pr. 12/1 oder 20/2 1 Pf.,
Böhmisch Bier pr. 13/1 1 Pf.,
Rößener Weißbier pr. 13/1 1 Pf.,
Zerbster Bitterbier pr. 14/1 1 Pf.,
Großtäger Lagerbier pr. 15/1 1 Pf.
empfehle als ganz vorzüglich und wohlschmeckend

Carl Kunze,

11 Reichstraße Nr. 33, im Dammbirch.

Stollen

in jeder Qualität und größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

W. Göhre,

Preußergäßchen 5.

NB. Bestellungen werden gut und pünktlich ausgeführt. **D. O.**

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden der Rückkauf gestattet.

Getragene Herrenkleider sowie alle Garderoben-Gegenstände kauft zu höchsten Preisen und erbittet gefällige Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

Billard-Gesuch!

Ein französisches Billard mit Zubehör wird zu kaufen gesucht und bezügliche Offerten in der Exped. d. Bl. unter: **Emil H. erbeten!**

Pr. Casse

werden courante Waaren u. Werthpapiere gekauft, Rückkauf billigt gestattet.
Klostergasse 15 (Kloster) Tr. A, III. rechts.

S a s e n f e l l e

werden gekauft Brühl Nr. 37, 1. Etage.

Ein Beamter bittet um ein Darlehn von 30 Pf., monatliche Ratenzahlung 5 Pf., gute Zinsen und Sicherheit wird gegeben. Adr. unter H. G. No. 4 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzul.

1000 Thlr. werden sofort gegen hypothekarische Sicherheit auf ein Landgut in der Nähe Leipzig gesucht. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter O. H. # 12. niederlegen.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den sonst. Bedingungen bei **G. Voorekel, Brühl 82,** wo alle cour. Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pelzfachen, Gold, Silber, Uhren, Lager- u. Leihhauscheine, Meubels, Pianofortes u. sonst. Werthfachen u. Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhauscheine u. s. w. wird geliehen **Kl. Fleischergasse 28, III.**

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.
28 Sainstraße 28

Geld ist auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. stets zu haben
29 Eiferstraße 29, 2. Etage rechts.

Ein zu dem Schützenregiment gezogener Recrut, der gesonnen ist mit einem zum 7. Infanterie-Regiment (Chemnitz) gezogenen zu tauschen, wird gebeten seine Adresse unter Chiffre O. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, mit dem Bemerken, daß er nöthigenfalls auf eine Abstandssumme nicht antommt.

Accidenzsetzer-Gesuch.

Für eine Buchdruckerei wird ein tüchtiger Accidenzsetzer gesucht, der zugleich die Vertheilung der Arbeiten und die Aufsichtigung des Personals zu übernehmen hätte. Es wollen sich daher nur wirklich tüchtige und energische Leute in nicht zu jungen Jahren melden und genaue Angaben über ihre bisherigen Conditionen machen. Stellung dauernd und angenehm bei angemessenem Gehalt. Offerten unter **E. G. # 58** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen

Lehrlingsgesuch.

Ein hiesiges Engrosgeschäft sucht einen Lehrling. Antritt sofort oder pr. Ostern. Adr. sub **M. A. Exped. d. Bl.**

Gesucht wird ein Hausknecht mit guten Attesten durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Blumenarbeiterinnen,

junge ordentliche Mädchen, sowie auch Lernende werden angenommen in der Blätterfabrik von **Franz Schirmer, Sainstraße Nr. 3.**

Blumen- u. Federarbeiterinnen werden gesucht. **Wilhelm Besser jun., Nicolaisstr. 1, 1 Tr.**

Mädchen

für Küche und Haus mit guten Attesten finden Dienst durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Offene Stellen: 3 perf. Köchinnen, 1 perf. Jungemagd, 1 Stubenmädchen, 2 Kinderstubenmädchen.
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Stuben- und Küchenmädchen werden gesucht.
E. Hofmann, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen.
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Tüchtige Hausmänner, Markthelfer, Haus- und Laufburschen u. dergl. empfiehlt **kostenfrei**
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

Vierte Beilage zu Nr. 356. 21. December 1868.

Ein junger militärfreier Commis

mit schöner Handschrift und besten Zeugnissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Engagement, wösmöglich in einem Getreide-, Producten-, Mühlen- oder Materialwaaren-Engrosgechäft, da derselbe in den genannten Branchen mehrere Jahre conditio- nirte. Gef. Offerten beliebe man unter S. B. M. H. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Hofmeister in gesetzten Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Anstellung auf einem Gute oder als Hausmann. Gef. Offerten werden erbeten an den Agent C. F. Weise in Delitzsch zu richten.

Ein Kellner, welcher perfect französisch, auch etwas englisch spricht, sucht bis Januar Condition. Briefliche Offerten sub D. K. 87. durch Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches dem Bruder hier lange die Wirthschaft machte, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Januar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nähere Auskunft ertheilt gern Madame Schaaf, Wiesenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine perfecte Köchin, 4 Jahre in Stelle ein tüchtiges Stuben- mädchen und für Kinder suchen Stelle. Elsterstr. 27, im Hofe part.

Aufwartung wird gesucht von einem anständigen Mädchen Kochs Hof bei Frau Korbmacher Köppner.

Zu mietben gesucht wird bis zum 1. Februar von zwei jungen kinderlosen Leuten in der Nähe des Dresdner Bahnhofes ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche ic. Preis 30-40 \mathfrak{f} . Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Brunert am Königsplatz niederzulegen.

Gesucht werden 2 gut meubl. Zimmer Dresdener Vorstadt oder Nähe der Sternwartenstraße. L. Friedrich, Ritterstraße 2, 1.

Gesucht wird von einer ordentlichen Person ein Stübchen ohne Meubles. Adressen Theaterplatz, weiße Taube, b. Hausmann.

Pianinos sind zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage.

1 hübsches Gewölbe, innere Vorstadt, ist vom 1. Januar 1869 ab billig zu verm. Adv. b. man niederzul. Moritzstr. 2 parterre.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, 1.

Zu vermieten ist vom 1. April an die halbe 3. Etage im blauen Hofe (vom Saale aus links) Königsplatz Nr. 3/5 für 80 Thlr. Dr. Andriassky, Reichstraße 44.

Zu Ostern 1869 ist ein angenehmes Logis in 2. Etage für 175 \mathfrak{f} zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 9. D. S. Vogel.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen: Ein freundliches hohes Parterre für 130 \mathfrak{f} und eine erste Etage für 175 \mathfrak{f} jährl. in einem anständigen mit Wasserl. versehenen Hause, ganz in der Nähe des Bezugsgerichts. Näheres Große Windmühlenstraße 25 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Mendnitz, Heinrichstraße Nr. 5.

Eine vollständig meublirte Etage ist Ostern zu vermieten, auf Wunsch auch früher, — 5 Zimmer nebst Küche, Keller, Boden ic., alles aufs Feinste eingerichtet — in 1. Etage, Nähe des neuen Theaters, ruhig gelegen, jedoch an Familie ohne kleine Kinder. Reflectirende wollen ihre Adressen unter F. F. 88

in der Expedition dieses Blattes niederlegen, wo sofort alles Nähere mitgetheilt wird.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Drei aneinanderhängende gut meublirte Zimmer mit Piano sind an Garçons oder sehr solide Damen billigst zu vermieten dicht am Dresdner Thor Leipziger Straße Nr. 2. Erste Etage daselbst Näheres.

Garçonlogis-Vermietbung.

Ein großes fein meublirtes Zimmer steht zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein Garçonlogis, Promenade, 1. Et. vornh., Morgensonne, Saal- und Hauschlüssel, Hofplatz 9. Tägl. von 1 Uhr an zu sehen, an Kaufleute oder Beamte von Neujahr an zu verm.

Fein meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage.

Garçonlogis.

Ein freundliches, meublirtes Zimmer ist zu vermieten, messfrei, Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Ein freundliches hübsch ausmeublirtes Zimmer ist zu vermieten Markt Nr. 1, 3. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

Zwei freundlich ausmeublirte Zimmer vornheraus, messfrei, sind an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 35, 3. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine separate Stube als Schlafstelle für Herren Thalstraße 11, Hinterhaus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Reudniger Straße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Die erste nach Europa gelangte Amerikanische Weltausstellung, die sich Jeder ansehen muß, weil sie nur einmal in der Welt existirt, ist im Saale des Hôtel de Prusse täglich von 3-10 Uhr Nachmittags zu sehen. Entrée à Person 5 Ngr. Schüler und Schülerinnen zahlen die Hälfte. Alles Nähere durch die Placate.

C. Schirmor. Heute 8 Uhr Privatsaal.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt Schwedater Märzen-, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt A. Gran.

Rahniss' Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Vorträge der Herren Komiker Wehrmann und Ermisch nebst Gesellschaft. Anfang 7 Uhr. Reichhaltige Speisekarte und ff. Lagerbier empfiehlt und ladet ergebenst ein D. O.

Bazar.

Täglich von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends geöffnet.
Grosses Concert in den Sälen von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an.
Die Vorstellungen der Gesellschaft Louis Graf

werden jeden Abend stattfinden:
 um 4 Uhr und 5 $\frac{1}{2}$ Uhr vorzugsweise für Kinder und um 7, 8 $\frac{1}{4}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr für Erwachsene, eine jede in mehreren Abtheilungen, abwechselnd die neuesten **akrobatischen und athletischen Künste**, sowie **Nationaltänze**, **mythologische Gruppen** und **Pantomimen** in grösster Mannichfaltigkeit vortührend.

Zoologischer Verkaufsgarten, mechanische **Regelbahn** etc.
 Eintrittsgeld für Erwachsene 3 Ngr., für Kinder 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das **Cabinet der Mundkünstlerin** ist gegen besonderes **Entrée** geöffnet.

F. L. Stephan.

Heute Abend
Mockturtle-Suppe,
 Bayerisch und Lagerbier
 extrafein.

**Universitäts-
 strasse 2.**

Heute Abend **Karpfen polnisch** und **blau** bei **Robert Goetze**, Nicolaisstr. 51.

Restauration, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

S. Zierfuss.

Schletterhaus,

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

vorzüglich im heitern Genre. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Aufführung kommt u. A.: Ständchen an Minna, Stoß
 Dir nicht, Ein fideles Schneider, Der Stroh Wittwer, Wir fall'n nich' rin.
 Frühstück, Bouillon, Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier
 ist sehr schön. **Carl Weinert.**

Zochers Restauration,

41 Nicolaisstraße 41.

Heute **Seidels komische Soirée.**

Dabei **Schweinsknochen**. **Biere ff.**

Hamburger Keller.

Heute Abend Vorträge des Herrn
 Komiker **Heyne**, unter Mitwirkung
 der Fräulein **Berner** und **Wappler**.
 Anfang 7 Uhr.

Reichhaltige Speisekarte, wobei saurer
 Roßbraten mit Madeira sauce, Bier ff.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend

großes Bierfest

verbunden mit **Frei-Concert** der Norddeutschen Damen-Capelle
 und der Herren **Cariott** und **Edelmann**. Anfang der Bier-
 verteilung Abends 11 Uhr. Dabei empfehle ich eine reichhaltige
 Speisekarte und ausgezeichnetes Bier, wozu freundlichst einladet
F. Barthel.

Heute Frei-Concert.

Vollständige Capelle des Herrn **Siller** in
Schrelbers Restauration, früher **Jacob**,
 Promenadenstr. Nr. 3.

Dabei empfiehlt **Schweinsknochen** mit Klößen, sowie
 Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, wozu höchlichst einladet
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Friedrich Schrelber.**

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittag-
 tisch Port. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Restauration von Th. Pommer, Weststr. 18,

empfehlen heute zum **Schlachtfest** früh **Wellfleisch**, von Mittag
 an **Brat- und frische Wurst**, so wie ausgezeichnetes **Salvator-**
 und **Lagerbier**. Auch ist ein separates Zimmer für 20 bis
 30 Personen noch frei.

Bodenbacher Bier-Halle
 Katharinenstraße Nr. 10.

Oberschenke Gohlis

empfehlen heute **Schlachtfest.**

Friedr. Schaefer.

Goldenes Herz.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**
 NB. **Bernsdorfer Märzenbier** à Glas 15 Ngr extrafein.

Verloren wurden vier Schlüssel zusammen gebunden. Gegen
 Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 45, 1 Tr. vornh.

Königliche Heilnahrungsmittel, von ge-
 krönten Häuptern gewürdigt und aner-
 kannt von Millionen aus dem Publikum.

Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich
 erhielt während Ihrer Krankheit im Jahre
 1861 das **Hoff'sche Malzertrakt** als Heil-
 nahrungsmittel. Ihre Majestät die Kaiserin
 Eugenie von Frankreich empfindet den außer-
 ordentlich wohlthuenenden und stärkenden Genuss
 desselben. Seine Maj. der König von Däne-
 mark sagte: „Ich habe mit Freuden die heil-
 samen Erfolge des **Hoff'schen Malzertrakts**
 bei mir und den Meinigen wahrgenommen.“
 Die dem Fabrikanten verliehenen **Hoff'schen**
 antenbrevets geben Zeugnis von dem sanitären
 Werth des **Malzertrakts** und der **Malz-Cho-**
kolade des **Hoff'schen** Fabrikanten **Johann Hoff** in
 Berlin, **Neue Wilhelmstraße Nr. 1.**

Karlsdorf, den 30. September 1868.
 Nach so vielen glücklichen Versuchen mit
 Ihren berühmten Heilnahrungsmitteln (**Malz-**
extrakt, Malzchokolade) finde ich mich veran-
 laßt, bei Patienten Anwendung davon zu
 machen. **Hubert Richter**, pr. Arzt.

Die Niederlage befindet sich in Leipzig bei
Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.

Was Haß und Bosheit erkonnen, konnte nicht den geringsten
 Einfluß auf mein Benehmen gegen Sie haben, wenn Sie nicht
 selbst mehr als Verachtung gezeigt.

Nr.

W
 W
 w
 st
 De
 Ge
 Be
 g
 Jah
 gef
 eine
 Wi
 da
 von
 me
 Bez
 Dre
 Pla
 in
 Dr.
 Dr.
 Dr.

ist im
 den B
 Bote

Z

1
 Jonen
 T

Die r
 A

Affie
 Pfand

Ber
 Wende

P

Nr. 11, Universitätsstraße Nr. 11.

Ref.: Wer will unter die Soldaten ic.
Wer will Bilderbücher kaufen
:: Wirklich ganz spottbillig ein, ::
Findet solche jetzt in Hausen,
"Colorirt, gebunden fein;
Leicht bewegliche, wie's Brauch,
Zum Verwandeln dabei auch,
Große, kleine, nebenbei
Viele Spiele schön und neu!"
Bei Paul S. Jünger in Wasse
Nr. 11 Universitätsstraße.

Was soll ich meinen lieben Kranken zu Weihnachten schenken? so fragt wohl noch Mancher an der goldnen Pforte des Festes, welche halb geöffnet, einen entzündenden Einblick in das stillgeschäftige Walten liebender Menschen gewährt. Zur Beantwortung dieser Frage möge hiermit auf das von dem Königl. Hoflieferanten Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9, unter dem Namen Grohmann's Deutscher Porter bekannte Malzextract-Kraft-Gesundheitsbier aufmerksam gemacht sein, mit dem Bemerkten, daß dieser nach ärztlicher Vorschrift hergestellte Grohmann's Deutscher Porter seit Jahren von den angesehensten Familien zu Weihnachtsgeschenken benutzt wird, um theuren Angehörigen nicht nur eine vorübergehende, sondern durch Kräftigung oder Wiederherstellung der Gesundheit auch eine dauernde Freude zu bereiten. Empfehlungen liegen vor von den Herren Ärzten: Gerichtswundarzt Dr. Blaufmeister in Plauen, Hofarzt Dr. Brauer in Dresden, Bezirksarzt Dr. Just in Zittau, Dr. Kleinpaul in Dresden, Dr. Jul. Kühn in Leipzig, Dr. Rascher in Plauen, Dr. Rietschel in Dresden, Prof. Dr. B. Schmidt in Leipzig, Dr. Edm. Schurig in Dresden, Professor Dr. Streubel in Leipzig, Königl. preuß. Oberstabsarzt Dr. Ulrich, Königl. preuß. Oberstabsarzt Dr. Werlig, Dr. Zeising in Verdau u. A. m.

„Das populärste Weihnachtsgeschenk ist immer der Kalender, der ja in keinem Hause fehlen darf. Unter den Volkskalendern verdient vor allen der **Labrer hinkende Bote** genannt zu werden.“
(Ueber Land u. Meer.)

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt am 1. Januar 1869.

1 Abonnementbillet kostet jährlich 1 fl . Familienbillet für 2 Personen 1 fl 20 ng , für 3 Personen 2 fl 10 ng , für 4 Personen 2 fl 25 ng , für 5 Personen 3 fl 10 ng . Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

Deutscher Protestantenverein.

Montag den 21. d. M. Abends 8 Uhr im großen Saale der I. Bürgerschule. Vortrag des Herrn Dr. Krenkel über den Apostel Paulus. VII.: B. Reise nach Rom. Der Brief an die Philipper. Die römische Christenverfolgung und B. Ende. Das Bild seiner Persönlichkeit. Die Parteien nach seinem Tode. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend **Versammlung**. Tagesordnung: Mittheilung über Vereins-Angelegenheiten. Danach Vortrag des Herrn Professor Dr. Sagen über das kaufmännische Pfand- und Retentionrecht, und zwar I. „Ueber das vertragmäßige kaufmännische Pfandrecht.“ Der Vorstand.

Versammlung des Patriotischen Vereins in Stadt Berlin.

Der Vorstand.

IV. Sitzung des Zugcomité

Dienstag, den 22. December Abends 8 Uhr.

Von 6 Uhr an ist das Comité zu Besprechungen mit Abgesandten von Vereinen ic. bereit. Wir bitten daher die geehrten Vereine, welche sich am Carneval zu betheiligen gedenken und dies bis jetzt noch nicht angezeigt haben, ergebenst, dies bis Dienstag Abend zu bewerkstelligen.

Unser Bureau ist täglich in den Geschäftsstunden geöffnet: Stadt Frankfurt Zimmer Nr. 2.

Der Vorstand des Klapperkasten.

Im Auftrag: Das Zugcomité.

Thalia. Bilettausgabe Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. d. M.

Psalterion. Heute $\frac{1}{4}$ 8 Uhr Uebung. Allseitiges Erscheinen unbedingt notwendig, wegen der Nähe des Stiftungsfestes. D. V.

Den G. A. W. Mayer'schen Brustsymp

aus Breslau

habe ich gegen Heiserkeit und katarrhalischen Husten öfters verordnet und für nützlich befunden, welches ist hiermit attestirt. Wolgast. Dr. med. Körner.

Alleinige Niederlagen für Leipzig bei

Theodor Pflitzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weisse, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Grimma'scher Steinweg.

A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Julius Hübener, Gerberstraße 67.

* Eine wirklich schöne Auswahl und Zusammenstellung von Jugendschriften, Bilderbüchern und Spielen, à 1 Thlr. und 2 Thlr., erhielt ich von Carl Zieger in Leipzig und mache Eltern und Lehrer auf diese Sammlungen besonders aufmerksam. Ein Kinderfreund.

Aufforderung.

Die Gläubiger und Schuldner des im November d. J. verstorbenen Agenten Herrn Carl Findelsen werden ersucht, bis zum 31. d. M. wegen ihrer Forderungen und Schulden mit mir, als dem Bevollmächtigten der zum Nachlasse berufenen Erben sich in Vernehmen zu setzen.

Leipzig, den 16. December 1868.

Advocat Paul Schmidt, Neumarkt 1, III.

Barbiiergehilfen-Verein.

Heute Club-Abend im Vereins-Local.

Loreley: Heute Club statt Mittwoch.

Ballotage über aufzunehmende Mitglieder. Allseitiges Erscheinen ist behufs Beschlussfassung über die Sylvesterfeier nothwendig.

Leipzig, den 22. d. M. 1868

Nächsten Dienstag Christbeseeerung.

L. L. Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal.

D. G. 7 Uhr. Ueber Klopstocks Oden.

Leipziger Künstlerverein.

von J. G. Bach. Besprechung des Christfest betr.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause: Ausstellung: Landschaftstudien aus der Umgehung von Heidelberg, nach der Natur photographirt, und Farbendrucke nach H. Stille D. V.

Sing-Akademie.

Thomasgässchen No. 11, 2 Treppen und an den Übungsabenden im Vereinslocal Burgstrasse No. 13 entgegen.

Heute Abend 6-8 Uhr letzte Uebung in diesem Jahre: Paradies und Peri. Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt Herr Musikdirector C. Claus in seiner Wohnung

Städtische Speiseanstalt Morgen Dienstag: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. - Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

- Adam, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Nischer, Kfm. a. Saaz, Hotel Stadt Dresden.
Bildhauer, Fabr. a. Chemnitz, H. St. London.
Bebbe, Ing. a. Gilenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Bayer, Def. a. Langensalza, und
Bauer, Kfm. a. Hanau H. z. Palmbaum.
Brand, Bauunternehmer a. Chemnitz, Hotel zum Kronprinz.
Bodenheimer, Hofhdt. a. Heidelberg, d. Haus.
Bernhardt, Ing. a. Hannover, H. St. Dresden.
v. d. Bede, Baron, Rittergutsbes. a. Aumels-
hain, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Fröhlich a. Großhartmannsdorf, und
Falk a. Halberstadt, Hdt. d. teutsches Haus.
Faulmann, Tuchhdt. a. Coburg, St. Frankfurt.
Grenzlig, Frau Insp. a. Erfurt, Hotel zum Thü-
ringer Bahnhof.
Helbig, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Hahn, Kfm. a. Stradowitz, Lebe's Hotel.
Himersheim, Def. a. Börsneck, H. z. Kronprinz.
v. Hellendorf, Rittergutsbes. a. St. Ulrich, Hotel
zum Thüringer Bahnhof.
Heffenland, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Ber-
liner Bahnhof.
Hörner nebst Frau, Kfm. a. Glauchau, Hotel
de Baviere.
Hellmers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Hettich, Kfm. a. Fürstungen, H. St. London.
Krumbiegel, Gutsbes. a. Langenuriezis, Lebe's Hotel.
Linnemann, Kfm. a. New-York, H. de Baviere.
Muther, Kfm. a. Ohebruff, H. z. Palmbaum.
Nickeltwate, Kfm. a. Bradford, H. de Bologne.
Meinert, Frau n. Tochter a. Delsniz, Hotel
de Prusse.
Mundt, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
v. Dypen, Stiftsdame a. Altenburg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Pitzel, Ing. a. Delitzsch, Hotel zum Magdeburger
Bahnhof.
de Pierre n. Fam., Rent. a. Paris, Hotel de
Bologne.
Pfeiffer, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
Brell a. Döcherleben, und
Pflüger a. Fürstungen, Käte., H. St. London.
Reinhardt Helzm. a. Langensalza, und
Roienbaum, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Ruppert, Techn. a. Chemnitz, Stadt Riesa.
Schmidt, Bildhauer a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Süßberg, Freiwilliger a. Halle, Wolfs H. z.
Schwerd, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Schenker, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Unruh, Frau Baronin n. Jungfer a. Liegnitz,
Hotel zum Dresdner Bahnhof.
v. Unger n. Frau, Baron. Dresden, Hotel
zum Palmbaum.
Voigt, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Wiesner, Beamter aus Berlin, Hotel zum
Palmbaum.
Wendisch a. Bernburg, und
Wagner a. Lorgau, Käte., weißer Schwan.
Weißbach n. Frau, Rent. a. Dresden, und
v. Wisel, Stiftsdame a. Altenburg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 19. December. (Abendbörse.) Staatsbahn 295 1/2.
Creditactien 227. 1860er Loose 74 3/4. Steuerfreie Anleihe 50 3/8.
Nationalanleihe 51 5/8. Amerikan. 6% Anleihe pr. 1882 78 5/16.
Bankactien - Elisabethbahn - Lombarden 191 1/2. Finnen -
Hamburg, 19. Decbr. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-
Anleihe 86 1/2. National-Anleihe 53. Oesterr. Creditactien 97 1/2.
1860er Loose 74. Vereinsbank 112. Norddeutsche Bank 128 1/2.
Rheinische E.-B.-A. 116 1/2. Hessische Nordbahn 98. Altona-
Kieler E.-B.-A. 112. Finnländische Anleihe 78 3/4. Russ. Präm.-
Anleihe von 1864 112. do. von 1866 109 1/2. Amerik. 6% An-
leihe pr. 1882 72 1/8. Staatsb. 622. Lomb. 405. Italien. Rente
53 1/4. Disconto 3 1/4. Tendenz: Fest. Valuten ziemlich fest.
Wien, 19. December. (Schlußcourse.) 4 1/2 % Metalliques 52.
5% Metalliques Mai-November 59.10. Steuerfreie Anl. 59.70.
1854er Loose 82.50. Creditloose 148.50. 1860er Loose 87.80.
1864er Loose 103.40. National-Anl. 64.20. Bankactien 657.50.
Creditact. 231.10. Silberanleihe de 1864 69.50. Anglo-Austrian-
Bank 185.50. Nordbahn 192.50. Lombarden 192.-. Staats-
bahn 297.-. Galizier 208.-. Czernowitzer 172.-. Böhmische
Westbahn 158.50. Napoleonsd'or 9.66. Ducaten 5.74. Silber-
coupons 119.-. Wechsel auf London 121.10. Wechsel auf Paris
48.05. Wechsel auf Hamburg 89.20. Wechsel auf Frankfurt a.M.
101.40. Wechsel auf Amsterdam 101.50.
Wien, 19. December. (Abendcourse.) Creditactien 232.80. 1860er
Loose 88.50. 1864er Loose 103.20. Nordbahn 193.-. Staats-
bahn 300.50. Galizier 208.25. Lombarden 193.30. Napoleonsd'or
9.63 1/2. Bankactien 658.-. Böhm. Westbahn - Ungar. Credit-
actien - Tendenz: Matter.
London, 19. December. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 92 3/8.
1% Spanier 31 3/4. Italien. Rente 56. Lomb. 16 3/8. Rumänier
84. 5% Russen de 1822 - 5% Russen de 1866 - 5% Türken
de 1865 38 1/4. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 74 1/8. 6% Amerik.
Anleihe pr. 1885 72 5/8. Silber 60 13/16. Wechsel auf Hamburg
- Wechsel auf Berlin - Wechsel auf Wien - Wechsel auf
St. Petersburg - Wetter: Freundlich. Nach
Schluß: Consols 92 1/8. Italiener 55 1/4. Türken 37 9/16. Neue
Spanier 32 1/4.
Paris, 19. December. Boulevard Abends 10 3/4 Uhr. 3% Rente
69.25. Lombard. Eisen-Actien 402.50. Türken 37.80. Sehr
beunruhigt.
Florenz, 19. December. Italiener 56.80. Napoleonsd'or 21.16.
New-York, 19. December. (Schlußcourse.) Gold-Agio Anfang
136, Schluß 135 3/4. Wechselcours auf London 109 3/8. 6% Amerik.
Anl. pr. 1882 110 1/4. do. pr. 1885 107 3/8. 1865er Bonds 109 7/8.
Illinois 143 1/2. Eriebahn 38 1/2. Baumwolle Middl. Upland 25 1/2.
Petroleum raffiniert 32. Mais 1.13. Mehl (extra state)
6.95-7.55. Goldagio schwankte bis um 1 während der Börse.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 19. December. Die türkische Regierung hat ihre
den Hafen von Syra blockierende Flotte verstärkt. Die griechische

Regierung hat eine Escadre (?) zur Befreiung der im Hafen von
Cyra befindlichen „Enosis“ abgeordnet. Ein Zusammenstoß ist
zu gewärtigen. - Gerüchtweise verlautet - doch scheint es noch
wenig verbürgt - daß Rußland die Verletzung seiner Süd-
armee auf den Kriegsfuß angeordnet habe. (Vorstehende Nach-
richten sind nur mit großer Vorsicht aufzunehmen.)

Die „N. fr. Pr.“ will noch Folgendes aus guter Quelle
wissen: Zwei türkische Armeecorps, in einer Mobilstärke von
30,000 Mann, rücken unter Dimer Pascha sowohl in Epirus als
auch in Thessalien gegen die griechische Grenze vor. In Kon-
stantinopel herrscht unter den dortigen Griechen große Bestürzung,
sie wurden ausgewiesen und zum Theile bereits eingeschifft.

Konstantinopel, 19. December. Die mit dem östereich-
schen Paketboote hier angekommenen griechischen Passagiere haben
den Befehl erhalten, innerhalb einer bestimmten Frist abzureisen.

Paris, 20. December. Der „Moniteur“ sagt: Wie gestern
bereits gemeldet, scheint sich die Enosis-Affaire friedlich zu ent-
wickeln. Die Mächte, welche den Vertrag von 1856 unterzeichne-
ten, handeln fortdauernd mit gemeinsamer Uebereinstimmung in
veröhnlichem Sinne.

St. Petersburg, 19. December Nachm. Die heutige Börsen-
zeitung meldet, der Minister des Auswärtigen, Fürst Gortschakoff,
habe an die französische Regierung eine Note gerichtet, worin er
sage, es sei für die französische Regierung nothwendig, das Auf-
treten des französischen Gesandten in Konstantinopel zu erklären (?).

Paris, 19. December. Ein Gerücht über Herfsendung eines
russischen Circulars verursachte die Baisse an der heutigen Börse.
„France“ weist nach, wie wenig glaubwürdig ein solches Gerücht
sei, da in den Ansichten der Großmächte völlige Uebereinstimmung
herrsche.

Konstantinopel, 19. December. Es wird versichert, daß
griechische Cabinet Bulgariis werde durch Komunduros ersetzt. Der
Grund des Ministerwechsels soll darin bestehen, daß Bulgariis eine
Rede zu Gunsten der Ausöhnung mit der Türkei gehalten hat.

Bukarest, 19. December. Die Pforte hatte die rumänische
Regierung angegangen, die in ihrem Lande aufhältlichen Griechen
des Landes zu verweisen. Die rumänische Regierung hat in Be-
trachtziehung der Rechtsfrage des Neutralitätsprincipis diese Zu-
muthung abgewiesen, und werden die Consuln der rumänischen
Regierung diesen Schritt ihrer Regierung bei den übrigen Mächten
rechtfertigen.

Lissabon, 19. December. Es bestätigt sich, daß eine Minister-
krisis eingetreten ist.

Madrid, 19. December. Die „Gazeta de Madrid“ enthält
zahlreiche Telegramme aus den Provinzen, worin berichtet wird,
daß der erste Tag der Wahlen zu den Gemeindevertretungen
überall unter lebhafter Betheiligung der Bevölkerung und doch im
vollständiger Ordnung vorübergegangen ist.

Bern, 19. December Abends. Der Nationalrath hat dem
Bundesrath aufgefordert, darüber zu berichten, ob eine Revision
der Bundesverfassung zu empfehlen sei. - Aus Basel werden
Gerüchte über bevorstehende Arbeiterunruhen gemeldet.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Püttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
von 1/2 11 - 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 - 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Witz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Erge...
Die nach...
zu Festge...
Werke ver...
Aufmerks...
der Jugen...
Wir dün...
hebung...
rufen un...
eines Alt...
Dr. DRES...
in den „...
ziehung“...
Anlegu...
für Men...
und m...
stimme...
Herrn...
„Schick...
ganzen...
gewiss...
Zahl de...
anziehe...
ausges...
gewon...
SPAME...
genann...
Deutsc...
nicht...
gebüh...
nach a...
reicher...

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Ergebene Bitte.

Die nachstehend angezeigten, zu Festgeschenken geeigneten Werke verdienen vorzüglich die Aufmerksamkeit aller Freunde der Jugend- und Volksliteratur. Wir dürfen dies ohne Ueberhebung aussprechen und befragen uns dabei auf das Urtheil eines Altmeisters der Pädagogik. Dr. DIESTERWEG empfiehlt sie in den „Rhein. Blättern für Erziehung“ folgendermassen:

„Hätte ich über Anlegung einer Bibliothek für Menschen von 10 bis 18 und mehr Jahren zu bestimmen, so würde ich an Herrn SPAMER schreiben: „Schicken Sie mir Ihren ganzen Verlag!“ Ich wäre gewiss, damit eine grosse Zahl der belehrendsten und anziehendsten, zugleich reich ausgeschmückten Schriften gewonnen zu haben. OTTO SPAMER hat jetzt in der genannten Beziehung in Deutschland seines Gleichen nicht. Ehre, dem die Ehre gebührt!“ Und in der That, nach achtzehn an Erfahrung reichen Jahren verlegerischer

Fest-Geschenke.

Weihnachten 1868.



Thätigkeit liegen dem Publikum vor: mehr als Zweihundert, mit 30,000 Illustrationen geschmückte Bände, die in fast drei Millionen Bänden gedruckt und in dritthalb Millionen Bänden verkauft worden sind.

Millionen von Lesern haben diese Hunderttausende von Bänden reichen Stoff der Belehrung, Erhebung und Ausbildung geboten. Ein guter Theil dieser Werke ist — wir weisen auf dies Zeichen der Anerkennung des Auslandes mit Befriedigung hin — fast in alle Hauptsprachen Europa's übersetzt.

Die Verlagsbuchhandlung erlaubt sich auf Grund dieser Thatsachen die ergebenste Bitte auszusprechen, bei vorkommender Veranlassung, sei es bei Wahl von Preisbüchern und Festgeschenken, sei es bei Gründung von Schul- und Volksbibliotheken oder sonstigen Vorkommnissen, auf die in diesem Verzeichniss aufgeführten Schriften gütigst Rücksicht nehmen und beziehentlich denselben freundliche Empfehlung angedeihen lassen zu wollen.

Für das Kindesalter von 3 bis 14 Jahren.

Das Illustrierte goldene Kinderbuch.

Illustriert durch F. Hinger, O. Koslosky, F. Waibler u. A.

Die Kinderstube I. Was man seinen Kindern erzählt, wenn sie zwei bis fünf Jahre alt sind. Kleine Geschichten, Gedächtnis- und Räthsel. Von Ernst Lausch. Mit 54 Text-Abbildungen und drei Buntbildern.

Die Kinderstube II. Hundert kleine Erzählungen, Gedichte und Versen für Kinder von vier bis sechs Jahren. Der Kinderwelt und deren Freunden gewidmet von F. A. G. In zweiter Auflage gänzlich umgearbeitet von Ernst Lausch. Mit 60 Text-Abbildungen und drei Buntbildern.

Die Kinderstube III. Erstes A-B-C, Lese- und Denkbuch für brave Kinder, welche leicht und roth lesen lernen wollen. Ein Führer für Mütter und Erzieher beim ersten Unterricht durch Wort und Bild. Herausgegeben von Ernst Lausch. Mit 300 Text-Abbildungen und zwei Buntbildern.

Jedes der vorstehenden Bändchen in elegantem Bunt-Umschlag cartonniert kostet 20 Sgr. = 1 Fl. 12 Kr. rhein. = 1 Fl. 20 Kr. österr. Währ. = 2 Frcs. 70 Cts.

Die kleinen Tierfreunde. Fünfzig Unterhaltungen über die Thierwelt. Ein lustiges Büchlein, für die liebe Jugend bearbeitet von Dr. Karl Wilz. Zweite, vermehrte Auflage. Mit 100 Text-Abbildungen und einem Titelbilde. Elegant cartonniert 25 Sgr. = 1 Fl. 30 Kr. rhein. = 1 Fl. 50 Kr. österr. Währ. = 3 Frcs. 35 Cts.

Im Grünen oder die kleinen Pflanzenfreunde. Erzählungen aus dem Pflanzenreich, von Hermann Wagner. Dritte, vermehrte Auflage. Mit 80 Text-Abbildungen und kolorirtem Titelbilde. In prächtvollem Umschlag cartonniert 25 Sgr. = 1 Fl. 30 Kr. rhein. = 1 Fl. 50 Kr. österr. Währ. = 3 Frcs. 35 Cts.

Die Schule der Artigkeit oder des Kindes schönster Tadelsschlag. Goldenes A-B-C der guten Sitten in ausgewählten Fabeln, Sprüchen und Sprüchwortern für die Kinderstube. Herausgegeben von Ernst Lausch. Mit 60 Text-Abbildungen, sowie einem Titelbilde. Elegant cartonniert 25 Sgr. = 1 Fl. 30 Kr. rhein. = 1 Fl. 50 Kr. österr. Währ. = 3 Frcs. 35 Cts.

J. Wagner's Kinderschriften.

J. Wagner. Entdeckungsweg in der Wohnstube. Zweite vermehrte Auflage. Mit 100 Abbildungen, 4 Bunt- und Tonbildern. Elegant cartonniert 20 Sgr. = 1 Fl. 12 Kr. rh. = 1 Fl. 20 Kr. österr. Währ. = 2 Frcs. 70 Cts.

J. Wagner. Entdeckungsweg in Haus und Hof. Zweite vermehrte Auflage. Mit 100 Abbildungen, 5 Bunt- und Tonbildern. Elegant cartonniert 20 Sgr. = 1 Fl. 12 Kr. rh. = 1 Fl. 20 Kr. österr. Währ. = 2 Frcs. 70 Cts.

J. Wagner. Entdeckungsweg im Wald und auf der Heide. Zweite vermehrte Auflage. Mit 130 Abbildungen, 4 Bunt- und Tonbildern. Elegant cartonniert 25 Sgr. = 1 Fl. 30 Kr. rh. = 1 Fl. 50 Kr. österr. Währ. = 3 Frcs. 35 Cts.

J. Wagner. Entdeckungsweg in Feld und Flur. Zweite vermehrte Auflage. Mit 110 Abbildungen, 5 Bunt- und Tonbildern. Elegant cartonniert 25 Sgr. = 1 Fl. 30 Kr. rh. = 1 Fl. 50 Kr. österr. Währ. = 3 Frcs. 35 Cts.

J. Wagner. Entdeckungsweg in der Heimat. I. Im Süden. Eine Alpenreise etc. Mit 110 Abbildungen, 3 Bunt- und Tonbildern etc. Elegant cartonniert 25 Sgr. = 1 Fl. 30 Kr. rh. = 1 Fl. 50 Kr. österr. Währ. = 3 Frcs. 35 Cts.

J. Wagner. Entdeckungsweg in der Heimat. II. Streifereien im Flachland von Mitteldeutschland. Mit 100 Abbildungen, 4 Bunt- und Tonbildern. Elegant cartonniert 25 Sgr. = 1 Fl. 30 Kr. rh. = 1 Fl. 50 Kr. österr. Währ. = 3 Frcs. 35 Cts.

Illustrierte Spielbücher.

J. Wagner. Illustriertes Spielbuch für Knaben. 1001 unterhaltende und anregende Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Freien sowie im Zimmer. Zweite Auflage. Mit 500 Text-Abbildungen und einem bunten Titelbilde. In prächtigem Cartonlage-Einband 1 1/2 Thlr. = 2 Fl. 42 Kr. rh. = 2 Fl. 70 Kr. österr. Währ. = 6 Frcs.

J. Wagner. Der gelehrte Spielkamerad oder der kleine Naturforscher, Tierfreund und Sammler. Anleitung für kleine Physiker, Chemiker, Botaniker und Naturfreunde zum Experimentiren, zur Anlage von Pflanzen-, Stein-, Muschel-, Insekten-, Schmetterlings-, Vogel-, Frosch-, Fische-, Sammlungen etc., sowie zur Pflege der Hausthiere und des Hausgartens. Mit 200 Text-Abbildungen, einem bunten Titel- und mehreren Abtheilungsbildern. Elegant cartonniert 1 1/2 Thlr. = 2 Fl. 42 Kr. rh. = 2 Fl. 70 Kr. österr. Währ. = 6 Frcs.

Neues illustriertes Spielbuch für Mädchen.

1500 unterhaltende und anregende Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Freien sowie im Zimmer. Von Marie Leske. Zweite verbesserte Auflage. Ein Band von gegen 400 Seiten mit 500 Abbildungen, sowie fünf Buntbildern. Eleg. cartonniert 1 1/2 Thlr. = 2 Fl. 42 Kr. rh. = 2 Fl. 70 Kr. österr. Währ. = 6 Frcs.

(Ältere) Deutsche Geschichten für die Kinderstube.

Herausgegeben unter Mitwirkung von weill. Dr. C. Vogel in Leipzig.

Zweite, vielfach verbesserte Auflage.

Zwei Bändchen. Mit 180 Text-Abbildungen und 7 Bunt- und Tonbildern. Erstes Bändchen. Von Hermann dem Besreier bis zu den Kreuzzügen. Zweites Bändchen. Von den Hohenstaufen-Kaisern bis zur Entdeckung der Neuen Welt. Jedes Bändchen einzeln gebunden à 15 Sgr. = 54 Kr. rh. = 90 Kr. österr. Währ. = 2 Frcs. In eleg. Umschlag gebunden à 22 1/2 Sgr. = 1 Fl. 21 Kr. rh. = 1 Fl. 35 Kr. österr. Währ. = 3 Frcs. Beide Bändchen zusammen geb. in eleg. Umschlag 1 1/2 Thlr. = 2 Fl. 24 Kr. rh. = 2 Fl. 40 Kr. österr. Währ. = 5 Frcs. 35 Cts.

Neuere Deutsche Geschichten für die Kinderstube.

Herausgegeben von Franz Otto.

Erstes Bändchen: Von der Reformation bis zum goldenen Zeitalter der deutschen Dicht- und Kunst. Mit 95 Text-Abbildungen, fünf Tonbildern, einem Titelbilde etc.

Zweites Bändchen: Neuere deutsche Geschichten aus dem neunzehnten Jahrhundert bis zur Gegenwart. Mit 84 Text-Abbildungen, vier Tonbildern, einem Titelbilde etc.

Jedes Bändchen gebunden 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Kr. rh. = 1 Fl. 80 Kr. österr. Währ. = 4 Frcs. Eleg. cartonniert 1 1/2 Thlr. = 2 Fl. 24 Kr. rh. = 2 Fl. 40 Kr. österr. Währ. = 5 Frcs. 35 Cts. Der Gedanke, dem frühesten Jugendalter in Geschichte- und Kunstbildern die Schicksale unserer Völker in kurzen Darstellungen zu erzählen, ist in beiden Sammlungen festgehalten worden, auf Grund eines wohlbedachten Planes. Der Stoff ist in der ersten Sammlung auf 52 Wochen des Jahres vertheilt. Damit schließt die Geschichte des deutschen Mittelalters passend ab. Im folgenden Jahre wird mit der zweiten Sammlung über oder mit den vorliegenden „Neueren und neuesten Geschichten“ begonnen und diese gleichfalls an 52 Wochenabenden in zwei Hauptabschnitten vorgetragen, sodass die Reformation bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts das erste Halbjahr ausfüllt. Das letzte Bändchen enthält das neunzehnte Jahrhundert, die Wiedergeburt unserer Völker, das Zeitalter bedeutungsvoller geistiger und materieller Umwandlungen, die neueste Periode weltbewegender Erfindungen und Entdeckungen. Also wird das zweite Halbjahr ausgefüllt. — Diese „Neueren deutschen Geschichten“ wollen vornehmlich als ein Beitrag zur patriotischen Erziehung unserer Kinder angesehen sein.

Lebensbeschreibungen.

Das Buch denkwürdiger Kinder. Lebensbilder aus den Jugend- und Entwicklungsjahren merkwürdiger Menschen. Von Franz Otto. Mit 110 Text-Abbildungen, 8 Bunt- und Tonbildern. Zweite durchgesehene Auflage. Zwei Bände. Jeder Band ist einzeln eleg. cart. für 1 1/2 Thlr. = 2 Fl. 24 Kr. rh. = 2 Fl. 40 Kr. österr. Währ. = 5 Frcs. 35 Cts. zu haben.

Inhalt des ersten Bandes:

Konradin von Schwaben, der Letzte der Hohenstaufen. — Richard Whittington, dreimal Bürgermeister von London. — Valentin Duval, ein Lebenslauf vom Orientknaben zum Professor der Geschichte- und Alterthumskunde an der Universitäts-Universität zu Göttingen. — Benjamin Franklin, freier Bürger Stoß und Vorbild. — Johann Gottfried Seume. Aus dem Jugendlieben eines deutschen Dichters. — Johann Richard Georg, ein Lebenslauf vom Viehhüter bis zum Regiments-Direktor. — Giuseppe Mezzofanti, das größte Sprachgenie. — Christian Heinrich Heineken, das Wunderkind. — César Ducornet, eine arme geborene, dennoch berühmte als Maler. — Der König von Rom, gestorben als Herzog von Reichthum.

Inhalt des zweiten Bandes:

Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orléans. — Der schottische Prinzenraub. — Die Söhne König Eduard's IV. von England. — Die beiden Raphaelen. Raphael Sanzio von Urbino. Raphael Mengs. — Ulrich von Hutten, der gelehrte Ritter. — Jean Bart, Frankreichs großer Seeheld. — Alex. Menschikoff, Vizekanzler, Großadmiral, Fürst und Feldmarschall. — James Washington, berühmter Buchhändler in London. — Der Sohn Ludwig's XVI. von Frankreich. — Kaspar Hauser, der Findling.

Der erste und älteste Robinson von Daniel de Foë.

Robinson Crusoe des Älteren Reisen, wunderbare Abenteuer und Ergebnisse. Herausgegeben von De Foë. Eingeführt durch eine Geschichte der Robinsonaden, sowie eine Lebensskizze des Daniel de Foë, von Schulrath Dr. C. F. Landhard. Dritte durchgesehene Auflage. Mit 90 Illustrationen, fünf Tonbildern, einem bunten Titelbilde etc. Eleg. cart. 1 1/2 Thlr. = 2 Fl. 24 Kr. rh. = 2 Fl. 40 Kr. österr. Währ. = 5 Frcs. 35 Cts.

Erste Sammlung. Lesestunden. Schönste Festgabe für die reisere Jugend. Schilderungen und Erzählungen aus Natur und Leben, Heimat und Fremde, Vergangenheit und Gegenwart.

Zweite Sammlung. Feierabende. Schönste Festgabe für die reisere Jugend. Schilderungen und Erzählungen aus Natur und Leben, Heimat und Fremde, Vergangenheit und Gegenwart.

Während in der ersten Sammlung der letzte Krieg Deutschlands in den Nordmarken erzählt, die Leipziger Waise von vormalig und heute beschrieben worden, weiterhin verschiedene Lebensbilder zum Abdruck gelangten, ward in der 'Reise im Finstern' eine köstliche abenteuerliche Geschichte dargebracht.

Dritte Sammlung. Lohn des Fleißes. Schönste Festgabe für die reisere Jugend. Schilderungen und Erzählungen aus Natur und Leben, Heimat und Fremde, Vergangenheit und Gegenwart.

Vierte Sammlung. Bilder aus der Gegenwart. Schönste Festgabe für die reisere Jugend. Schilderungen und Erzählungen aus Natur und Leben, Heimat und Fremde, Vergangenheit und Gegenwart.

Geschichte des Alterthums.

Illustrirte Mythologie. Die Göttersagen und Kultusformen der Hellenen, Römer, Ägypter und Juder. Dargestellt für Freunde des Alterthums, insbesondere für die reisere Jugend.

Attika. Das Land und Volk der alten Griechen. Von Dr. Wilhelm Wagner. Gänzlich umgearbeitete Auflage.

Das alte Wunderland der Pyramiden. Geographische und geschichtliche Bilder aus der Vorzeit, der Periode der Blüte und des Verfalls des alten Aegyptens.

Das alte Mexiko und die Eroberung Neu-Spaniens durch Ferdinand Cortez. Bearbeitet von Th. Armin.

Das heutige Mexiko. Land und Volk unter spanischer Herrschaft, sowie nach erlangter Selbstständigkeit bis zum Tode des Kaisers Maximilian.

Aus der neuern Geschichte.

Der große König und sein Heer. Lebensbilder aus dem siebenjährigen Krieg. Für Volk und Heer, insbesondere für die vaterländische Jugend bearbeitet von Franz Otto.

Waterländisches Ehrenbuch. Schilderung der wichtigsten Ereignisse aus der Zeit der Befreiungskriege.

Die Befreiung Deutschlands durch die Völkerschlacht bei Leipzig. Patriotische Bilder aus dem Jahre 1813.

Waterloo. Gedenkbuch an das glorreiche Jahr 1815. Herausgegeben von Dr. Eduard Groffe und Franz Otto.

Krieg und Frieden. Geschichte- und Kriegsbilder aus Vergangenheit und Gegenwart.

Wirklüche und wahrhaftige Robinsonaden. Fahrten und Reise-Erlebnisse aus allen Zonen.

Neues Soldatenbuch.

Die Welt in Waffen von der Urzeit bis zur Gegenwart. I. Heldenzeit, Ritterthum und Kriegswesen im Alterthum und Mittelalter bis zur Verbreitung der Feuerwaffen.

Das 'Soldatenbuch' will dazu beitragen, das Interesse unseres wehrhaften Volkes am Kriegswesen, das ihm sein Ansehen unter den andern Nationen sichern soll, immer lebendiger zu wachen.

Deutsches Flottenbuch oder: Das neue illustrierte Seemannsbuch. Fahrten und Abenteuer zur See in Krieg und Frieden.

Lebensbeschreibungen. Vorbilder der Menschheit. Vorbilder des Hochsinns, der Menschenliebe und christlichen Denkungsart.

Vorbilder der Vaterlandsliebe, des Hochsinns und der Thatkraft. Herausgegeben von Schlimpert und Otto.

Inhalt des ersten Bandes. (In zweiter Auflage erschienen.) M. de Manteuffel, G. Derfflinger, Prinz Eugen, G. J. v. Sitten, G. Wallingstone, G. Kretschmer, G. Nelson, Friedrich von Schiller, Theodor Körner, Herzog S. W. von Braunschweig-Weilb., Hr. Fetthöfen, G. Eichenheim.

Inhalt des zweiten Bandes. C. M. Knuth, W. v. Humboldt, Karl von Linné, A. W. Schöbel, Rob. Burns, J. Wolfgang von Goethe, François Arago, Bertel Thorvaldsen, W. A. Mozart, J. Fénelon und Lavater, Der Lammstein Zahn.

Vorbilder auf den oft rauhen Tugendpfaden zu dem Tempel unserer Bestimmung führen diese Bände unsern jungen Lesern vor Augen, Helden gestalten des Friedens!

Für Lehrer und Lernende. V. Bergmann's Schule des Zeichners. Praktischer Leitfaden beim Selbstunterricht.

Hierzu: Mappe zur Schule des Zeichners. Ueber 500 Abbildungen als Vorlageblätter, sowie zur Veranschaulichung, auf 82 Tafeln.

Fr. Lutzenbacher's Schule der Mechanik und Maschinenkunde. Zum Selbststudium für Laien und angehende Fachgenossen.

Das festliche Jahr. In Sitten, Gebräuchen und Festen der germanischen Völker.

Pferd und Reiter, oder die Reitkunst in ihrem ganzen Umfang. Von Theodor Heinze, A. S. Stallbeamter.

Für Erwachsene.

Das festliche Jahr. In Sitten, Gebräuchen und Festen der germanischen Völker. Von Otto Freiherrn von Reinsberg.

Pferd und Reiter, oder die Reitkunst in ihrem ganzen Umfang. Von Theodor Heinze, A. S. Stallbeamter.

Für Frauen und Töchter sowie für Erzieherinnen.

Nouvelle Bibliothèque illustrée pour la Jeunesse et la Famille. I. Vol.

Das Buch denkwürdiger Frauen. In Lebensbildern hervorragender weiblicher Charaktere. Herausgegeben von Ida von Düringfeld. Festsache für Mütter und Töchter. Mit 90 Illustrationen sowie sechs Tonbildern. Preis: Geb. 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 3 Fl. rh. = 3 Fl. österr. Währ. = 6 Frcs. 70 Cts. Eleg. gebunden (Medaillon-Band) 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 4 Fl. 12 Kr. rh. = 4 Fl. 20 Kr. österr. Währ. = 9 Frcs. 35 Cts.

Historische Botanik. Schilderungen aus dem Leben der Gewächse. Populäre Vorträge über physiologische und angewandte Pflanzenkunde von Hermann Wagner. Zwei Bände. Mit 8 Tunt- und Tonbildern und mit 310 Text-Abbildungen zc. Preis: Geb. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 3 Fl. 36 Kr. rh. = 3 Fl. 60 Kr. ö. W. = 8 Frcs. In geschmackvollem Anleitband 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 4 Fl. 30 Kr. rh. = 4 Fl. 50 Kr. ö. W. = 10 Frcs. In Prachtband mit Goldschnitt 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 4 Fl. 48 Kr. rh. = 4 Fl. 80 Kr. ö. W. = 10 Frcs. 70 Cts.

Das Zeichnen und der Zeichenunterricht, theoretisch und praktisch entwickelt, mit besonderer Berücksichtigung der Perspektive sowie des Figurenzeichnens auf Grund der Anatomie, Verhältnislehre, Physiognomie, Komposition u. s. w. Methodische Anleitung zum Zeichenunterricht im Allgemeinen, vornehmlich zum Gebrauch in Töchter- und in Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, sowie zur weiteren Ausbildung beim Selbstunterricht. Von Carl Ehrenberg, Rater in Rom. Mit 250 Text-Abbildungen, 16 Tafeln, sowie 2 Tonbildern. Eleg. geb. 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 3 Fl. rh. = 3 Fl. ö. W. = 6 Frcs. 70 Cts. Hierzu erschien: **Mappe zu Carl Ehrenberg's Buch: Das Zeichnen und der Zeichenunterricht.** Enthaltend 20 von dem Autor selbst lithographirte Vorlegeblätter zur Veranschaulichung. Preis: 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 3 Fl. rh. = 3 Fl. österr. Währ. = 6 Frcs. 70 Cts.

Le Livre d'or I. Abécédaire français illustré pour les petits enfants. Nouvelle méthode de lecture, propre à développer l'intelligence et la mémoire des enfants et à les instruire tout en les amusant. Par Mlle. L. Bouc. Troisième Edition, augmentée et corrigée. Ornée d'un grand nombre (500) de jolies vignettes. En reliure richement dorée. Prix: 20 Sgr. = 1 Fl. 12 Kr. rh. = 1 Fl. 20 Kr. ö. W. = 2 Frcs. 70 Cts. — Broché 15 Sgr. = 54 Kr. rh. = 90 Kr. ö. W. = 2 Frcs. Avec: **La boîte typographique** (Franz. Lesespiel — Jeu pour apprendre à lire aux enfants). Prix: 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Kr. rh. = 1 Fl. 80 Kr. ö. W. = 4 Frcs. — **La même à part.** Prix: 10 Sgr. = 36 Kr. rh. = 60 Kr. ö. W. = 1 Frcs. 35 Cts.

Nouvelle Bibliothèque illustrée pour la Jeunesse et la Famille. II. Vol.

L'ami de la Jeunesse. Tableaux descriptifs et intéressants sur l'astronomie, la météorologie, la géologie, l'histoire naturelle, et l'anthropologie, suivis de: **Le génie de l'homme ou les héros de la paix et de la guerre.** Par Ch. Brandon. Avec 250 Gravures insérées dans le texte, un Frontispice colorié et quatre Illustrations à deux teintes. Broché 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 2 Fl. 24 Kr. rh. = 2 Fl. 40 Kr. ö. W. = 5 Frcs. 35 Cts. En reliure richement dorée 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 2 Fl. 42 Kr. rh. = 2 Fl. 70 Kr. ö. W. = 6 Frcs.

Festgeschenke für Erwachsene.

Das neue Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien. Rundschau auf allen Gebieten der gewerblichen Arbeit. Herausgegeben in Verbindung mit Professor C. Böttger, Dekonomie-Rath R. Glas, G. C. Habich, Dr. W. Hamm, Prof. Fr. Kohl, Fr. Luckenbacher, R. Ludwig, Dr. Oskar Mothes, W. von Floennies, Dr. H. Kenzsch, K. de Roth, K. Ruf, Herm. Wagner, Jul. Köllner u. A. Mit etwa 2000 Text-Abbildungen, 32 Ton- und Titelbildern. Original-Zeichnungen von L. Burger, H. Leutemann, Dr. Oskar Mothes u. A. Fünfte (Pracht-) Ausgabe. 6 Bände. Geb. 9 Thlr. = 16 Fl. 12 Kr. rh. = 16 Fl. 20 Kr. österr. Währ. = 36 Frcs. Eleg. gebunden 12 Thlr. = 21 Fl. 36 Kr. rh. = 21 Fl. 60 Kr. österr. Währ. = 48 Frcs.

Der Weltverkehr und seine Mittel. Rundschau über Schiffahrt und Welthandel. Herausgegeben von Dr. R. Andree, Prof. Dr. J. Engelmann, C. v. H., Dr. Mar Lange, Fr. Luckenbacher, Jul. Köllner. Illustrirt mit 520 Text-Abbildungen, einem Titelbilde, neun Ton- und Buntdruckbildern, einer Welttelegraphie-, sowie einer Flaggenkarte, vergleichenden Tableaux zc. Geb. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 4 Fl. 48 Kr. rh. = 4 Fl. 80 Kr. österr. Währ. = 10 Frcs. 70 Cts. Eleg. gebunden 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 6 Fl. rh. = 6 Fl. österr. Währ. = 13 Frcs. 35 Cts.

Der Weltverkehr und seine Mittel. Rundschau über Schiffahrt und Welthandel. Herausgegeben von Dr. R. Andree, Prof. Dr. J. Engelmann, C. v. H., Dr. Mar Lange, Fr. Luckenbacher, Jul. Köllner. Illustrirt mit 520 Text-Abbildungen, einem Titelbilde, neun Ton- und Buntdruckbildern, einer Welttelegraphie-, sowie einer Flaggenkarte, vergleichenden Tableaux zc. Geb. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 4 Fl. 48 Kr. rh. = 4 Fl. 80 Kr. österr. Währ. = 10 Frcs. 70 Cts. Eleg. gebunden 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 6 Fl. rh. = 6 Fl. österr. Währ. = 13 Frcs. 35 Cts.

Inhalt: Kulturhistorische Einleitung. — Rückblick auf die Entwicklung des Weltverkehrs. — Die großen Verkehrswege vormals und heute. Posten und Postwesen. Kommunikationsmittel in den Metropolen. Eisenbahnen als Verkehrsstraßen. Natürliche Wasserstraßen. Seepostcourse. — Die Güterbewegung und ihre Mittel. — Die Entwicklung der Schiffahrt. — Bau und Ausrüstung der Schiffe. Holzene Schiffe. Dampfschiffe. — Das Schiff in See. Manövriere- und Steuermannskunst. Die nautischen Instrumente. Astronomische Schiffahrt. — Einrichtungen zur Sicherung des Seeverkehrs. — Schiffahrt und Welthandel in unsern Tagen. — Hebung der Seereise. — Die Welttelegraphie. — Krieg und Frieden. Luxus und Luxusgegenstände vormals und heute. — Volkswirtschaft und Weltverkehr. — Assoziationswesen. — Weltausstellungen.

Ein Rationalwerk liegt hier vor, das, nach Würdigung der ausgezeichnetsten deutschen Fachmänner, die allgemeinste Verbreitung verdient und das von denselben als hervorragende unter allen bisher erschienenen populären Schriften auf dem Gebiete der Gewerbetätigkeit bezeichnet worden ist. Es erklärte der verstorbene Direktor Diefenbach, daß die allgemein fassliche, von Oberflächlichkeit und Phrasen gleichweit entfernte Sprache, die wahrhaft prächtige Ausstattung, eine ebenso einflussvolle wie reiche Illustration das Werk als eine Zierde der deutschen Schriftstellerei und der typischen Technik sowie als die hervorragendste unter allen bisher veröffentlichten populär-wissenschaftlichen Schriften Deutschlands erscheinen lassen. — Ein namhafter Kritiker, Dr. Carl Müller, bezeichnet das „Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien“ als „eine Enzyklopädie der gesamten menschlichen Thätigkeit auf dem Gebiete des praktischen Lebens, ein Spiegelbild unseres heutigen Standpunktes in der Kultur, der Entwicklungsgeschichte des gesamten Haushalts der heutigen Gesellschaft. Meisterhaft geschrieben und angeordnet, musterhaft ausgestattet, darf dieses illustrierte Prachtwerk in keiner Schule, aber noch weniger in einer Familie fehlen, in welcher man Eöhne zu brauchbaren praktischen Bürgern, zu tüchtigen Künstlern, Kaufleuten und Gewerbetreibenden u. s. w. erziehen will. Es ist das schönste Weihnachtsgeschenk von bleibendem Werte, welches ein Vater seinen Söhnen unter den Weihnachtsbäumen legen und als Mitgabe ins praktische Leben darbieten kann. In Wort und Bild (letzteres größtentheils in Meisterwerken des Holzschnittes) erscheint das Buch als ein univereßer Rathgeber, eine unerschöpfliche Quelle der Belehrung für Jung und Alt jedes Standes, denn es trägt den Stempel echter Volkssachlichkeit auch darin, daß es der erlernten Jugend wie dem Mannesalter gleichviel Anregung und Belehrung bietet. Kein Kapital kann nützlicher und fruchtbringender angelegt werden, als die wenigen Thaler, welche die Anschaffung dieser unerschöpflichen Fundgrube gemeinnützigen Wissens erfordert.“

Aus dem Reiche der höheren und niederen Thierwelt.

I.

Wohnungen, Leben und Eigenthümlichkeiten im Reiche der Säugethiere und Vögel. Allen Freunden sinniger Naturbetrachtung, Alt und Jung gewidmet. Mit 125 Text-Abbildungen und neun werthvollen Tonbildern. Von Adolf u. Karl Müller. Complet geb. 3 Thlr. = 5 Fl. 24 Kr. rh. = 5 Fl. 40 Kr. ö. W. = 12 Frcs. In elegantem engl. Prachtband 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 6 Fl. 36 Kr. rh. = 6 Fl. 60 Kr. ö. W. = 14 Frcs. 70 Cts.

Im Anschluß an vorstehendes Werk erscheint:

II.

Leben und Eigenthümlichkeiten im Reiche der Lurche und Fische, Insekten und übrigen wirbellosen Thiere. Geschrieben von Dr. Ludwig Glaeser und Dr. Carl Moth. Vollständig in zwei Abtheilungen von je zwölf bis sechs reich illustrierten Heften à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 27 Kr. rh. = 45 Kr. österr. Währ. = 1 Fr.

Die genannten Verfasser haben in dem vorstehenden angekündigten, auf solidem, wissenschaftlichem Boden ruhenden Werke die Ergebnisse eigener langjähriger Beobachtungen, sowie diejenigen der hervorragendsten neuern Forscher, in Bezug auf die interessanten Erscheinungen der Thierwelt niedergelegt. Insbesondere ist es die Fertigkeit oder der Kunsttrieb in Rücksicht auf den Wohnungsbau oder Nesterbau, welche die Grundzüge zu einem höchst interessanten und lebensvollen Charakterbilde dieser Thierklassen darbieten. Die Verfasser haben es durch Wort und Weise ihrer feindseligen Darstellung verstanden, die in interessanten und wirklich überraschenden Lichtpunkten aus dem Thierreiche zu einem Gesamtbilde zu vereinigen, in welchem alles Eigenthümliche der behandelten Thiergruppen hervortritt.

Die acht künstlerischen Illustrationen aus dem Werke von Wood bilden eine wahre und seltene Zierde des Buches und wurden noch durch Originalzeichnungen eines Verfassers, A. Müller, sowie durch Zeichnungen der bekannten Thiermaler Kretschmer, H. Leutemann u. A. vermehrt und ergänzt.

Illustrirtes Bau-Lexikon. Praktisches Hilfs- und Nachschlagebuch im Gebiete des Hoch- und Flachbaues, Land- und Wasserbaues, Mühlen- und Bergbaues, der Schiffs- und Kriegsbaukunst, sowie der Mythologie, Chronographie, Symbolik, Heraldik, Botanik und Mineralogie, soweit solche mit dem Bauwesen in Verbindung kommen. Für Architekten und Ingenieure, Baugewerke und Bauberren, Baubeflissene und Gewerkschüler, sowie für Archäologen, Kunstliebhaber und Sammler. Herausgegeben von Dr. Oskar Mothes. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Drei Bände. Geb. 9 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 17 Fl. 24 Kr. rh. = 17 Fl. 40 Kr. ö. W. = 38 Frcs. 70 Cts. Eleg. gebunden 12 Thlr. = 21 Fl. 36 Kr. rh. = 21 Fl. 60 Kr. österr. Währ. = 48 Frcs.

Buch berühmter Kaufleute oder der Kaufmann zu allen Zeiten. Vorbilder, Charakter- und Zeitgemälde, vornehmlich Schilderungen interessanter Lebensgänge hervorragender Kaufleute, Industrieller, sowie Förderer des Handels. Mit Beiträgen von Dr. H. Birnbaum, Dr. F. Cossmann, Prof. Dr. J. Engelmann, Dr. Joh. Falke, G. Jaquet, Hofrath Dr. H. Kuenzel, Geh. Rath Dr. J. F. Reigebaur, E. Steinhard u. A. Herausgegeben von Franz Otto. Mit 220 Text-Abbildungen, acht Tonbildern zc. Geb. 3 Thlr. = 5 Fl. 24 Kr. rh. = 5 Fl. 40 Kr. ö. W. = 12 Frcs. — Eleg. gebunden 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 6 Fl. 54 Kr. rh. = 6 Fl. 90 Kr. ö. W. = 15 Frcs. 35 Cts.

Inhalt: Marco Polo. — Hans Ulrich Kraft. — Die Medici von Florenz. — Die Fugger und die Welser von Augsburg. — Die deutsche Hanse und ihr Perikles (Jürgen Wullenweber). — Sir Thomas Gresham. — William Paterson, Charles Montague und die Bank von England. — John Law und seine Zeit. — Die Ostindia-Compagnie. Lord Robert Clive und Warren Hastings. — Peter Hasenclever von Remscheid. — Johann Jakob Astor, der große Pelzhändler, Gründer von Astoria. — Cornelius Vanderbilt. — Walter Amschel Rothschild und sein Haus. — Salomon Heine. — Stephan Girard. — Samuel Ruggett. — Ernst Wilhelm Arnoldi, Gründer des deutschen Versicherungswesens. — Richard Armitage und das Haus Peel. — Richard Lenoir. — Matthias Raf. — Hans Raspar Escher vom Felsenhof. — Johann Heinrich Karl August Vorfis.

Als Fortsetzung hierzu erscheint im gleichen Umfang und in derselben Ausstattung:

Der Kaufmann zu allen Zeiten oder Buch berühmter Kaufleute. Zweite Sammlung. Vorbilder, Charakter- und Zeitgemälde, vornehmlich Schilderungen interessanter Lebensgänge hervorragender Kaufleute, Industrieller, sowie Förderer des Handels. Mit Beiträgen von Dr. Richard Andree, Inspektor J. J. Binder, Dr. E. Cossmann, Professor Dr. Jul. Engelmann, Dr. Joh. Falke, Professor Dr. H. Gölz, Dr. H. Hirschbach, G. Jaquet, Hofr. Dr. H. Kuenzel, Fr. Luckenbacher, Geh. Rath Dr. J. F. Reigebaur, Dr. Oskar Beschel, Professor A. E. Fr. Schäffle, D. W. Schumann, Dr. Karl Wartenburg. Herausgegeben von Franz Otto. Vollständig in etwa 18 reich illustrierten Lieferungen à 5 Sgr. = 18 Kr. rh. = 30 Kr. österr. Währ. = 70 Cts.

Das Buch der Pflanzenwelt. Botanische Reise um die Welt. Versuch einer kosmischen Botanik. Den Gebildeten aller Stände und allen Freunden der Natur gewidmet von Dr. Karl Müller von Halle, Mitherausgeber der „Natur.“ Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Pracht-Ausgabe in zwei Abtheilungen von über 40 Bogen. Mit 380 Text-Abbildungen und neun Ansichten in Tondruck. Geb. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 6 Fl. rh. = 6 Fl. österr. Währ. = 13 Frcs. 35 Cts. In elegantem englischen, reich vergoldeten Einband 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 6 Fl. 54 Kr. rh. = 6 Fl. 90 Kr. österr. Währ. = 15 Frcs. 35 Cts.

Die so zahlreich vertretene Literatur der sogenannten populären Bearbeitungen naturgeschichtlicher Gegenstände hat in den letzten Jahren auch nicht Ein Werk hervor gebracht, das sich an wirklich wissenschaftlichem Gehalte und an echter Popularität der Behandlung mit dem vorliegenden Werke messen dürfte, welches in der gesamten botanischen Literatur entschieden Epoche machend ist. Jeder, der sich für das ungeheure Reich der Pflanzen interessiert, welches uns in Feld u. Wald und Garten in einer solchen unendlichen Mannichfaltigkeit vor uns darbietet, und auf welches wir Menschen auf jeder Stufe der Kultur mittelbar oder unmittelbar so sehr angewiesen sind, — Jeder, der auch nur eine geringe Kenntniß von Botanik besitzt, wird in dem vorliegenden Werke eine im höchsten Grade anregende und belehrende Unterhaltung finden, in einem Gebiete menschlichen Wissens heimisch geföhrt. Mit Bewunderung wird er dem tiefen, gründlichen und umfangreichen Wissen des Verfassers folgen und die Meisterkunst anerkennen, womit derselbe seinen so umfassenden Stoff zu beherrschen, dem Leser unter verschiedenen Seiten der Betrachtung in einer musterghltigen, klassischen Darstellung vorzuführen weiß.

Es spricht sich ein kompetenter Recensent über das vorliegende Buch aus, das er nach Form und Inhalt an die Seite der Humboldt'schen Schriften stellt.

Das Buch der Reisen und Entdeckungen.

Jeder Band von 18—30 Bogen ist einzeln zu haben und kostet: Geheftet 1 1/2 Thlr. = 2 St. 24 Kr. rh. = 2 St. 40 Kr. österr. Währ. = 5 Sres. 35 Cts. bis 2 Thlr. = 3 St. 36 Kr. rh. = 3 St. 60 Kr. österr. Währ. = 8 Sres. In engl. Einband 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts. bis 2 1/2 Thlr. = 4 St. 12 Kr. rh. = 4 St. 20 Kr. österr. Währ. = 9 Sres. 35 Cts.

Inhalt der erschienenen Bände der „Illustrirten Bibliothek der Länder- und Völkerkunde.“

- Cook, der Weltumsegler.** Leben, Reisen und Ende des Kapitäns James Cook, insbesondere Schilderung seiner drei großen Entdeckungsfahrten. Herausgegeben von Dr. Karl Müller. Mit 120 Text-Abbildungen, 5 Tonbildern u. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Kane, der Nordpol-Fahrer.** Artische Fahrten und Entdeckungen der zweiten Grinnell-Expedition zur Auffindung Sir John Franklin's in den Jahren 1853, 1854 und 1855 unter Dr. Eliza Kent Kane. Vierte Auflage. Mit 125 Text-Abbildungen, 6 Tonbildern u. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Die Franklin-Expeditionen und ihr Ausgang.** Entdeckung der nordwestlichen Durchfahrt durch Mac Clure, sowie Auffindung der Leberreste von Franklin's Expedition durch Kapitän Sir Mac Clintock, R. N. L. Dritte vermehrte Auflage. Mit 110 Text-Abbildungen, 5 Tonbildern, sowie einer Karte der nordamerik. Polarländer. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Livingstone, der Missionär I.** Ältere und neuerer Erforschungsreisen im Innern Afrika's. In Schilderungen der bekanntesten älteren und neueren Reisen, insbesondere der großen Entdeckungen im südlichen Afrika während der Jahre 1790 bis 1850 durch Dr. David Livingstone. Dritte vermehrte Auflage. Mit 90 Text-Abbildungen und 4 Tondrucktafeln. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Livingstone, der Missionär II.** Neueste Erforschungsreisen im Süden Afrika's und auf dem Eiland Madagaskar. In Schilderungen von David Livingstone's neuesten Forschungen während der Jahre 1855 bis 1864 und 1866; ferner der Universitäts-Mission, der Reisen von Albert Roscher und Karl Mauch, der portugiesischen Expedition in das Land des Ruata-Rajembe sowie der Reisen auf der Insel Madagaskar während der letzten Jahre. Bearbeitet von Dr. Richard Andree. Mit über 100 Text-Abbildungen, 6 Tondrucktafeln und einer Uebersichtskarte des südlichen und mittleren Afrika samt Madagaskar. Zweite vielfach ergänzte Ausgabe. Zwei Abtheilungen. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Die neuesten Entdeckungsexpeditionen an der Westküste Afrika's.** Mit besonderer Berücksichtigung der Reisen und Abenteuer, Handels- und Jagdjüge von Paul Belloni du Chaillu im äquatorialen Afrika, sowie von David Laing und Magyar in Benguela und Obe, und von E. Joh. Andersson am Okavango-Flusse. Mit über 100 Text-Abbildungen, 5 Tondruckbildern und zwei Karten. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Eduard Vogel, der Afrika-Reisende.** Schilderung der Reisen und Entdeckungen des Dr. Eduard Vogel in Central-Afrika, in der Großen Wüste, in den Ländern des Sudans, am Hadu u. s. w. Nebst einem Lebensabriß des Reisenden. Zweite durchgesehene Auflage. Mit 100 Text-Abbildungen, 8 Tonbildern und einer Karte. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.

- Abessinien, das Auenland unter den Tropen und seine Grenzländer.** Schilderungen von Land und Volk, vornehmlich unter König Theodoros (1855—1868). Nach den reichsten älteren und neueren Reiseberichten bearbeitet von Dr. Richard Andree. Mit 80 Text-Abbildungen, 6 Tonbildern sowie einer Karte von Abessinien. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Die Nipponfabrik oder das wüchserreiche Japan.** In Schilderungen der bekanntesten älteren und neueren Reisen, insbesondere der amerikanischen Expedition in den Jahren 1852—1854 und der preussischen Expedition nach Ostasien in den Jahren 1860 und 1861. Ursprünglich bearbeitet von Friedrich Steger und Hermann Wagner. Neu herausgegeben von Dr. Richard Andree. Mit etwa 150 Text-Abbildungen, 7 Tonbildern, sowie einer Karte. Eleg. gebunden 2 1/3 Thlr. = 4 St. rh. = 4 St. österr. Währ. = 8 Sres. 35 Cts.
- Reisen in den Steppen und Hochgebirgen Sibiriens und der angrenzenden Länder Central-Asiens.** Nach Aufzeichnungen von T. W. Atkinson, A. Th. v. Middendorf, G. Radde u. A. Mit 120 Text-Abbildungen und 5 Tondrucktafeln. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Das Amur-Gebiet und seine Bedeutung.** Reisen in Theilen der Mongolei, den angrenzenden Gegenden Ost-Sibiriens, am Amur und seinen Nebenflüssen. Nach den neuesten Berichten, vornehmlich nach Aufzeichnungen von G. Radde, A. Middendorf, G. Radde u. A. Herausgegeben von Dr. Richard Andree. Mit 80 Text-Abbildungen, 4 Tonbildern, sowie 1 Karte. Eleg. geb. 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Die ostasiatische Inselwelt I. Land und Leute von Niederländisch-Indien den Sundainseln, den Molukken sowie Neu-Guinea.** Reise-Erinnerungen und Schilderungen, aufgenommen während seines Aufenthaltes in Holländisch-Indien und herausgegeben von Dr. E. Friedmann.
- Die ostasiatische Inselwelt II. Land und Leute von Niederländisch-Indien: den Sundainseln, den Molukken sowie Neu-Guinea.** Reise-Erinnerungen, aufgenommen während seines Aufenthaltes in Holländisch-Indien und herausgegeben von Dr. E. Friedmann. Mit 100 Illustrationen, 6 Tonbildern u. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Die Preussische Expedition nach Ost-Asien** während der Jahre 1860—1862. Reise-Skizzen aus Japan, China, Siam und der indischen Inselwelt von Gustav Spiek, Kommissär an Bord Sr. Majestät Schraubenschiff „Arcona“. Mit 8 Tonbildern, Portraits, Tableaux und 120 Illustrationen. Geheftet 3 Thlr. = 5 St. 24 Kr. rh. = 5 St. 40 Kr. österr. Währ. = 12 Sres. Eleg. gebunden 4 Thlr. = 7 St. 12 Kr. rh. = 7 St. 20 Kr. österr. Währ. = 16 Sres.

Für Freunde der Natur. Malerische Feiertunden. Zweite Serie.

In reich illustrierten Bänden von etwa 15 Bogen. Jedes Werk wird einzeln abgegeben. Vollendet sind:

- Das Buch der Geologie.** Naturgeschichte der Erde in allgemein verständlicher Darstellung für alle Freunde dieser Wissenschaft. Herausgegeben von H. Lubwig. Zweite umgearbeitete Auflage. Zwei Bände. Mit 11 Buntdrucktafeln, Tonbildern und 270 Text-Abbildungen. Broschirt 2 Thlr. = 3 St. 36 Kr. rh. = 3 St. 60 Kr. österr. Währ. = 8 Sres. Vollständig, in engl. Einband 2 1/2 Thlr. = 4 St. 30 Kr. rh. = 4 St. 50 Kr. österr. Währ. = 10 Sres.
- Die Wunder des Mikrokosmos oder die Welt im kleinsten Raume.** Für Freunde der Natur und mit Berücksichtigung der Jugend herausgegeben von Professor Dr. Moritz Wilhelm. Zweite Auflage. Mit 1200 Abbildungen, einem Titulbild u. Broschirt 1 1/2 Thlr. = 2 St. 24 Kr. rh. = 2 St. 40 Kr. österr. Währ. = 5 Sres. 35 Cts. In eleg. englischen Einband 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- Die Wunder der Sternwelt. Ein Ausflug in den Pimmelraum.** Für die Gebildeten aller Stände und alle Freunde der Natur. Herausgegeben von Dr. Otto Alke. Mit 160 Text-Abbildungen, einer Sternkarte u. Broschirt 1 1/2 Thlr. = 2 St. 12 Kr. rh. = 2 St. 20 Kr. österr. Währ. = 5 Sres. In eleg. Einband 2 Thlr. = 3 St. 36 Kr. rh. = 3 St. 60 Kr. österr. Währ. = 8 Sres.

Vierzehnte, neu geordnete und erweiterte Auflage.

L. Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute.

Das Ganze der Handelswissenschaft in gedrängter Darstellung enthaltend.

Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. Richard Andree, Paul Barnewitz, Oberlehrer Dr. Otto Deitrich, Professor Dr. Julius Engelmann, Dr. H. Fischer, Handelslehrer Aug. Geckelmann, Dr. G. Girschbach, Dr. Henry Lange, Dr. Max Lange, Dr. J. Michaelis, Dr. G. Nengsch, Dr. Th. Saffi, Dr. G. Scherer, Herausgeber des „Aktionär“, H. Schurig, Director G. Wagner u. A. Ein halbfester Band von 40 Bogen oder 650 Seiten.

Preis: Elegant geheftet 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts. In elegantem Einbande 2 Thlr. = 3 St. 36 Kr. rh. = 3 St. 60 Kr. österr. Währ. = 8 Sres. Kann auch in zehn Heften à 5 Sgr. = 18 Kr. rh. = 30 Kr. österr. Währ. = 70 Cts. bezogen werden.

„Rothschild's Taschenbuch“ — nahezu in 100,000 Exemplaren verbreitet — ist anerkannt eines der vollständigsten, billigsten und praktischsten aller kaufmännischen Lehrbücher, es giebt die Quintessenz dessen, was ein Kaufmann zu wissen nöthig hat, und erspart, infolge seiner Reichhaltigkeit, die Anschaffung ähnlicher, meist viel theurerer Bücher. In der gleichen Ausstattung wie „Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute“ erschienen aus dieser weit verbreiteten

Sammlung praktischer Lehr- und Handbücher für den Handelsstand:

Dr. R. Thum's Sprachbücher.

- Englische Grammatik für den Kaufmann sowie für Gewerbetreibende.** Zum Gebrauch in Handels-, Gewerbe- und Realschulen, sowie zum Selbstunterricht. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Unter Mitwirkung von Rev. J. S. Baden in Newyork und Mr. J. Parker Mansfield in Leicester bearbeitet. 20 Sgr. = 1 St. 12 Kr. rh. = 1 St. 20 Kr. österr. Währ. = 2 Sres. 70 Cts.
- Englisch-Deutsche Konversationschule für Anfänger.** Bearbeitet unter Mitwirkung von Professor Chr. F. Gillson in Newyork. 20 Sgr. = 1 St. 12 Kr. rh. = 1 St. 20 Kr. österr. Währ. = 2 Sres. 70 Cts.
- Englisch-Deutsche Gespräche aus dem Geschäftsleben mit erklärenden Anmerkungen.** Cursus für Geübtere. Bearbeitet unter Mitwirkung von W. A. Nettleton, Esq., in Firma Thomson & Co., Newyork, London, Paris und Annaberg. 20 Sgr. = 1 St. 12 Kr. rh. = 1 St. 20 Kr. österr. Währ. = 2 Sres. 70 Cts.
- Französisch-Deutsche Konversationschule für Anfänger.** Mit erklärenden Anmerkungen. Bearbeitet unter Mitwirkung von M. Jules Hauvois. 20 Sgr. = 1 St. 12 Kr. rh. = 1 St. 20 Kr. österr. Währ. = 2 Sres. 70 Cts.
- Französisch-Deutsche Gespräche aus dem Geschäftsleben mit erklärenden Anmerkungen.** Cursus für Geübtere. Bearbeitet unter Mitwirkung von Ed. Pruder, Kaufmann in Paris. 20 Sgr. = 1 St. 12 Kr. rh. = 1 St. 20 Kr. österr. Währ. = 2 Sres. 70 Cts.

- Geschichte des Handels und Weltverkehrs.** Uebersichtlich dargestellt zum Gebrauch für junge Kaufleute sowie für Handelslehrer. Von Professor Dr. J. Engelmann. Dritte Auflage. Eleg. gebunden 1 2/3 Thlr. = 3 St. rh. = 3 St. österr. Währ. = 6 Sres. 70 Cts.
- A. Kerschmar's allgemeines Fremdwörterbuch für Handel und Gewerbe.** Alphabetisches Verzeichniß der in Sprache und Schrift vorkommenden nichtdeutschen Wörter, deren Abstammung, Betonung und Verdeutschung; nebst Erklärung der dem kaufmännischen und gewerblichen Verkehr eigenthümlichen Fach-Ausdrücke, sowie der Benennung ausländischer Waaren und Fabrikate. Gebunden 1 1/2 Thlr. = 2 St. 24 Kr. rh. = 2 St. 40 Kr. österr. Währ. = 5 Sres. 35 Cts.

Prospekte über die meisten der hier verzeichneten Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Druck von G. Witz in Leipzig.

NORDDEUTSCHER LLOYD.

Wöchentliche directe Post-Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK,

Southampton anlaufend.

Durch die elegant eingerichteten Post-Dampfschiffe von 2500 Tons und 700 Pferdekraft:

BREMEN, Capt. C. Leist, HANSA, Capt. E. Brickenstein, HERMANN, Capt. W. H. Wenke,
NEWYORK, Capt. W. Nordenholt, AMERICA, Capt. K. Hargesheimer, DEUTSCHLAND,
UNION, Capt. F. Dreyer, WESER, Capt. G. Wenke, Capt. H. A. F. Neynaber,
RHEIN, Capt. C. Meyer, MAIN, Capt. K. v. Oterendorp, DONAU, Capt. G. Ernst.

Abgangstage:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Deutschland	10. December.	D. Hermann	19. Dec. 14. Jan. 1869.	D. Donau	23. Jan. 1869 18. Febr. 1869.
D. Rhein	17. December.	D. Union	26. Dec. 21. Jan. 1869.	D. Deutschland	30. Jan. 1869 25. Febr. 1869.
D. Main	24. December.	D. Newyork	2. Jan. 1869 28. Jan. 1869.	D. Weser	6. Febr. 1869 4. März 1869.
D. America	31. December.	D. Rhein	9. Jan. 1869 4. Febr. 1869.	D. America	13. Febr. 1869 11. März 1869.
D. Weser	7. Jan. 1869.	D. Main	16. Jan. 1869 11. Febr. 1869.	D. Union	20. Febr. 1869 18. März 1869.

und ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Güterfracht: Ermäßigt auf £ 2 und 15 % Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Für „an Ordre“ verladene oder nach andern Plätzen als Newyork adressirte Güter muß die Fracht in Bremen bezahlt werden. Unter 10 Shilling und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. Feuergefährliche, explodirende, ätzende, sowie sonstige die übrige Ladung gefährdende Güter sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beedigte Messer gemessen.

Passage-Preise.

Von **BREMEN** nach **NEWYORK**:
 Erste Cajüte 165 Thaler Preuß. Gr.; Zweite Cajüte 100 Thaler Preuß. Gr.; Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Gr., inclusive Verköstigung.

Von **BREMEN** nach **SOUTHAMPTON**:
 Erste Cajüte 20 Thaler Gold; Zweite Cajüte 15 Thaler Gold, inclusive Verköstigung.

Post. Diese Dampfer führen sowohl die deutsche als auch die Vereinigten Staaten Post, sowie die Prussian closed mail. Die damit zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen, und die per Prussian closed mail zu versendende Correspondenz erreicht die Schiffe in Southampton, wenn dieselbe spätestens mit dem an jedem Montag 11 Uhr 40 Minuten Vormittags von Köln abzufahrenden Zuge expedirt wird.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und BALTIMORE,

via Southampton,

durch die ganz neuen Dampfschiffe:

BALTIMORE, Capt. W. Vöckler, BERLIN, Capt. C. Undütsch.
OHIO und LEIPZIG (im Bau.)

Abgangstage:

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. Baltimore	1. December	D. Baltimore	1. Februar 1869 1. März 1869
D. Berlin	1. Januar 1869	D. Berlin	1. März 1869 1. April 1869

Passage-Preise.

Von **BREMEN** nach **BALTIMORE**:

Erste Cajüte 125 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Courant, incl. Verköstigung.
Güterfracht bis auf Weiteres: £ 2 und 15 % Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Wähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete, sowie die sämtlichen Bremischen Schiffsagenten und Schiffsmäkler.

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt

zwischen

Bremen u. London, Bremen u. Hull,

durch die eisernen mit eleganten und bequemen Cajüten versehenen Schraubendampfer von 600 Tons und 100 Pferdekraft:

ADLER, Capt. C. Kühlken, SCHWALBE, Capt. A. Jäger,
MOEWE, J. Heilmann, CONDOR, F. Himbeck,
SOHWAN, N. Christensen, FALKE, N. Bundesen.

Abfahrt nach London jeden Donnerstag Morgen,
 Abfahrt von London jeden Donnerstag Morgen,
 Abfahrt nach Hull jeden Montag Morgen,
 Abfahrt von Hull jeden Sonnabend Abend,
 bis auf Weiteres.

Extra-Schiffe werden expedirt, so oft die vorhandenen Frachtgüter solches erforderlich machen.

Passage-Preise (incl. Verköstigung) nach London oder Hull: I. Cajüte 12 Thaler Gold, II. Cajüte 6 Thaler Gold. Billets für die Hin- und Retourfahrt, welche beliebig von London oder Hull benutzt werden können, für I. Cajüte 18 Thaler Gold, II. Cajüte 9 Thaler Gold.
Güterfracht, welche incl. Lichterfracht gestellt ist, nach Tarif.

Bremen, den 16. December 1868.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Passagierfahrt auf der Unterweser

zwischen

Bremen, Bremerhaven u. Oldenburg.

Bis auf Weiteres.

- Zwischen Bremen und Bremerhaven
 Von Bremen 10 1/2 Uhr Vormittags.
 Von Bremerhaven 10 Uhr Vormittags.
 - Zwischen Brake und Bremen, Brake und Bremerhaven
 Von Brake nach Bremen 7 1/2 Uhr Morgens
 Von Brake nach Bremerhaven 7 Uhr Morgens
 Von Bremen nach Brake 2 Uhr Nachmittags
 Von Bremerhaven nach Brake 2 Uhr Nachmittags.
 - Zwischen Bremen und Bremerhaven und Oldenburg
 Von Bremen nach Oldenburg 10 1/2 Uhr Morgens
 Von Bremerhaven nach Oldenburg 10 Uhr Morgens
 Von Oldenburg nach Bremen und Bremerhaven 9 1/2 Uhr Vormittags.
- Abfahrt von Bremen am Stephanithorsbollwerk am unteren Ende des Weserbahnhofes.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen

Bremerhaven-Geestemünde und Nordenhamm-Blexen.

Bis auf Weiteres:

Abfahrt von Nordenhamm 7 1/2 Uhr Morgens und 1 Uhr Nachmittags,
 Abfahrt von Bremerhaven 6 1/2 Uhr Morgens und 11 1/2 Uhr Vormittags.